



Telefonfunktionen und Konfiguration

- Übersicht über Telefonfunktionen und Konfiguration, auf Seite 2
- Benutzersupport für Cisco IP-Telefon, auf Seite 2
- Telefoniefunktionen, auf Seite 3
- Funktionstasten und Softkeys, auf Seite 10
- Benutzer ermöglichen, Funktionen für Leitungstasten zu konfigurieren, auf Seite 11
- Kurzwahl über eine Leitungstaste konfigurieren, auf Seite 14
- Zuweisen einer Kurzwahlnummer, auf Seite 15
- Parameter für DTMF-Wartezeit und -Pause, auf Seite 16
- Telefonkonfiguration zum Mithören anderer Telefone, auf Seite 17
- Aktivieren der Konferenztaste mit einem Sternkürzel, auf Seite 23
- Konfigurieren der alphanumerischen Wahl, auf Seite 25
- Anruf parken, auf Seite 25
- Optionalen Netzwerkkonfiguration festlegen, auf Seite 29
- XML-Dienste, auf Seite 34
- Gemeinsam genutzte Leitungen, auf Seite 42
- Hinzufügen der Darstellung dialogbasierter gemeinsam genutzter Leitungen, auf Seite 46
- Einer Durchwahl einen Klingelton zuordnen, auf Seite 46
- Aktivieren von Hotelling auf einem Telefon, auf Seite 50
- Flexible Plätze auf einem Telefon aktivieren, auf Seite 51
- Extension Mobility auf einem Telefon aktivieren, auf Seite 51
- Benutzerkennwort festlegen, auf Seite 52
- Herunterladen der Protokolle des Problemberichtstools, auf Seite 53
- Fehlerberichtstool konfigurieren, auf Seite 54
- Über den Server konfiguriertes Paging, auf Seite 59
- Konfigurieren der Paging-Gruppe (Multicast-Paging), auf Seite 59
- Konfigurieren eines Telefons für die automatische Annahme von Paging-Signalen, auf Seite 63
- Verwalten von Telefonen mit TR-069, auf Seite 64
- Anzeigen des TR-069-Status, auf Seite 64
- Elektronischen Gabelschalter aktivieren, auf Seite 70
- Eine sichere Durchwahl einrichten, auf Seite 71
- SIP-Transport konfigurieren, auf Seite 72
- Nicht-Proxy SIP-Nachrichten auf einem Telefon blockieren, auf Seite 72
- Privatfunktion-Header konfigurieren, auf Seite 73

- P-Early-Media-Unterstützung, auf Seite 74
- Peer-Firmware-Freigabe aktivieren, auf Seite 75
- Profilauthentifizierungstyp angeben, auf Seite 76
- Authentifizierungsanforderungen für den Zugriff auf die Telefonmenüs steuern , auf Seite 78
- Eingehende Anrufe mit dem Ignorieren-Softkey stummschalten, auf Seite 80
- Aktiven Anruf von einem Telefon an andere Telefone (Standorte) weiterleiten, auf Seite 81
- Die Funktion „Anrufer-ID blockieren“ mit dem Telefon und dem BroadWorks XSI-Server synchronisieren, auf Seite 84
- Anzeige der BroadWorks XSI-Anrufprotokolle für eine Leitung aktivieren , auf Seite 85
- Funktionstasten-Synchronisierung aktivieren, auf Seite 90
- Statussynchronisierung von Ruhefunktion und Rufumleitung, auf Seite 91
- Synchronisierung von Ablehnen anonymer Anrufe über den XSI-Dienst aktivieren, auf Seite 94
- Synchronisierung von wartenden Anrufen über den XSI-Dienst aktivieren, auf Seite 96
- Berichte zur End-of-Call-Anrufstatistik in SIP-Nachrichten aktivieren, auf Seite 98
- SIP-Sitzungs-ID, auf Seite 100
- Wählen Sie Verhalten der LED-Leitungstaste, auf Seite 103
- Telefon für Remote-SDK einrichten, auf Seite 107
- Menüelement auf dem Telefonbildschirm ausblenden, auf Seite 109
- Nummer des Anrufers anstelle von „Nicht aufgelöster Anrufername“ anzeigen, auf Seite 112
- Menüverknüpfung zu einer Leitungstaste hinzufügen, auf Seite 113
- Zuordnung von Menüverknüpfungen zu PLK und PSK, auf Seite 114
- Erweiterte Funktionen zu einer Leitungstaste hinzufügen, auf Seite 117
- Konfigurierbare Funktionen auf Leitungstasten, auf Seite 118
- Menüverknüpfung zu einem programmierbaren Softkey hinzufügen, auf Seite 122
- LDAP Unified Search aktivieren, auf Seite 123
- Leitungstaste abschalten, auf Seite 124

Übersicht über Telefonfunktionen und Konfiguration

Nachdem Sie Cisco IP-Telefone in Ihrem Netzwerk installiert haben, deren Netzwerkeinstellungen konfiguriert und sie dem Anrufsteuerungssystem eines Drittanbieters hinzugefügt haben, müssen Sie mit diesem System die Telefoniefunktionen konfigurieren, (optional) Telefonvorlagen bearbeiten, Services einrichten und Benutzer zuweisen.

Über die Anrufsteuerung eines Drittanbieters können Sie weitere Einstellungen für das Cisco IP-Telefon bearbeiten. Mit dieser webbasierten Anwendung können Sie Kriterien für Telefonregistrierung und Anrufschräume festlegen, Unternehmensverzeichnisse und -dienste konfigurieren, Telefontastenvorlagen ändern und weitere Aufgaben ausführen.

Benutzersupport für Cisco IP-Telefon

Wenn Sie ein Systemadministrator sind, sind Sie wahrscheinlich die primäre Informationsquelle für die Benutzer von Cisco IP-Telefonen in Ihrem Netzwerk bzw. Unternehmen. Es ist wichtig, dass die Benutzer aktuelle und ausführliche Informationen erhalten.

Um einige der Funktionen des Cisco IP-Telefon (einschließlich Optionen für Services und Sprachnachrichtensystem) zu verwenden, benötigen die Benutzer weitere Informationen von Ihnen oder Ihrem

Netzwerkteam oder müssen sich an Sie wenden können, um Hilfestellung zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer die Namen und Kontaktinformationen der Personen erhalten, an die sie sich für Hilfe wenden können.

Wir empfehlen, eine Webseite auf Ihrer internen Support-Website zu erstellen, die wichtige Informationen über Cisco IP-Telefone für die Benutzer enthält.

Die Webseite sollte die folgenden Informationen enthalten:

- Benutzerhandbücher für alle Cisco IP-Telefon-Modelle, die Sie unterstützen
- Informationen über den Zugriff auf das Cisco Unified Communications Benutzerportal
- Eine Liste der unterstützten Funktionen
- Benutzerhandbuch oder Kurzanleitung für Ihr Sprachspeichersystem

Telefoniefunktionen

Nachdem Sie Cisco IP-Telefone zum Anrufsteuerungssystem eines Drittanbieters hinzugefügt haben, können Sie Funktionen zu den Telefonen hinzufügen. In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Telefonfunktionen aufgelistet, von denen viele mit dem Anrufsteuerungssystem eines Drittanbieters konfiguriert werden können.



Hinweis Das Drittanbieter-Anrufsteuerungssystem stellt außerdem mehrere Dienstparameter bereit, die Sie zum Konfigurieren der verschiedenen Telefonfunktionen verwenden können.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Unterstützung der AES 256-Verschlüsselung für Telefone	Verbessert die Sicherheit, da TLS 1.2 und andere Schlüssel unterstützt werden.
Beliebige Anrufübernahme	Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf auf einer beliebigen Leitung in seiner Anrufübernahmegruppe anzunehmen, unabhängig davon, wie der Anruf an das Telefon geleitet wurde.
Audioeinstellungen	Konfiguriert die Audioeinstellungen für den Lautsprecher, den Hörer und die Headsets, die mit dem Telefon verbunden sind.
Automatische Anrufannahme	Verbindet eingehende Anrufe automatisch nach einem oder zwei Ruftönen. Die automatische Anrufannahme funktioniert mit dem Lautsprecher oder dem Headset.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Blinde Übergabe	<p>Übergabe ohne Rückfrage: Zwei bestehende Anrufe (Anruf wird gehalten oder ist verbunden) werden zu einem Anruf zusammengeführt, und der Initiator der Funktion wird aus dem Anruf entfernt. Die Übergabe ohne Rückfrage löst keinen Anruf mit Rückfrage aus und stellt den aktiven Anruf nicht in die Warteschleife.</p> <p>Einige JTAPI-/TAPI-Anwendungen sind nicht mit der Implementierung der Funktion für das Zusammenführen und die Übergabe ohne Rückfrage auf dem Cisco IP-Telefon kompatibel. Daher müssen Sie möglicherweise die Richtlinie für das Zusammenführen und die Übergabe ohne Rückfrage konfigurieren, um das Zusammenführen und die Übergabe ohne Rückfrage auf derselben Leitung oder u. U. über Leitungen hinweg zu deaktivieren.</p>
Rückruf	Gibt ein akustisches und visuelles Signal auf dem Telefon aus, wenn ein besetzter oder nicht verfügbarer Teilnehmer verfügbar wird.
Einschränkungen für die Anrufanzeige	Legt die Informationen fest, die für anrufende oder verbundene Leitungen angezeigt werden, abhängig von den Teilnehmern. Die Verwendung von RPID- und PAID-Anrufer-IDs wird unterstützt.
Rufumleitung	Ermöglicht den Benutzern, eingehende Anrufe an eine andere Nummer umzuleiten. Die Dienste für die Rufumleitung umfassen Rufumleitung, Rufumleitung bei Besetzt und Rufumleitung bei Nichtantwort.
Benachrichtigung für Rufumleitung	Ermöglicht Ihnen, die Informationen zu konfigurieren, die der Benutzer sieht, wenn er einen weitergeleiteten Anruf erhält.
Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung	<p>Ermöglicht Ihnen, die Aktivitäten auf der gemeinsam genutzten Leitung im Anrufverlauf anzuzeigen. Diese Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokolliert Anrufe in Abwesenheit auf der gemeinsam genutzten Leitung. • Protokolliert alle auf der gemeinsam genutzten Leitung angenommenen und getätigten Anrufe.
Anruf parken	Ermöglicht den Benutzern, einen Anruf zu parken (vorübergehend zu speichern) und den Anruf auf einem anderen Telefon heranzuholen.
Anrufübernahme	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf, der auf einem anderen Telefon in seiner Anrufübernahmegruppe eingeht, an sein Telefon umzuleiten.</p> <p>Sie können akustische und visuelle Signale für die primäre Leitung auf dem Telefon konfigurieren. Diese Benachrichtigung teilt dem Benutzer mit, dass ein Anruf in seiner Übernahmegruppe eingeht.</p>
Anklopfen	Zeigt einen Anruf an, der eingeht, während ein anderer Anruf aktiv ist. Auf dem Telefon werden Informationen zum eingehenden Anruf angezeigt.
Anrufer-ID	Die Anrufer-ID, beispielsweise eine Telefonnummer, ein Name oder eine Beschreibung, werden auf dem Telefondisplay angezeigt.
Blockierung der Anrufer-ID	Ermöglicht einem Benutzer seine Telefonnummer oder seinen Namen auf Telefonen zu blockieren, auf denen die Anrufer-ID aktiviert ist.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Rufnummernnormalisierung	Die Rufnummernnormalisierung zeigt Anrufe mit einer wählbaren Nummer an. Escapecodes werden zur Nummer hinzugefügt, damit der Benutzer den Anrufer einfach erneut anrufen kann. Die wählbare Nummer kann im Anrufverlauf oder im persönlichen Adressbuch gespeichert werden.
Konferenz	<p>Ermöglicht dem Benutzer, gleichzeitig mit mehreren Teilnehmern zu sprechen, indem er jeden Teilnehmer separat anruft.</p> <p>Ermöglicht einem Teilnehmer in einer Standardkonferenz (Ad-hoc) andere Teilnehmer hinzuzufügen oder zu entfernen sowie zwei Standardkonferenzen auf einer Leitung zusammenzuführen.</p> <p>Hinweis Teilen Sie den Benutzern mit, ob diese Funktionen aktiviert sind.</p>
Konfigurierbarer RTP/sRTP-Portbereich	<p>Bietet einen konfigurierbaren Portbereich (Port Min. bis Port Max.) für Echtzeit-Transportprotokoll (RTP) und sicheres Echtzeit-Transportprotokoll (sRTP).</p> <p>Der Wertebereich für Port min. und Port max. ist 2048 bis 49151.</p> <p>Der Standard-RTP- und sRTP-Portbereich ist 16384 bis 16482.</p> <p>Hinweis Wenn der Wertebereich (Port max. bis Port min.) kleiner als 16 ist oder Sie einen falschen Portbereich verwenden, wird stattdessen der Portbereich (16382 bis 32766) verwendet.</p> <p>Sie konfigurieren den RTP- und sRTP-Portbereich im SIP-Profil.</p>
Kontaktverwaltung im persönlichen Adressbuch von BroadSoft auf dem Telefon	<p>Bietet dem Benutzer die Möglichkeit, im persönlichen Adressbuch von BroadSoft Einträge hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen. Ermöglicht dem Benutzer, Kontakte aus letzten Anrufen oder beliebigen Verzeichnistypen hinzuzufügen (sofern aktiviert).</p> <p>Außerdem kann der Administrator das persönliche BroadSoft-Adressbuch als Zielverzeichnis für das Speichern von neuen Kontakten festlegen.</p>
Gezielte Anrufübernahme	Ermöglicht es dem Benutzer, einen eingehenden Anruf auf einer Verzeichnisnummer direkt anzunehmen, indem er den Softkey „GrÜbern.“ drückt und die Verzeichnisnummer des Geräts, von dem der Anruf kommt, eingibt.
Umleiten	Ermöglicht dem Benutzer, einen eingehenden, verbundenen oder gehaltenen Anruf an ein Voicemail-System zu übergeben. Nachdem ein Anruf umgeleitet wurde, ist die Leitung für das Tätigen oder Annehmen neuer Anrufe verfügbar.
Bitte nicht stören (DND)	Wenn die Ruhfunktion eingeschaltet ist, werden während eines klingelnden Anrufs entweder keine Ruftöne oder weder Ruftöne noch visuelle Hinweise ausgegeben.
Anzeige von Ruhfunktion und Rufumleitung auf nicht ausgewählter Leitungstaste	Zeigt die Symbole für Ruhfunktion und Rufumleitung neben der Leitungstastenbezeichnung an. Die Leitungstaste sollte mit der Funktionstasten-Synchronisierung aktiviert werden. Die Leitungstaste sollte auch mit Ruhfunktion oder Rufumleitung aktiviert werden.
Notrufe	Ermöglicht den Benutzern, Notrufe zu tätigen. Die Notfalldienste erhalten den Standort des Telefons und eine Rückrufnummer, falls der Notruf unerwartet getrennt wird.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Funktionsaktivierungscode	Ermöglicht einem Benutzer, den Dienst „Call Forward All“ (Rufumleitung Alle Anrufe) zu aktivieren, zu deaktivieren oder zu konfigurieren.
Steuerung des Headset-Eigenechos	Ermöglicht einem Verwalter, die Eigenecho-Lautstärke eines kabelgebundenen Headsets einzustellen.
Gruppenanruf übernehmen	Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf anzunehmen, der für eine Verzeichnisnummer in einer anderen Gruppe eingeht.
Halten-Status	Ermöglicht Telefonen mit einer gemeinsam genutzten Leitung, lokale Leitungen und Remote-Leitungen, die einen Anruf halten, zu unterscheiden.
Halten/Fortsetzen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf vom aktiven Status in den gehaltenen Status zu wechseln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sind keine Konfigurationen erforderlich, außer wenn Sie die Warteschleifenmusik aktivieren möchten. Siehe „Warteschleifenmusik“ in dieser Tabelle. • Siehe „Halten zurücksetzen“ in dieser Tabelle.
HTTP-Download	Verbessert den Prozess zum Herunterladen von Dateien auf das Telefon, indem HTTP verwendet wird. Wenn der HTTP-Download fehlschlägt, verwendet das Telefon wieder den TFTP-Download.
HTTP-Proxy	Ermöglicht Ihnen, einen Proxyserver für das Telefon einzurichten.
HTTPS für Telefonservices	<p>Erhöht die Sicherheit, da HTTPS für die Kommunikation verwendet werden muss.</p> <p>Hinweis Wenn das Web im HTTPS-Modus ist, ist das Telefon ein HTTPS-Server.</p>
Die Anzeige des Anrufernamens und der Nummer verbessern	Verbessert die Anzeige der Namen und Nummern von Anrufern. Wenn der Anrufer bekannt ist, wird die Nummer des Anrufers anstatt <i>Unbekannt</i> angezeigt.
Jitter-Puffer	Die Funktion Jitter-Puffer verarbeitet Jitter von 10 bis zu 1000 Millisekunden für Audio- und Videostreams.
Über Leitungen hinweg zusammenführen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, Anrufe auf mehreren Leitungen zusammenzuführen, um einen Konferenzanruf einzurichten.</p> <p>Da einige JTAPI/TAPI-Anwendungen nicht mit der Implementierung der Funktion <i>Teilnehmen</i> und direkte Übergabe auf dem Cisco IP-Telefon kompatibel sind, müssen Sie die Richtlinie <i>Teilnehmen</i> und direkte Übergabe konfigurieren, um diese Funktion auf derselben Leitung und möglicherweise auf allen Leitungen zu deaktivieren.</p>
Beitreten	Ermöglicht Benutzern, durch Zusammenführen zweier Anrufe auf einer Leitung ein Konferenzgespräch zu erstellen und weiterhin verbunden zu bleiben.
Nachrichtenanzeige	Definiert Verzeichnisnummern für die Anzeige von wartenden Nachrichten. Ein direkt verbundenes Sprachnachrichtensystem verwendet die angegebene Verzeichnisnummer, um eine Anzeige für wartende Nachrichten für ein bestimmtes Cisco IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Anzeige für wartende Nachrichten	Ein Licht am Hörer, das anzeigt, dass ein Benutzer mindestens eine neue Voicemail hat. Eine Leitungstasten-LED oder eine Erweiterungsmodultasten-LED, die anzeigt, dass ein überwachter Voicemail-Benutzer oder eine überwachte Voicemail-Gruppe eine oder mehrere neue Sprachnachrichten hat.
Minimale Ruftonlautstärke	Legt eine minimale Ruftonlautstärke für ein IP-Telefon fest.
Protokollierung der Anrufe in Abwesenheit	Ermöglicht dem Benutzer, festzulegen, ob verpasste Anrufe im Verzeichnis verpasster Anrufe für eine bestimmte Leitung protokolliert werden.
Mehrere Anrufe pro Leitung	Jede Leitung kann mehrere Anrufe unterstützen. Standardmäßig unterstützt das Telefon zwei aktive Anrufe pro Leitung und maximal zehn aktive Anrufe pro Leitung. Es kann immer nur ein einziger Anruf verbunden sein. Alle anderen Anrufe werden automatisch gehalten, d. h. in die Warteschleife gestellt. Auf dem System können Sie die maximale Anzahl an Anrufen bzw. Auslösern bei Besetzzeichen bis zu einem Maximalwert von 10/6 konfigurieren. Eine Konfiguration über 10/6 wird offiziell nicht unterstützt.
Warteschleifenmusik	Gibt Musik wieder, während ein Anruf gehalten wird.
Stummschaltung	Schaltet das Mikrofon des Hörers oder des Headsets stumm.
Kein Alarmname	Macht es dem Benutzer einfacher, übergebene Anruf zu identifizieren, da die Telefonnummer des ursprünglichen Anrufers angezeigt wird. Der Anruf wird als Benachrichtigung gefolgt von der Telefonnummer des Anrufers angezeigt.
Pause bei der Kurzwahl	Benutzer können die Kurzwahlfunktion einrichten, um Ziele zu erreichen, für die ein Berechtigungscode (Forced Authorization Code, FAC), eine Projektkennziffer (Client Matter Code, CMC), Wählpausen oder zusätzliche Ziffern (z. B. eine Durchwahl des Benutzers, ein Meeting-Zugriffscodes oder eine Voicemail-PIN) ohne manuellen Eingriff erforderlich sind. Wenn der Benutzer die Kurzwahl drückt, initiiert das Telefon den Anruf an die angegebene DN, sendet die angegebenen FAC-, CMC- und DTMF-Ziffern an das Ziel und fügt die erforderlichen Wählpausen ein.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Peer-Firmware-Freigabe (PFS)	<p>Erlaubt, dass die IP-Telefone am Remotestandort die Firmware-Dateien gemeinsam nutzen, wodurch während des Upgrade-Vorgangs Bandbreite eingespart werden kann. Diese Funktion verwendet das CPPDP-Protokoll (Cisco Peer-to-Peer-Distribution Protocol), ein Cisco-eigenes Protokoll, um für Geräte eine Peer-zu-Peer-Hierarchie zu bilden. CPPDP wird auch verwendet, um Firmware oder andere Dateien von Peer-Geräten auf die Nachbargeräte zu kopieren.</p> <p>PFS erleichtert Firmware-Updates bei Bereitstellungen in Niederlassungen oder an Remotestandorten, die über WAN-Links mit beschränkter Bandbreite laufen.</p> <p>Bietet die folgenden Vorteile gegenüber der herkömmlichen Upgrade-Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrenzt die Überlastung für TFTP-Übermittlungen an zentralisierte TFTP-Remoteserver • Firmware-Updates müssen nicht mehr manuell gesteuert werden • Reduziert die Ausfallzeiten der Telefone während Updates, wenn zahlreiche Geräte gleichzeitig zurückgesetzt werden <p>Je höher die Anzahl der IP-Telefone, desto besser ist die Leistung im Vergleich zur herkömmlichen Firmware-Upgrade-Methode.</p>
Pluszeichen wählen	<p>Ermöglicht dem Benutzer das Wählen von E.164-Nummern, denen ein Pluszeichen (+) vorangestellt ist.</p> <p>Um das Pluszeichen zu wählen, muss der Benutzer die Sterntaste (*) mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Dies gilt für das Wählen der ersten Ziffer für einen Anruf bei aufgelegtem und abgenommenem Hörer.</p>
Energieaushandlung über LLDP	<p>Ermöglicht dem Telefon, die Energie mit LLDP (Link Level Endpoint Discovery Protocol) und CDP (Cisco Discovery Protocol) auszuhandeln.</p>
Problembereichts-Tool	<p>Sendet Telefonprotokolle und Problembereichte an den Administrator.</p>
Programmierbare Funktionstasten	<p>Sie können Leitungstasten Funktionen wie „Anruf“, „Rückruf“ und „Rufumleitung“ zuweisen.</p>
Wahlwiederholung	<p>Ermöglicht den Benutzern durch das Drücken einer Taste oder des Wahlwiederholung-Softkeys die zuletzt gewählte Telefonnummer zu wählen.</p>
Remote-Personalisierung	<p>Ermöglicht es einem Serviceanbieter, das Telefon remote zu personalisieren. Weder muss der Serviceanbieter das Telefon physisch vor sich haben, noch muss der Benutzer das Telefon konfigurieren. Der Serviceanbieter kann zum Zeitpunkt der Bestellung mit einem Vertriebsmitarbeiter zusammenarbeiten, um dies zu konfigurieren.</p>
Ruftoneinstellung	<p>Identifiziert den für eine Leitung verwendeten Ruftontyp, wenn ein anderer Anruf auf einem Telefon aktiv ist.</p>
Umgekehrte Namenssuche	<p>Identifiziert den Anrufernamen durch die eingehende oder ausgehende Anrufnummer. Sie müssen entweder das LDAP-Verzeichnis oder das XML-Verzeichnis konfigurieren. Sie können die umgekehrte Namenssuche über die Administrations-Webseite des Telefons aktivieren oder deaktivieren.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
RTCP-Halten für SIP	Stellt sicher, dass gehaltene Anrufe nicht vom Gateway getrennt werden. Das Gateway überprüft den Status des RTCP-Ports, um zu bestimmen, ob einer Anruf aktiv ist. Wenn der Telefonport offen ist, werden gehaltene Anrufe nicht vom Gateway beendet.
Wartbarkeit für SIP-Endpunkte	Ermöglicht Administratoren, schnell und einfach Debug-Informationen vom Telefon zu sammeln. Dieses Feature verwendet SSH, um remote auf ein IP-Telefon zuzugreifen. SSH muss auf jedem Telefon aktiviert sein, damit dieses Feature funktioniert.
Gemeinsam genutzte Leitung	Ermöglicht einem Benutzer mit mehreren Telefonen, die gleiche Nummer zu verwenden oder die Nummer gemeinsam mit einem Kollegen zu nutzen.
Name und Nummer des Anrufers anzeigen	Die Telefone können bei eingehenden Anrufen sowohl den Namen des Anrufers als auch die Nummer des Anrufers anzeigen. Die Größe des Telefonbildschirms beschränkt die Länge des Anrufernamenten und der Anrufernummer, die angezeigt werden. Wenn im Namen des Anrufers Kästchen angezeigt werden, führen Sie die unter Nummer des Anrufers anstelle von „Nicht aufgelöster Anrufername“ anzeigen, auf Seite 112 beschriebenen Schritte aus. Diese Funktion ist nur für die Benachrichtigung für eingehende Anrufe relevant und ändert die Funktionen „Rufumleitung“ und „Sammelanschluss“ nicht. Siehe „Anrufer-ID“ in dieser Tabelle.
Konfigurationsversion des Produkts anzeigen	Hiermit können Sie die Konfigurationsversion des Produkts anpassen, die auf dem Telefonbildschirm Produktinformationen angezeigt wird.
Dauer im Anrufverlauf anzeigen	Zeigt die Dauer getätigter und angenommener Anrufe im Anrufverlauf an. Sollte die Dauer eine Stunde überschreiten, wird sie im Format Stunden, Minuten, Sekunden (HH:MM:SS) angezeigt. Bei einer Dauer unter einer Stunde wird die Dauer im Format Minuten, Sekunden (MM:SS) angezeigt. Bei einer Dauer unter einer Minute wird die Dauer im Format Sekunden (SS) angezeigt.
Eingehenden Anruf stummschalten	Ermöglicht es Ihnen, einen eingehenden Anruf durch Drücken des Softkey Ignorieren oder durch Drücken der Lautstärketaste stummzuschalten.
Kurzwahl	Wählt eine angegebene Nummer, die zuvor gespeichert wurde.
Synchronisierung von Anklopfen und Ablehnen anonymer Anrufe	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Synchronisierung der Funktionen „Anklopfen“ und „Anonyme Anrufe ablehnen“ zwischen einer bestimmten Leitung und einem BroadSoft XSI-Server.
Aktualisierung der Zeitzone	Aktualisiert Cisco IP-Telefon mit Zeitonenänderungen.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Übergabe	Ermöglicht Benutzern, verbundene Anrufe von ihrem Telefon an eine andere Nummer umzuleiten. Da einige JTAPI/TAPI-Anwendungen nicht mit der Implementierung der Funktion Teilnehmen und direkte Übergabe auf dem Cisco IP-Telefon kompatibel sind, müssen Sie die Richtlinie Teilnehmen und direkte Übergabe konfigurieren, um diese Funktion auf derselben Leitung und möglicherweise auf allen Leitungen zu deaktivieren.
Voicemail-System	Ermöglicht dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen, wenn ein Anruf nicht angenommen wird.
VPN-Verbindung	Ermöglicht Ihnen, eine VPN-Verbindung für das Telefon einzurichten.
Standardmäßig aktivierter Webzugriff	Webdienste sind standardmäßig aktiviert.
XSI-Anrufprotokollanzeige	Ermöglicht Ihnen, ein Telefon so zu konfigurieren, dass die letzten Anrufprotokolle vom BroadWorks-Server oder vom lokalen Telefon angezeigt werden. Nachdem Sie die Funktion aktiviert haben, wird im Bildschirm Anrufliste das Menü Anrufe anzeigen über angezeigt und der Benutzer kann die XSI-Anrufprotokolle oder die lokalen Anrufprotokolle auswählen.

Funktionstasten und Softkeys

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Funktionen, die auf Softkeys und Funktionstasten verfügbar sind und die Sie als programmierbare Funktionstasten konfigurieren müssen. Ein Eintrag „Unterstützt“ in der Tabelle zeigt an, dass die Funktion für den entsprechenden Tastentyp oder Softkey unterstützt wird. Es gibt zwei Typen von Tasten und Softkeys. Nur die programmierbaren Funktionstasten müssen in der Weboberfläche oder in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfiguriert werden.



Hinweis Die Multiplattform-Telefone Cisco IP Phone 7811 verfügen nicht über programmierbare Funktionstasten.

Tabelle 1: Funktionen mit zugehörigen Tasten und Softkeys

Name der Funktion	Spezielle Funktionstaste	Programmierbare Funktionstaste	Softkey
Anrufannahme	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Rufumleitung Alle Anrufe	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Rufumleitung bei Besetztzeichen	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Rufumleitung wenn keine Antwort	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Anruf parken	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt

Name der Funktion	Spezielle Funktionstaste	Programmierbare Funktionstaste	Softkey
Anruf parken – Leitungsstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Anrufübernahme	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Anruf übernehmen – Leitungsstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Kategorie	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Konferenz	Unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt (wird nur während eines verbundenen Konferenzanrufs angezeigt)
Umleiten	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Bitte nicht stören	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Halten	Unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt
Intercom	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Stummschaltung	Unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
Wahlwiederholung	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Kurzwahl	Nicht unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Kurzwahl – Leitungsstatus	Nicht unterstützt	Unterstützt	Nicht unterstützt
Übergabe	Unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt (wird nur während der Übergabe eines verbundenen Anrufs angezeigt)

Benutzer ermöglichen, Funktionen für Leitungstasten zu konfigurieren

Sie können es Benutzern ermöglichen, Funktionen für Leitungstasten zu konfigurieren. Der Benutzer kann dann den vorgesehenen Leitungstasten eine der konfigurierten Funktionen hinzufügen. Die unterstützten Funktionen finden Sie unter [Konfigurierbare Funktionen auf Leitungstasten, auf Seite 118](#).

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

- Stellen Sie sicher, dass sich die Leitungstasten nicht im Inert-Modus befinden.

Prozedur

Schritt 1

(optional) Deaktivieren Sie die Durchwahl einer Leitungstaste, auf der Benutzer die Funktionen konfigurieren können.

Hinweis Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, damit Benutzer die Funktionen auf der Leitungstaste konfigurieren können. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Weitere Informationen finden Sie in [Direkte PLK-Konfiguration aktivieren](#).

- Wählen Sie **Sprache > Telefon** aus.
- Wählen Sie eine Leitungstaste aus.
- Legen Sie **Durchwahl** auf **Deaktiviert** fest.

Sie können die Leitungstaste auch in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) deaktivieren:

```
<Extension_n_ ua="na">Disabled</Extension_n_>
```

wobei n die Durchwahlnummer ist.

Schritt 2

Wählen Sie **Sprache > Vermittlungsplatz** aus.

Schritt 3

Konfigurieren Sie im Abschnitt **Allgemein** den Parameter **Anpassbare PLK-Optionen** mit den Codes Ihrer gewünschten Funktionen wie in [Konfigurierbare Funktionen auf Leitungstasten, auf Seite 118](#) beschrieben.

Beispiel: Konfigurieren Sie diesen Parameter mit `BLF;sd;MWI;Verknüpfung;Ruhefunktion;`. Der Benutzer drückt lange auf eine nicht zugewiesene Leitungstaste, um die Funktionsliste anzuzeigen. Die Funktionsliste sieht wie folgt aus:

1 Keine

2 Kurzwahl

3 BLF-Presence

4 Besetztlampenfeld + Kurzwahl

5 MWI

6 MWI + Kurzwahl

7 Menüverknüpfung

8 Bitte nicht stören

Der Benutzer kann dann eine Funktion oder eine Menüverknüpfung auswählen und sie zu der Leitungstaste hinzuzufügen.

Wenn Sie keinen Wert in den Parameter **Anpassbare PLK-Optionen** eingeben, d. h., wenn der Parameter leer ist, wird der Softkey **Auswahl** auf dem Telefonbildschirm **Funktion auswählen** nicht angezeigt.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Customizable_PLK_Options ua="na">mwI;sd;blf;shortcut;dnd;</Customizable_PLK_Options>
```

Schritt 4

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parameter für die Funktionen auf Leitungstasten

In der folgenden Tabelle werden die Funktion und die Verwendung der Kurzwahl-Parameter in den Abschnitten **Leitungstaste(n)** auf der Registerkarte **Sprache > Telefon** in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 2: Parameter für die Funktionen auf Leitungstasten

Parameter	Beschreibung und Standardwert
Durchwahl	<p>Zuweisung einer Durchwahl an eine Leitungstaste oder Deaktivierung der Durchwahlfunktion auf einer Leitungstaste.</p> <p>Die Anzahl der Leitungstasten variiert bei den verschiedenen Telefonmodellen. Wenn eine Durchwahlnummer zugewiesen ist, können Sie die Leitungstaste als Telefondurchwahl konfigurieren. Sie können die Leitungstaste mit erweiterten Funktionen zuweisen, beispielsweise Kurzwahl, Besetztlampenfeld und Anrufübername.</p> <p>Standardmäßig müssen Sie die Durchwahl nicht deaktivieren, um die Leitungstaste mit erweiterten Funktionen zuzuweisen. Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, um die Zuweisung zu erreichen. Weitere Informationen zum Aktivieren der Funktion finden sie unter Direkte PLK-Konfiguration aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Extension_1_ ua="na">1</Extension_1_> <Extension_2_ ua="na">2</Extension_2_> <Extension_3_ ua="na">3</Extension_3_> <Extension_4_ ua="na">Deaktiviert</Extension_4_></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche eine Nummer oder aus den Optionen Deaktiviert aus. <p>Zulässige Werte: Deaktiviert 1 2 3 4, die zulässigen Werte variieren mit Telefonen. Standard: n, wobei n die Nummer der Leitungstaste ist.</p>

Parameter	Beschreibung und Standardwert
Extended Function (Erweiterte Funktion)	<p>Wird verwendet, um einer Leitungstaste auf dem Telefon erweiterte Funktionen zuzuweisen. Folgende Funktionen sind unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetztlampenfeld (BLF) Beispiel: <code>fnc=blf;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;usr=user_ID@\$PROXY</code> • Besetztlampenfeld mit Anrufannahme Beispiel: <code>fnc=blf+cp;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;usr=user_ID@\$PROXY</code> • Kurzwahl Beispiel: <code>fnc=sd;usr=user_ID@\$PROXY</code> • Besetztlampenfeld mit Kurzwahl Beispiel: <code>fnc=blf+sd;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;usr=user_ID@\$PROXY</code> • Besetztlampenfeld mit Kurzwahl und Anrufannahme Beispiel: <code>fnc=blf+sd+cp;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;usr=user_ID@\$PROXY</code> <p>Hinweis Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, ist der Parameter nur verfügbar, wenn die Durchwahl auf der Leitungstaste auf Deaktiviert festgelegt ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <code><Extended_Function_1_>fnc=sd;ext=user_ID@\$PROXY</Extended_Function_1_></code> • Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Funktionen an, die für die Leitungstaste gelten. <p>Standard: leer</p>

Kurzwahl über eine Leitungstaste konfigurieren

Sie können die Kurzwahl auf einer freien Leitung eines Benutzertelefons konfigurieren. Anschließend kann der Benutzer diese Leitungstaste für die Kurzwahl einer Nummer verwenden. Wenn Sie die Kurzwahl auf der Leitungstaste aktivieren, sieht der Benutzer das Kurzwahlsymbol, einen Namen und eine Durchwahlnummer für die Leitungstaste der Kurzwahl. Der Benutzer drückt die Leitungstaste, um die zugewiesene Durchwahl zu wählen.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.
- Schritt 2** Wählen Sie eine Leitungstaste aus, für die eine Kurzwahl konfiguriert werden soll.
- Schritt 3** (optional) Legen Sie den Parameter **Durchwahl** auf **Deaktiviert** fest, um die Durchwahl zu deaktivieren.
- Hinweis** Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, um die Kurzwahl für die Leitungstaste zu konfigurieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Weitere Informationen finden Sie in [Direkte PLK-Konfiguration aktivieren](#).
- Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:
- ```
<Extension_2_ ua="na">Disabled</Extension_2_>
```
- Schritt 4** Geben Sie im Parameter **Erweiterte Funktion** eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:
- Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:
- ```
<Extended_Function_2_ ua="na">fnc=sd;ext=9999@$PROXY;nme=xxxx</Extended_Function_2_>
```
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Zuweisen einer Kurzwahlnummer

Sie können Kurzwahleinträge auf dem Telefon mithilfe der Weboberfläche konfigurieren. Der Benutzer kann die konfigurierten Kurzwahleinträge auf dem Telefon sehen und die Kurzwahlnummer verwenden, um den entsprechenden Kontakt anzurufen.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Benutzer** aus.
- Schritt 2** Geben Sie im Abschnitt **Kurzwahl** einen Namen in **Name der Kurzwahl (n)** und die Nummer in **Nummer der Kurzwahl (n)** ein, die dem Kurzwahleintrag entsprechen.
- Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Die Kurzwahlparameter sind leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in diesem Format ein
- ```
<Speed_Dial_1_Name ua="rw">John Wood</Speed_Dial_1_Name>
<Speed_Dial_1_Number ua="rw">12345678</Speed_Dial_1_Number>
```
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

## Parameter für DTMF-Wartezeit und -Pause

Die Kurzwahl, das Verzeichnis, die erweiterte Funktion und weitere im Telefon konfigurierten Zeichenfolgen können die Zeichen *wait* (X) und *pause* (,) enthalten. Diese Zeichen, die eine manuelle und automatische DTMF-Signalübertragung ermöglichen.

Sie können die Warte- und Pausezeichen mit Zeichenfolgen für Kurzwahl, erweiterte Funktion oder Verzeichnis im folgenden Format hinzufügen:

```
{Dial_String}[][,|X][DTMF_string][,|X][DTMF_string]
```

Dabei gilt:

- *Dial\_String* – ist die Nummer, die der Benutzer versucht, zu erreichen. Beispiel: 8537777 oder 14088537777.
- [ ](Leerzeichen) – Ist ein Zeichen zum Beenden des Wählvorgangs, welches das Ende des Wählzeichens definiert oder begrenzt. Das Leerzeichen ist erforderlich. Wenn das Telefon ein X oder ein Komma (,) vor dem Leerzeichen erkennt, werden die Zeichen als Teil der Wählzeichenfolge behandelt.
- , (Komma) – Ist eine 2-sekündige Pause, die für einem Komma in der Zeichenfolge eingefügt wird.
- X (wait): Gibt an, dass das Telefon auf eine Benutzereingabe und eine Bestätigung wartet.

Wenn der Benutzer das DTMF-Signal manuell über das Tastenfeld eingibt, wird dem Benutzer eine Nachricht angezeigt, um zu bestätigen, dass die Übertragung der manuellen Eingabe abgeschlossen ist. Bei Bestätigung sendet das Telefon alle DTMF-Signale, die durch *DTMF\_string* definiert wurden. Das Telefon führt den nächsten Parameter durch. Wenn keine weiteren Parameter in der Wählzeichenfolge ausgeführt werden müssen, kehrt das Telefon zum Hauptbildschirm zurück.

Das Fenster mit der Aufforderung zum Warten wird erst ausgeblendet, wenn der Benutzer die Aufforderung zum Warten bestätigt oder der Anruf entweder vom Benutzer oder durch ein Remotegerät beendet wird.

- *DTMF\_string* – Ist das DTMF-Signal, das ein Benutzer an ein Remotegerät sendet, nachdem der Anruf verbunden ist. Das Telefon kann nur gültige DTMF-Signale senden.

### Beispiel:

```
18887225555,,5552X2222
```

Ein Kurzwahleintrag veranlasst das Telefon dazu, die 18887225555 zu wählen. Das Leerzeichen gibt das Ende der Wählzeichenfolge an. Das Telefon wartet 4 Sekunden (2 Kommata) und sendet dann die DTMF-Signale 5552.

Eine Meldung wird angezeigt, in welcher der Benutzer aufgefordert wird, die Ziffern manuell einzugeben. Wenn der Benutzer das Wählen der Ziffern abschließt, drückt der Benutzer auf **OK**, um zu bestätigen, dass die manuelle Eingabe abgeschlossen ist. Das Telefon sendet die DTMF-Signale 2222.

### Nutzungsrichtlinien

Ein Benutzer kann jederzeit Ziffern übertragen, solange der Anruf verbunden ist.

Die maximale Länge der Zeichenfolgen, einschließlich X oder Kommata (,), ist auf die Länge einer Kurzwahleingabe, einer Eingabe für den Wählbildschirm, einem Verzeichniseintrag und anderer Wählzeichenfolgen begrenzt.



Wenn eine Wartezeit initiiert wird, zeigt das Telefon den Startbildschirm an und fordert den Benutzer auf, weitere Ziffern über das Tastenfeld einzugeben. Wenn diese Aktion auftritt, während der Benutzer eine Eingabe bearbeitet, gehen die Bearbeitungen möglicherweise verloren.

Wenn nur der erste Teil einer Wählzeichenfolge mit einem Rufnummernplan übereinstimmt, wenn der Anruf gewählt wird, wird der Teil der Wählzeichenfolge, der nicht mit der Wählzeichenfolge übereinstimmt, ignoriert. Zum Beispiel:

85377776666, , 1, 23

Wenn 8537777 mit einem Rufnummernplan übereinstimmt, werden die Zeichen 6666 ignoriert. Das Telefon wartet 4 Sekunden, bevor DTMF 1 gesendet wird. Es wartet anschließend 2 Sekunden und sendet DTMF 23.

Bei der Protokollierung des Anrufs protokolliert das Telefon nur die Wählzeichenfolge; die DTMF-Zeichenfolgen werden nicht protokolliert.

Gültige DTMF-Signale sind 0-9, \* oder #. Alle anderen Zeichen werden ignoriert.

### Einschränkungen

Wenn der Anruf verbunden und sofort übertragen wird, kann das Telefon die DTMF-Signale möglicherweise nicht verarbeiten. Dies hängt von der Zeitspanne an, die der Anruf verbunden ist, bevor er übertragen wird.

## Telefonkonfiguration zum Mithören anderer Telefone

Sie können das Telefon zur Überwachung des Status der Leitungen auf den anderen Telefonen konfigurieren. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Benutzer routinemäßig Anrufe für Kollegen annehmen und erkennen können müssen, ob sie Anrufe annehmen können. Das Telefon überwacht jede Leitung auf einer separaten Leitungstaste. Die zur Überwachung genutzten Leitungstasten fungieren als Besetztlampenfeld-Tasten. Ein Besetztlampenfeld ist eine LED, die die Farbe ändert, um den Status der überwachten Leitung anzuzeigen:

**Tabelle 3: LED-Status der Besetztlampenfeld-Taste**

| LED-Farbe  | Bedeutung                                                 |
|------------|-----------------------------------------------------------|
| Grün       | Die überwachte Leitung ist verfügbar.                     |
| Rot        | Die überwachte Leitung ist besetzt.                       |
| Blinkt rot | Auf der überwachten Leitung geht ein Anruf ein.           |
| Gelb       | Fehler bei der Konfiguration der Besetztlampenfeld-Taste. |

Wenn das Telefon bei einem BroadSoft-Server registriert ist, können Sie das Telefon so einrichten, dass es mehrere Benutzer mit einer einzigen Konfiguration überwacht.

## Konfigurieren des Telefons zur Überwachung der Leitungen mehrerer Benutzer

Wenn das Telefon bei einem BroadSoft-Server registriert ist, können Sie das Telefon so konfigurieren, dass die gesamte Besetztlampenfeldliste überwacht wird. Das Telefon weist verfügbare Leitungstasten nacheinander zu, um die Einträge in der Besetztlampenfeld-Liste zu überwachen, und beginnt mit der Anzeige des Status der überwachten Leitungen auf den Besetztlampenfeld-Tasten.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in [Parameter für das Mithören mehrerer Benutzer-Leitungen, auf Seite 18](#).

### Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Telefon bei einem BroadSoft-Server registriert ist.
- Sie richten eine Besetztlampenfeld-Liste für einen Benutzer des Telefons auf dem BroadSoft-Server ein.
- Auf die Telefonverwaltung durch die Weboberfläche zugreifen. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Stellen sie sicher, dass sich die überwachten Leitungen auf den BLF-Tasten nicht im Inert-Modus befinden.

### Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > Vermittlungsplatz** aus.
- Schritt 2** Konfigurieren Sie **URI der Besetztlampenfeld-Liste**, **Leitungstasten für Besetztlampenliste verwenden**, **Besetztlampenfeld-Liste** und **Besetztlampenfeld-Liste Anzeigemodus** wie in [Parameter für das Mithören mehrerer Benutzer-Leitungen, auf Seite 18](#) beschrieben.
- Wenn Sie Benutzern ermöglichen, einzelne Besetztlampenfeld-Tasten zu konfigurieren (siehe [Benutzer ermöglichen, Funktionen für Leitungstasten zu konfigurieren, auf Seite 11](#)), empfehlen wir die **Besetztlampenfeld-Liste** auf **Ausblenden** festzulegen.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
- 

## Parameter für das Mithören mehrerer Benutzer-Leitungen

In der folgenden Tabelle werden die Funktion und die Verwendung der Besetztlampenfeld-Parameter definiert. Gehen Sie dazu zum Abschnitt **Allgemein** auf der Registerkarte **Sprache > Vermittlungsplatz** auf der Weboberfläche des Telefons. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 4: Parameter für das Mithören mehrerer Benutzer-Leitungen

| Parameter                                                                         | Beschreibung und Standardwert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| URI der Besetztlampenfeld-Liste                                                   | <p>Der Uniform Resource Identifier (URI) der Besetztlampenfeld-Liste, die Sie für einen Benutzer des Telefons auf dem BroadSoft-Server eingerichtet haben.</p> <p>Dieses Feld ist nur anwendbar, wenn das Telefon bei einem BroadSoft-Server registriert ist. Die Besetztlampenfeld-Liste ist die Liste der Benutzer, deren Leitungen das Telefon überwachen darf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Telefonkonfiguration zum Mithören anderer Telefone, auf Seite 17</a>.</p> <p>Der URI der BLF-Liste muss im Format <code>&lt;URI_name&gt;@&lt;server&gt;</code> angegeben werden. Die URI der Besetztlampenfeld-Liste muss dem Wert entsprechen, der für den Parameter <b>Liste URI: sip</b> auf dem BroadSoft-Server onfiguriert ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;BLF_List_URI ua="na"&gt;MonitoredUsersList@sipurash22.com&lt;/BLF_List_URI&gt;</pre> </li> <li>Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Besetztlampenfeld-Liste an, die auf dem BroadSoft-Server definiert ist.</li> </ul> <p>Standard: leer</p> |
| Use Line Keys For BLF List (Leitungstasten für Besetztlampenfeld-Liste verwenden) | <p>Kontrolliert, ob das Telefon seine Leitungstasten zum Überwachen der Besetztlampenfeld-Liste verwendet, wenn die Überwachung der Besetztlampenfeld-Liste aktiv ist.</p> <p>Diese Einstellung hat nur Bedeutung, wenn die <b>Besetztlampenfeld-Liste</b> auf <b>Anzeigen</b> festgelegt ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;Use_Line_Keys_For_BLF_List ua="na"&gt;Ja&lt;/Use_Line_Keys_For_BLF_List&gt;</pre> </li> <li>Setzen Sie dieses Feld auf der Weboberfläche des Telefons auf <b>Ja</b>, um nicht registrierte Leitungstasten zum Überwachen der Einträge in der Besetztlampenfeld-Liste zu verwenden. Wählen Sie <b>Nein</b>, um zu verhindern, dass die Leitungstasten für die Überwachung der Besetztlampenfeld-Listeneinträge verwendet werden.</li> </ul> <p>Standard: Nein</p>                                                                                                                                                                                                                                                        |

| Parameter                                                              | Beschreibung und Standardwert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Besetztlampenfeld-Liste                                                | <p>Aktiviert oder deaktiviert das Überwachen der Besetztlampenfeld-Liste.</p> <p>Wenn <b>Anzeigen</b> eingestellt wird, weist das Telefon verfügbare Leitungstasten oder der Reihe nach zu, um die Einträge in der Besetztlampenfeld-Liste zu überwachen. Die Bezeichnungen der Besetztlampenfeld-Tasten zeigen die Namen der überwachten Benutzer und den Status der überwachten Leitungen an.</p> <p>Diese Einstellung hat nur Bedeutung, wenn die <b>Besetztlampenfeld-Liste URI</b> konfiguriert ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;BLF_List ua="rw"&gt;Anzeigen&lt;/BLF_List&gt;</pre> </li> <li>• Legen Sie dieses Feld in der Weboberfläche des Telefons auf <b>Anzeigen</b> oder <b>Ausblenden</b> fest, um die Option Besetztlampenfeld-Überwachung zu aktivieren oder zu deaktivieren.</li> </ul> <p>Zulässige Werte: Anzeigen   Ausblenden<br/>Standard: Anzeigen</p> |
| BLF Label Display Mode<br>(Anzeigemodus Besetztlampenfeld-Bezeichnung) | <p>Definiert, wie die Besetztlampenfeld-Einträge auf den . Die Optionen sind: <b>Name</b>, <b>Ext</b> (Durchwahl) und <b>Beide</b>.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;BLF_Label_Display_Mode ua="na"&gt;Name&lt;/BLF_Label_Display_Mode&gt;</pre> </li> <li>• Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche eine Option aus der Liste aus.</li> </ul> <p>Zulässige Werte: Name   Ext   Sowohl<br/>Standard: Name</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

## Konfigurieren einer Leitungstaste auf dem Telefon zur Überwachung der Leitung eines einzelnen Benutzers

Sie können das Besetztlampenfeld für eine Telefonleitung konfigurieren, wenn ein Benutzer die Verfügbarkeit eines Kollegen zum Annehmen eines Anrufs überwachen muss.

Sie können das Besetztlampenfeld für eine beliebige Kombination aus Kurzwahl und Anrufübernahme konfigurieren. Beispiele: Besetztlampenfeld allein, Besetztlampenfeld und Kurzwahl, Besetztlampenfeld und Anrufübernahme oder Besetztlampenfeld, Kurzwahl und Anrufübernahme. Diese Optionen können alle zusammen konfiguriert werden. Für die alleinige Verwendung der Kurzwahl ist allerdings eine andere Konfiguration erforderlich.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in [Parameter zum Mithören einer einzelnen Leitung, auf Seite 21](#).

### Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Stellen Sie sicher, dass sich die Leitungstaste, wofür ein Besetztlampenfeld konfiguriert werden soll, nicht im Inert-Modus befindet.

### Prozedur

---

- |                  |                                                                                                                                                                               |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schritt 1</b> | Wählen Sie <b>Voice &gt; Telefon</b> aus.                                                                                                                                     |
| <b>Schritt 2</b> | Wählen Sie eine Leitungstaste aus, für die ein Besetztlampenfeld konfiguriert werden soll.                                                                                    |
| <b>Schritt 3</b> | Konfigurieren Sie die Felder <b>Durchwahl</b> und <b>Erweiterte Funktion</b> wie in <a href="#">Parameter zum Mithören einer einzelnen Leitung, auf Seite 21</a> beschrieben. |
| <b>Schritt 4</b> | Klicken Sie auf <b>Submit All Changes</b> .                                                                                                                                   |
- 

## Parameter zum Mithören einer einzelnen Leitung

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der Parameter für das Besetztlampenfeld (BLF) in den Abschnitten **Leitungstaste (n)** in der Registerkarte **Sprach- > Telefon** auf der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 5: Parameter zum Mithören einer einzelnen Leitung

| Parameter | Beschreibung und Standardwert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Durchwahl | <p>Zuweisung einer Durchwahl an eine Leitungstaste oder Deaktivierung der Durchwahlfunktion auf einer Leitungstaste.</p> <p>Die Anzahl der Leitungstasten variiert bei den verschiedenen Telefonmodellen. Wenn eine Durchwahlnummer zugewiesen ist, können Sie die Leitungstaste als Telefondurchwahl konfigurieren. Sie können die Leitungstaste mit erweiterten Funktionen zuweisen, beispielsweise Kurzwahl, Besetztlampenfeld und Anrufübername.</p> <p>Standardmäßig müssen Sie die Durchwahl nicht deaktivieren, um die Leitungstaste mit erweiterten Funktionen zuzuweisen. Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, um die Zuweisung zu erreichen. Weitere Informationen zum Aktivieren der Funktion finden sie unter <a href="#">Direkte PLK-Konfiguration aktivieren</a>.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;Extension_1_ ua="na"&gt;1&lt;/Extension_1_&gt; &lt;Extension_2_ ua="na"&gt;Deaktiviert&lt;/Extension_2_&gt; &lt;Extension_3_ ua="na"&gt;Deaktiviert&lt;/Extension_3_&gt; &lt;Extension_4_ ua="na"&gt;Deaktiviert&lt;/Extension_4_&gt;</pre> </li> <li>• Legen Sie den Parameter auf der Weboberfläche des Telefons auf <b>Deaktiviert</b> fest, um auf einer anderen Leitung auf der Leitungstaste mitzuhören.</li> </ul> <p>Zulässige Werte: Deaktiviert 1 2 3 4, die zulässigen Werte variieren mit Telefonen.<br/>Standard: n, wobei n die Nummer der Leitungstaste ist.</p> |

| Parameter                               | Beschreibung und Standardwert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Extended Function (Erweiterte Funktion) | <p>Wird verwendet, um einer Leitungstaste auf dem Telefon erweiterte Funktionen zuzuweisen. Folgende Funktionen sind unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besetztlampenfeld (BLF)<br/>Beispiel: <code>fnc=blf;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;ext=user_ID@\$PROXY</code></li> <li>• Besetztlampenfeld mit Anrufannahme<br/>Beispiel: <code>fnc=blf+cp;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;ext=user_ID@\$PROXY</code></li> <li>• Besetztlampenfeld mit Kurzwahl<br/>Beispiel: <code>fnc=blf+sd;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;ext=user_ID@\$PROXY</code></li> <li>• Besetztlampenfeld mit Kurzwahl und Anrufannahme<br/>Beispiel: <code>fnc=blf+sd+cp;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;ext=user_ID@\$PROXY</code></li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, ist der Parameter nur verfügbar, wenn die <b>Durchwahl</b> auf der Leitungstaste auf <b>Deaktiviert</b> festgelegt ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:<br/><code>&lt;Extended_Function_1&gt;fnc=blf;sub=BLF_List_URI@\$PROXY;ext=user_ID@\$PROXY&lt;/Extended_Function_1&gt;</code></li> <li>• Konfigurieren Sie den Parameter auf der Weboberfläche des Telefons mit einer gültigen Syntax, um die Überwachung eines anderen Benutzers oder einer anderen Durchwahl mit der Leitungstaste zu aktivieren.</li> </ul> <p>Standard: leer</p> |

## Aktivieren der Konferenztaste mit einem Sternkürzel

Sie können der Konferenztaste einen Sterncode hinzufügen, sodass der Benutzer die Taste nur einmal drücken muss, um mehrere aktive Anrufe zu einer Konferenz hinzuzufügen. Sie können diese Funktion über die Telefon-Webseite aktivieren.

### Vorbereitungen

- Der Telefonserver muss diese Funktion unterstützen.
- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

### Prozedur

#### Schritt 1

Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl(n)** aus, wobei n eine Durchwahlnummer ist.

**Schritt 2**

Im Abschnitt **Einstellungen der Anruffunktionen** konfigurieren Sie die Felder **Einzelplatztaste Konferenz** und **Konferenzbrücken-URL** wie in [Parameter für Konferenztaste, auf Seite 24](#) beschrieben.

Sie können die Konferenztaste auch über eine XML-Datei aktivieren. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Conference_Bridge_URL_1_ ua="na">*55</Conference_Bridge_URL_1_>
<Conference_Single_Hardkey_1_ ua="na">Yes</Conference_Single_Hardkey_1_>
```

**Schritt 3**

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

## Parameter für Konferenztaste

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der Parameter für die Konferenztaste im Abschnitt **Einstellungen Anruffunktion** in der Registerkarte **Voice > Ext (n)** in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

**Tabelle 6: Parameter für Konferenztaste**

| Parameter                                        | Beschreibung und Standardwert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konferenz-Einzeltaste                            | <p>In diesem Feld können Sie angeben, ob auf der Taste nur die Taste zum Initiieren eines Konferenzanrufs verwendet werden soll. Wenn diese Option auf <b>Ja</b> festgelegt ist, kann der Benutzer nur die Taste „Konferenz“ verwenden, um einen Konferenzanruf zu initiieren. Der Softkey <b>Konfer.</b> ist deaktiviert. Wenn auf <b>Nein</b> festgelegt, kann der Benutzer sowohl die Konferenztaste als auch den Softkey <b>Konfer.</b> verwenden.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;Conference_Single_Hardkey_1_ ua="na"&gt;Yes&lt;/Conference_Single_Hardkey_1_&gt;</pre> </li> <li>Legen Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld auf <b>Ja</b> oder <b>Nein</b> fest, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.</li> </ul> <p>Zulässige Werte: Ja Nein<br/>Standard: Nein</p> |
| Conference Bridge URL (URL der Konferenz-Bridge) | <p>Die URL wird benutzt, um einem Konferenzgespräch in Form einer wählbaren Nummer oder einer URI in diesem Format <code>user@IPaddress:port</code> beizutreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre>&lt;Conference_Bridge_URL_1_ ua="na"&gt;*55&lt;/Conference_Bridge_URL_1_&gt;</pre> </li> <li>Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche den URI oder eine Nummer als Konferenzbrücke an.</li> </ul> <p>Standard: leer</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |



# Konfigurieren der alphanumerischen Wahl

Sie können ein Telefon so konfigurieren, dass der Benutzer des Telefons einen Anruf tätigen kann, indem er alphanumerische Zeichen anstatt nur Ziffern wählt. Auf der Telefon-Webseite können Sie die alphanumerische Wahl für Kurzwahl, Besetztlampenfeld und Anrufübernahme konfigurieren.

## Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

## Prozedur

- 
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl(n)** aus.
- Schritt 2** Setzen Sie im Abschnitt **Rufnummernplan** die Option **Enable URI Dialing** (URI-Wahl aktivieren) auf **Ja**, um das alphanumerische Wählen zu aktivieren.
- Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungspezifisch.
- ```
<Enable_URI_Dialing_1_ua="na">Yes</Enable_URI_Dialing_1_>
```
- Schritt 3** Wählen Sie **Sprache** > **Telefon** aus. Sie können eine Zeichenfolge auf einer Leitungstaste in diesem Format hinzufügen, um die Kurzwahl mit alphanumerischem Wählen zu aktivieren:
- ```
fnc=sd;ext=xxxx.yyyy@$PROXY;nme=yyyy,xxxx
```
- Zum Beispiel:
- ```
fnc=sd;ext=first.last@$PROXY;nme=Last,First
```
- Das oben genannte Beispiel ermöglicht es dem Benutzer „first.last“ zu wählen, um einen Anruf zu tätigen.
- Hinweis** Die folgenden Zeichen werden für die alphanumerische Wahl unterstützt: a-z, A-Z, 0-9, -, _, . und +.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Anruf parken

Mit „Anruf parken“ kann ein Anruf geparkt und dann über Ihr Telefon oder von einem anderen Telefon aus angenommen werden. Wenn diese Funktion konfiguriert ist, werden die folgenden LED-Farben auf der Leitungstaste angezeigt:

- Grüne LED: Anruf parken wurde erfolgreich konfiguriert.
- Gelbe LED: Anruf parken ist nicht konfiguriert.
- Rote, langsam blinkende LED: Es wurde ein Anruf geparkt.

Konfigurieren von „Anruf parken“ mit Sterncodes

Sie können „Anruf parken“ so konfigurieren, dass der Benutzer einen Anruf halten und den Anruf dann über das Telefon des Benutzers oder ein anderes Telefon annehmen kann.

Bei der Konfiguration von „Anruf parken“ müssen der Code zum Parken von Anrufen bzw. zum Entparken von Anrufen dem auf dem Server konfigurierten Zugriffscode für die Funktion entsprechen.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Regional** aus.

Schritt 2

Geben Sie ***68** in das Feld **Anrufparkcode** ein.

Sie können den Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_Park_Code ua="na">*68</Call_Park_Code>
```

Schritt 3

Geben Sie ***88** in das Feld **Anrufentparkcode** ein.

Sie können den Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_Unpark_Code ua="na">*88</Call_Unpark_Code>
```

Schritt 4

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parken von Anrufen mit einer Taste konfigurieren

Bei Parken von Anrufen mit einer Taste ist es nicht erforderlich, eine Tastenkombinationen für das Parken und das Entparken von Anrufen einzugeben.

Sie können das Parken von Anrufen auch in einer dedizierten Parkkennziffer konfigurieren.

Vorbereitungen

[Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#) und [Konfigurieren des Telefons zur Überwachung der Leitungen mehrerer Benutzer](#), auf Seite 17

Prozedur

Schritt 1

Gehen Sie zu **Sprache > Vermittlungsplatz**.

Schritt 2

Geben Sie im Feld **URI der Besetztlampenfeld-Listeuri_name@server** ein.

Das Feld **Liste Besetztlampenfeld URI** muss den selben Wert haben wie der Parameter **URI-Liste:sip** auf dem BroadSoft-Server.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<BLF_List_URI ua="na">uri_name@server</BLF_List_URI>
```

Schritt 3

Wählen Sie **in der Dropdown-Liste** Besetztlampenfeld Funktionsoptionen **prk** aus.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<BLF_List_Feature_Options ua="na">prk</BLF_List_Feature_Options>
```

Zulässige Werte sind blf+sd+cp|prk. Der Standardwert ist blf+sd+cp.

Beispiel:

- Wenn das Feld **Funktionsoptionen Besetztlampenfeld-Liste** auf **blf+sd+cp** gesetzt ist, können die automatisch zugewiesenen Tasten für die Funktionen „blf+sd+cp“ oder „Parken von Anrufen“ verwendet werden. Wenn **type="park"** im Ressourcenelement enthalten ist, werden die automatisch zugewiesenen Tasten für die Funktion „Parken von Anrufen“ verwendet. Andernfalls wird sie für die Funktion „blf+sd+cp“ verwendet, wenn der Typ nicht enthalten ist.

Auf dem Server gibt es drei Ressourcenelemente in NOTIFY-Anforderungen. Geben Sie die Zeichenfolgen in den Ressourcenelementen in dem Format ein und fügen Sie in der Ressourcen-URI für die Parkkennziffer das neue Attribut **type="park"** hinzu:

```
<resource uri="sip:test01@aslbsoft.sipurash.com"><name>test 01</name><instance id="cROdMctbQE" state="active" cid="BQQ7uR@broadworks"/></resource>
```

```
<resource uri="sip:2345@aslbsoft.sipurash.com" type="park"><name>Park Location1</name><instance id="cROdMctbQE" state="active" cid="BQQ8uR@broadworks"/></resource>
```

```
<resource uri="sip:test02@aslbsoft.sipurash.com"><name>test 02</name><instance id="cROdMctbQE" state="active" cid="BQQ9uR@broadworks"/></resource>
```

Nach erfolgreicher Konfiguration hört das Telefon „test 01“, „Park Location1“ und „Test 02“ mit. Wenn die Parkkennziffern und Benutzer erfolgreich abonniert wurden, werden Leitungstasten für die Funktionen „Anruf parken“ bzw. „BLF“ zugewiesen und erhalten den mitgehörten Anschluss und den Benutzerstatus.

- Wenn das Feld **Funktionsoptionen Besetztlampenfeld-Liste** auf **PRK** gesetzt ist, überwacht die URI der Besetztlampenfeld-Liste die Parkkennziffern und Benutzer.

Auf dem Server gibt es drei Ressourcenelemente in NOTIFY-Anforderungen. Geben Sie die Zeichenfolgen in den Ressourcenelementen in dem Format ein und fügen Sie in der Ressourcen-URI für die Parkkennziffer das neue Attribut **type="park"** hinzu:

```
<resource uri="sip:test01@aslbsoft.sipurash.com"><name>test 01</name><instance id="cROdMctbQE" state="active" cid="BQQ7uR@broadworks"/></resource>
```

```
<resource uri="sip:2345@aslbsoft.sipurash.com" type="park"><name>Park Location1</name><instance id="cROdMctbQE" state="active" cid="BQQ8uR@broadworks"/></resource>
```

```
<resource uri="sip:test02@aslbsoft.sipurash.com"><name>test 02</name><instance id="cROdMctbQE" state="active" cid="BQQ9uR@broadworks"/></resource>
```

Nach erfolgreicher Konfiguration hört das Telefon „test 01“, „Park Location1“ und „Test 02“ mit. Wenn die Parkkennziffern und Benutzer erfolgreich abonniert wurden, werden Leitungstasten für die Funktion „Anruf parken“ zugewiesen und erhalten den mitgehörten Anschluss und den Benutzerstatus.

Schritt 4 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Add Call Park to a Line Key (Parken von Anrufen einer Leitungstaste hinzufügen)

Sie können die Funktion „Anruf parken“ einer Leitungstaste hinzufügen, um es dem Benutzer zu ermöglichen, Anrufe vorübergehend zu speichern und abzurufen. Anruf parken wird auf privaten und gemeinsam genutzten Leitungen unterstützt.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2 Wählen Sie eine Leitungstaste aus.

Schritt 3 (optional) Legen Sie den Parameter **Durchwahl** auf **Deaktiviert** fest, um die Durchwahl zu deaktivieren.

Hinweis Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, um der Leitungstaste „Anruf parken“ hinzuzufügen. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Weitere Informationen finden Sie in [Direkte PLK-Konfiguration aktivieren](#).

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extension_2_ ua="na">Disabled</Extension_2_>
```

Schritt 4 Geben Sie im Parameter **Erweiterte Funktion** eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

Geben Sie für eine private Verbindung

```
fnc=prk;sub=$USER@$PROXY;nme=CallPark-Slot1;vid=1
```

Geben Sie für eine gemeinsam genutzte Verbindung

```
fnc=prk;sub=$USER@$PROXY;nme=CallPark-Slot1;orbit=<DN of shared line>;vid=1
```

Dabei gilt:

- fnc=prk means Funktion = Parken von Anrufen
- sub ist die SIP-URI der überwachten Parkposition.
- nme ist der Name der Leitungstaste für den geparkten Anruf, der auf dem Telefon angezeigt wird.
- orbit ist die Verzeichnisnummer der gemeinsam genutzten Leitung.
- vid ist die Durchwahl-ID. Die Werte für \$USER und \$PROXY werden aus der angegebenen Durchwahl abgerufen. Wenn vid in der Funktionszeichenfolge fehlt, werden die Werte für \$USER und \$PROXY aus der Durchwahl 1 abgerufen.

Sie können den leitungsspezifischen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extended_Function_2_
ua="na">fnc=prk;sub=$USER@$PROXY;nme=CallPark-Slot1;vid=1;</Extended_Function_2_>
```

Schritt 5 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Optionalen Netzwerkkonfiguration festlegen

Optionale Netzwerkservers stellen Ressourcen bereit, beispielsweise die DNS-Suche, Netzwerkzeit, Protokollierung und Geräteerkennung. Darüber hinaus können Sie eine PC-Portspiegelung auf dem Telefon des Benutzers hinzufügen. Der Benutzer kann diesen Dienst auch über das Telefon aktivieren oder deaktivieren.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in [Parameter für die optionale Netzwerkkonfigurierung, auf Seite 29](#).

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > System** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Optionale Netzwerkkonfiguration** die Felder, wie in [Parameter für die optionale Netzwerkkonfigurierung, auf Seite 29](#) beschrieben, fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter für die optionale Netzwerkkonfigurierung

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der Parameter für die Zugriffskontrolle im Abschnitt **Optionale Netzwerkkonfiguration** in der Registerkarte **Voice > -System** in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 7: Parameter für die optionale Netzwerkkonfigurierung

Parameter	Beschreibung und Standardwert
Host-Name	<p>Der Host-Name des Servers, den das Telefon verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Host_Name ua="rw">serverhost.com</Host_Name></pre> Geben Sie auf der Weboberfläche des Telefons den Host-Namen des zu verwendenden Servers ein. <p>Standard: leer</p>
Domäne	<p>Die Netzwerk-Domäne des Telefons.</p> <p>Falls Sie LDAP verwenden, finden Sie weitere Informationen in LDAP-Konfiguration.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Domain ua="rw">domainexample.com</Domain></pre> Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche die Domäne des Telefons ein. <p>Standard: leer</p>
DNS Server Order (Reihenfolge der DNS-Server)	<p>Gibt die Reihenfolge an, in der der DNS-Server ausgewählt wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Manuell, DHCP Manuell DHCP, Manuell Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><DNS_Server_Order ua="na">Manual,DHCP</DNS_Server_Order></pre> Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche die Reihenfolge an, in der das Telefon den DNS-Server auswählen soll. <p>Zulässige Werte: Manuell DHCP Handbuch DHCP,Manuell</p> <p>Standard: Manuell, DHCP</p>

Parameter	Beschreibung und Standardwert
DNS Query Mode (DNS-Abfragemodus)	<p>Legt den Modus der DNS-Abfrage fest.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><DNS_Query_Mode ua="na">Parallel</DNS_Query_Mode></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche den Modus der DNS-Abfrage aus. <p>Zulässige Werte: parallel Sequenzielle</p> <p>Standard: parallel</p>
DNS Caching Enable (DNS-Zwischenspeicher aktivieren)	<p>Aktiviert oder deaktiviert die DNS-Zwischenspeicherung. Wenn aktiviert, werden die DNS-Abfrageergebnisse zwischengespeichert. Das Telefon führt einen Abruf des lokalen DNS-Cache durch, bis der lokale Cache abgelaufen ist. Wenn die Funktion deaktiviert ist, führt das Telefon immer DNS-Abfragen durch.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><DNS_Caching_Enable ua="na">Yes</DNS_Caching_Enable></pre> • Legen Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld auf Ja oder Nein fest, um die DNS-Zwischenspeicherung zu aktivieren oder zu deaktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja Nein</p> <p>Standard: Ja</p>

Parameter	Beschreibung und Standardwert
Switch Port Config (Port-Konfig. wechseln)	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit und den Duplex-Status des Netzwerk-Ports auszuwählen. Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto • 10 HALB • 10 VOLL • 100 HALB • 100 VOLL <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="630 768 1308 793"><Switch_Port_Config ua="na">AUTO</Switch_Port_Config></pre> • Wählen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Geschwindigkeit für den Port aus oder wählen Sie Auto aus, damit das System die Geschwindigkeit auswählen kann. <p>Standard: Auto</p>
PC-Port-Konfiguration	<p>Ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit und den Duplex-Status des Computerports (Zugriffs-Ports) auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto • 10 HALB • 10 VOLL • 100 HALB • 100 VOLL <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="630 1476 1206 1501"><PC_Port_Config ua="na">AUTO</PC_Port_Config></pre> • Wählen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Geschwindigkeit für den Port aus oder wählen Sie Auto aus, damit das System die Geschwindigkeit auswählen kann. <p>Standard: Auto</p>

Parameter	Beschreibung und Standardwert
PC PORT Enable (PC-PORT aktivieren)	<p>Aktiviert oder deaktiviert den PC-Port auf dem Telefon.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><PC_PORT_Enable ua="na">Yes</PC_PORT_Enable></pre> Legen Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld auf Ja oder Nein fest, um den PC-Port am Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja Nein</p> <p>Standard: Ja</p>
PC-Portspiegelung aktivieren	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Spiegelung des PC-Ports auf dem Telefon. Falls er auf Ja festgelegt ist, können Sie die Pakete am Telefon sehen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Enable_PC_Port_Mirror ua="na">No</Enable_PC_Port_Mirror></pre> Legen Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld auf Ja oder Nein fest, um den PC-Port-Spiegelung am Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja Nein</p> <p>Standard: Nein</p>
Syslog-Server	Siehe Systemprotokoll-Parameter .
Syslog-Bezeichner	Siehe Systemprotokoll-Parameter .
Primärer NTP-Server	<p>IP-Adresse oder Name des primären NTP-Servers, die bzw. der zum Synchronisieren der Zeit verwendet wird.</p> <p>Sie können den primären NTP-Server sowohl für IPv4 als auch IPv6 festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Primary_NTP_Server ua="rw">192.168.1.10</Primary_NTP_Server></pre> Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche die IP-Adresse oder den Host-Namen des NTP-Servers an. <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung und Standardwert
Sekundärer NTP-Server	<p>IP-Adresse oder Name des sekundären NTP-Servers, die bzw. der zum Synchronisieren der Zeit verwendet wird.</p> <p>Sie können den primären NTP-Server sowohl für IPv4 als auch IPv6 festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Secondary_NTP_Server ua="rw">192.168.1.11</Secondary_NTP_Server></pre> Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche die IP-Adresse oder den Host-Namen des NTP-Servers an. <p>Standard: leer</p>
Config TOS verwenden	<p>Dieses Feld steuert, ob das Telefon die TOS-Parameter (Time of Service) auf der Registerkarte Ext (n) verwendet. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, wenn die Telefone die TOS-Konfiguration verwenden soll, die in der Registerkarte Ext (n) spezifiziert sind. Andernfalls legen Sie dieses Feld auf Nein fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Use_Config_TOS ua="na">No</Use_Config_TOS></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Option Ja oder Nein. <p>Zulässige Werte: Ja Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

XML-Dienste

Die Telefone unterstützen XML-Services, z. B. einen XML-Verzeichnisdienst, oder andere XML-Anwendungen. Für XML-Services werden nur HTTP und HTTPS unterstützt.

Die folgenden Cisco XML-Objekte werden unterstützt:

- CiscoIPPhoneMenu
- CiscoIPPhoneText
- CiscoIPPhoneInput
- CiscoIPPhoneDirectory
- CiscoIPPhoneIconMenu
- CiscoIPPhoneStatus
- CiscoIPPhoneExecute
- CiscoIPPhoneImage

- CiscoIPPhoneImageFile
- CiscoIPPhoneGraphicMenu
- CiscoIPPhoneFileMenu
- CiscoIPPhoneStatusFile
- CiscoIPPhoneResponse
- CiscoIPPhoneError
- CiscoIPPhoneGraphicFileMenu
- Init:CallHistory
- Key:Headset
- EditDial:n

Die vollständige Liste an unterstützten URIs befindet sich im Dokument *Cisco Unified IP Phone Services Application Development Notes for Cisco Unified Communications Manager and Multiplatform Phones*, das Sie hier aufrufen können:

<https://www.cisco.com/c/en/us/support/collaboration-endpoints/unified-ip-phone-7800-series/products-programming-reference-guides-list.html>

XML-Verzeichnisdienst

Wenn eine XML-URL eine Authentifizierung erfordert, verwenden Sie die Parameter **XML-Benutzername** und **XML-Kennwort**.

Der Parameter **XML-Benutzername** in der XML-URL wird durch den \$XML-Benutzernamen ersetzt.

Zum Beispiel:

Der Parameter „XML-Benutzername“ lautet **Cisco**. Die URL zum XML-Verzeichnisdienst lautet **http://www.sipurash.com/path?username=\$XML_User_Name**.

Daraus ergibt sich die Anfrage-URL: **http://www.sipurash.com/path?username=cisco**.

Konfigurieren eines Telefons für die Verbindung mit einer XML-Anwendung

Sie können die Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) wie in [Parameter für XML-Anwendungen, auf Seite 36](#) beschrieben konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2

Konfigurieren Sie im Abschnitt **XML-Dienst** die Felder **Name des XML-Anwendungsservices** und **XML-Anwendungsservice-URL** wie in [Parameter für XML-Anwendungen, auf Seite 36](#) beschrieben.

- Schritt 3** (Optional) Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung des XML-Dienstes in die Felder **XML-Benutzername** und **XML-Kennwort** wie in [Parameter für XML-Anwendungen, auf Seite 36](#) beschrieben ein.
- Schritt 4** (Optional) Aktivieren und konfigurieren Sie die Authentifizierung für CGI/URL per Post ausführen von einer externen Anwendung (z. B. einer Webanwendung) zu den Telefonen.
- Konfigurieren Sie die Felder **CISCO XML EXE Enable** und **CISCO XML EXE Auth Mode** wie in [Parameter für XML-Anwendungen, auf Seite 36](#) beschrieben.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parameter für XML-Anwendungen

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der XML-Anwendungsparameter im Abschnitt **XML-Dienst** in der Registerkarte **Sprach- > Telefon** in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 8: Parameter für XML-Anwendungen

Parameter	Beschreibung
XML Application Service Name (Name des XML-Anwendungsservices)	<p>Name der XML-Anwendung. Dieser Name wird auf dem Telefon als Web-Anwendung-Auswahl angezeigt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><XML_Application_Service_Name ua="na">XML_APP</XML_Application_Service_Name></pre> Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche einen Namen für die XML-Anwendung ein. <p>Standard: leer</p>
XML Application Service URL (URL des XML-Anwendungsservices)	<p>Die URL, unter der sich die XML-Anwendung befindet.</p> <p>Makrovariablen werden in XML-URLs unterstützt. Die gültigen Makrovariablen finden Sie unter Makro-Variablen, auf Seite 38.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><XML_Application_Service_URL ua="na">XML_APP</XML_Application_Service_URL></pre> Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche die URL für die XML-Anwendung ein. <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
XML User Name (XML-Benutzername)	<p>Benutzername für den XML-Dienst zum Zwecke der Authentifizierung.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><XML_User_Name ua="na">username</XML_User_Name></pre> Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung des XML-Dienstes verwendet wird. <p>Standard: leer</p>
XML Password (XML-Kennwort)	<p>XML-Dienstkenwort für den angegebenen XML-Benutzernamen. Das in dieses Feld eingegebene Kennwort wird in der Konfigurationsdatei (cfg. Xml) als</p> <pre><!-- <XML_Password ua="na">*****</XML_Password> --></pre> <p>Standard: leer</p>
CISCO XML-EXE aktivieren	<p>Gibt an, ob für den Zugriff auf den XML-Anwendungsserver eine Authentifizierung erforderlich ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><CISCO_XML_EXE_Enable ua="na">Yes</CISCO_XML_EXE_Enable></pre> Legen Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld auf Ja oder Nein fest, um die Authentifizierung zu aktivieren oder zu deaktivieren. <p>Zulässige Werte: Nein</p> <p>Standard: Nein</p>

Parameter	Beschreibung
CISCO XML EXE Authentifizierungsmodus	<p>Gibt den Authentifizierungsmodus für Cisco XML EXE an. Folgende Optionen stehen hierbei zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauenswürdig – es wird keine Authentifizierung unabhängig von den lokalen Anmeldeinformationen durchgeführt. • Lokale Anmeldeinformationen: Falls festgelegt, basiert die Authentifizierung auf der Digest-Authentifizierung unter Verwendung der lokalen Anmeldeinformationen. Falls die lokalen Anmeldeinformationen nicht festgelegt sind, wird keine Authentifizierung durchgeführt. • Lokale Anmeldeinformationen: Die Authentifizierung basiert auf der Digest-Authentifizierung unter Verwendung der Remote-Anmeldeinformationen, die in der XML-Anwendung auf der Webseite festgelegt ist (um auf einen XML-Anwendungsserver zuzugreifen). <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><CISCO_XML_EXE_Auth_Mode ua="na">Local Credential</CISCO_XML_EXE_Auth_Mode></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche einen Authentifizierungsmodus aus. <p>Zulässige Werte: vertrauenswürdig Lokale Anmeldeinformationen Remote-Anmeldeinformationen</p> <p>Standard: Lokale Anmeldeinformationen</p>

Makro-Variablen

Sie können Makro-Variablen in XML-URLs verwenden. Die folgenden Makro-Variablen werden unterstützt:

- Benutzer-ID: UID1, UID2 bis UIDn
- Anzeigename: DISPLAYNAME1, DISPLAYNAME2 bis DISPLAYNAMEn
- Auth.-ID: AUTHID1, AUTHID2 bis AUTHIDn
- Proxy: PROXY1, PROXY2 bis PROXYn
- MAC-Adresse mit Hexadezimalzeichen in Kleinbuchstaben: MA
- Produktname: PN
- Produktseriennummer: PSN
- Seriennummer: SERIAL_NUMBER

Die folgende Tabelle enthält die Liste der Makros, die auf den Telefonen unterstützt werden:

Name des Makros	Makroerweiterung
\$	\$\$ wird auf ein einzelnes \$-Zeichen erweitert.
A bis P	Durch allgemeine Parameter GPP_A bis GPP_P ersetzt.
SA bis SD	Durch spezielle Parameter GPP_SA bis GPP_SD ersetzt. Diese Parameter enthalten Schlüssel oder Kennwörter, die in der Bereitstellung verwendet werden. Hinweis \$\$SA bis \$\$SD werden als Argumente für den optionalen URL-Qualifizierer der Resynchronisierung erkannt, --Schlüssel.
MA	MAC-Adresse mit Hexadezimalzeichen in Kleinbuchstaben (000e08aabbcc).
MAU	MAC-Adresse mit Hexadezimalzeichen in Großbuchstaben (000E08AABBCC).
MAC	MAC-Adresse mit Hexadezimalzeichen in Kleinbuchstaben und Doppelpunkt, um die Hexadezimalzeichenpaare zu trennen (00:0e:08:aa:bb:cc).
PN	Produktname; beispielsweise IP-Telefon 7861.
PSN	Produktseriennummer; beispielsweise 7861.
SN	Zeichenfolge der Seriennummer. Beispiel: 88012BA01234.
CCERT	SSL-Clientzertifikatstatus, installiert oder nicht installiert.
IP	IP-Adresse des Telefons innerhalb des lokalen Subnetzes, beispielsweise 192.168.1.100.
EXTIP	Externe IP-Adresse des Telefons, wie sie im Internet angezeigt wird, beispielsweise 66.43.16.52.

Name des Makros	Makroerweiterung
SWVER	<p>Zeichenfolge der Software-Version, Verwenden Sie die Zeichenfolge der Software-Version, um diese mit der aktuellen Firmware-Version des Telefons zu vergleichen:</p> <p>Verwenden Sie das folgende Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Firmware-Version 11.3(1)SR1 und früher: <code>siyyyy.11-0-IMPP-376</code> Wobei <i>yyyy</i> das Telefonmodell oder die Telefon-Serie angibt; <i>11</i> ist die Hauptversion; <i>0</i> ist die Nebenversion; <i>IMPP</i> ist die Mikroversion; und <i>376</i> ist die Buildnummer. Für Firmware-Version 11.3(2) und später: <code>siyyyy.11-3-2MPP0001-609</code> Wobei <i>yyyy</i> das Telefonmodell oder die Telefon-Serie angibt; <i>11</i> ist die Hauptversion; <i>3</i> ist die Nebenversion; <i>2MPP0001</i> ist die Mikroversion; und <i>609</i> ist die Buildnummer. <p>Es gibt zwei Methoden zum Vergleichen von Firmware-Versionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit Anführungszeichen fungiert die "\$SWVER"-Variable als Zeichenfolge im Vergleich des Firmware-Versionsnamens. Für "<code>\$SWVER</code>" <code>eq</code> "<code>siyyyy.11-2-1MPP-312.loads</code>" oder "<code>\$SWVER</code>" <code>eq</code> "<code>siyyyy.11-3-2MPP0001-609.loads</code>" sind die Telefonmodellnummer und die Versionsnummern in der Versionsbezeichnung Teil des Vergleichs. \$SWVER-Variable wird ohne Anführungszeichen analysiert, um eine Build-Nummer sowie die Haupt-, Neben- und Micro-Revisionsnummern festzulegen. Wenn beispielsweise die Firmware-Namen <code>sip88xx.11-3-2MPP0001-598.loads</code> und <code>sip8845_65.11-3-2MPP0001-598.loads</code> analysiert werden, werden im Ergebnis die Modellnummer und die Versionsnummer ignoriert. Beim Ergebnis für beide Firmware-Namen wird auf eine Hauptrevision=11, Nebenrevision=3, Micro-Revision=2MPP0001 und Build-Nummer=598 abgezielt. <p>Weitere Informationen zum Vergleich der Firmware-Version finden Sie unter Makroerweiterungsvariablen.</p>
HWVER	Zeichenfolge der Hardware-Version, beispielsweise 1.88.1.
PRVST	<p>Bereitstellungsstatus (numerische Zeichenfolge):</p> <ul style="list-style-type: none"> -1 = explizite Anforderung für Resynchronisierung 0 = Resynchronisierung durchführen 1 = regelmäßige Resynchronisierung 2 = Resynchronisierung fehlgeschlagen, Neuversuch


Name des Makros	Makroerweiterung
UPGST	Upgrade-Status (numerische Zeichenfolge): <ul style="list-style-type: none"> • 1 = erster Upgrade-Versuch • 2 = Upgrade fehlgeschlagen, Neuversuch
UPGERR	Ergebnisnachricht (ERR) des vorherigen Upgrade-Versuchs; beispielsweise „http_get failed“.
PRVTMR	Sekunden seit dem letzten Resynchronisierungsversuch.
UPGTMR	Sekunden seit dem letzten Upgrade-Versuch.
REGTMR1	Sekunden, die vergangen sind, seitdem die Registrierung von Leitung 1 beim SIP-Server verloren ging.
REGTMR2	Sekunden, die vergangen sind, seitdem die Registrierung von Leitung 2 beim SIP-Server verloren ging.
UPGCOND	Name des älteren Makros.
SCHEME	Dateizugriffsschema (TFTP, HTTP oder HTTPS, ermittelt nach der Analyse der URL für die Resynchronisierung oder das Upgrade).
METH	Veralteter Alias für SCHEME, nicht verwenden.
SERV	Hostnamen des Zielservers anfordern.
SERVIP	IP-Adresse des Zielservers anfordern (nach der DNS-Suche).
Port	Ziel-UDP-/TCP-Port anfordern.
PATH	Ziel-Dateipfad anfordern.
ERR	Ergebnisnachricht bei Versuch der Resynchronisierung oder eines Upgrades.
UIDn	Der Wert des Benutzer-ID-Konfigurationsparameters für Leitung n
ISCUST	Wert = 1, wenn die Einheit personalisiert wird, andernfalls 0. Hinweis Auf der Infoseite der Webbenutzeroberfläche angezeigter Personalisierungsstatus.
INCOMINGNAME	Name, der dem ersten verbundenen, klingelnden oder eingehenden Anruf zugeordnet ist.
REMOTENUMBER	Telefonnummer des ersten verbundenen, klingelnden oder eingehenden Anrufs. Wenn mehrere Anrufe vorhanden sind, werden die dem ersten gefundenen Anruf zugeordneten Daten bereitgestellt.
DISPLAYNAME _n	Der Inhalt des Anzeigenamen-Konfigurationsparameters für Leitung N.
AUTHID _n	Der Inhalt des Auth.-ID-Konfigurationsparameters für Leitung N.

Gemeinsam genutzte Leitungen

Eine gemeinsam genutzte Leitung ist eine Verzeichnisnummer, die auf mehreren Telefonen angezeigt wird. Sie können eine gemeinsam genutzte Leitung erstellen, indem Sie die gleiche Verzeichnisnummer mehreren Telefonen zuweisen.

Eingehende Anrufe werden auf allen Telefonen angezeigt, die eine Leitung gemeinsam nutzen, und der Anruf kann von jedem Benutzer angenommen werden. Es kann aber immer nur ein Anruf auf einem Telefon aktiv sein.

Anrufinformationen werden auf allen Telefonen angezeigt, die eine Leitung gemeinsam nutzen. Wenn eine Person die Privatfunktion aktiviert, sehen Sie die ausgehenden Anrufe von diesem Telefon nicht mehr. Eingehende Anrufe auf der gemeinsam genutzten Leitung werden jedoch angezeigt.

Alle Telefone mit einer gemeinsam genutzten Leitung klingeln, wenn ein Anruf auf der entsprechenden Leitung eingeht. Wenn Sie den gemeinsamen Anruf in die Warteschleife stellen, kann jeder, für den die Leitung freigegeben ist, den Anruf fortsetzen, indem er  oder den Softkey **Fortsetzen** drückt.

Die folgenden Funktionen für gemeinsam genutzte Leitungen werden unterstützt:

- Leitungsbelegung
- Öffentlich halten
- Privat halten
- Automatische Aufschaltung (nur über aktivierten programmierbaren Softkey)

Die folgenden Funktionen werden für eine private Leitung unterstützt:

- Übergabe
- Konferenz
- Anruf parken/Anruf abrufen
- Anrufübernahme
- Bitte nicht stören
- Rufumleitung

Sie können jedes Telefon einzeln konfigurieren. Die Kontodaten sind in der Regel für alle IP-Telefone gleich, Einstellungen wie Rufnummernplan oder Informationen zum bevorzugten Codec können jedoch variieren.

Konfigurieren einer gemeinsam genutzten Leitung

Sie können eine gemeinsam genutzte Leitung erstellen, indem Sie die gleiche Telefonnummer mehreren Telefonen auf der Seite „Telefon“ zuweisen.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in [Parameter zum Konfigurieren einer gemeinsam genutzten Leitung](#), auf Seite 43.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl(n)** aus, wobei (n) die Nummer ist, die gemeinsam genutzt werden soll.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Allgemein** den Parameter **Leitung aktivieren** wie in der Tabelle [Parameter zum Konfigurieren einer gemeinsam genutzten Leitung, auf Seite 43](#) beschrieben fest.
- Schritt 3** Legen Sie im Abschnitt **Leistungsanzeige freigeben** die Parameter **Durchwahl freigeben**, **Freigegebenes Benutzer-ID-Feld**, **Ablauf des Abonnements** und **MWI einschränken** wie in der Tabelle [Parameter zum Konfigurieren einer gemeinsam genutzten Leitung, auf Seite 43](#) beschrieben fest.
- Schritt 4** Geben Sie im Abschnitt **Proxy und Registrierung** die IP-Adresse des Proxyserver in das Feld **Proxy** ein.
- Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:
- ```
<Proxy_1_ ua="na">aslbsoft.sipurash.com</Proxy_1_>
```
- Beispiel für eine Proxyserveradresse: aslbsoft.sipurash.com
- Schritt 5** Geben Sie im Abschnitt **Teilnehmerinformationen** den **Anzeigenamen** und die **Benutzer-ID** (Durchwahlnummer) für die freigegebene Durchwahl ein.
- Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:
- ```
<Display_Name_1_ ua="na">name</Display_Name_1_>
<User_ID_1_ ua="na">4085273251</User_ID_1_>
```
- Schritt 6** Legen Sie im Abschnitt **Sonstige Einstellungen der Leitungstaste** den Parameter **SCA-Barge-In aktivieren** wie in Tabelle [Parameter zum Konfigurieren einer gemeinsam genutzten Leitung, auf Seite 43](#) beschrieben fest.
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Alle Änderungen übernehmen**.
-

Parameter zum Konfigurieren einer gemeinsam genutzten Leitung

In der folgenden Tabelle werden die Parameter auf der Registerkarte **Voice** > **Ext(n)** auf der Telefon-Webseite beschrieben.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung von gemeinsam genutzten Leistungsparametern in den Abschnitten Allgemeine und gemeinsame Leistungsparameter auf der Registerkarte Ext(n) auf der Telefon-Webseite definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die

in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 9: Parameter für gemeinsam genutzte Leitungen

Parameter	Beschreibung
Line Enable (Leitung aktivieren)	<p>Aktiviert eine Verbindung für den Service.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aktivieren wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche Ja aus. Andernfalls wählen Sie Nein aus. • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Line_Enable_1_ ua="na">Yes</Line_Enable_1_></pre> <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Ja</p>
Share Ext (Anschluss freigeben)	<p>Gibt an, ob andere Cisco IP-Telefone diese Durchwahl freigeben, oder ob die Durchwahl privat ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aktivieren wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche Ja aus. Andernfalls wählen Sie Nein aus. • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Share_Ext_1_ ua="na">No</Share_Ext_1_></pre> <p>Wenn Sie Share Ext auf Nein festlegen, ist diese Durchwahl privat und wird keine Anrufe freigeben, unabhängig von der Einstellung der Leitungsanzeige freigeben. Wenn Sie diese Durchwahl auf Ja festlegen, folgen die Anrufe der Einstellung von Freigeben Leitungsanzeige.</p> <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Ja</p>
Shared User ID (Freigegebene Benutzer-ID)	<p>Der Benutzer, der der Darstellung gemeinsam genutzter Leitungen zugeordnet ist.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Benutzer-ID ein. • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Shared_User_ID_1_ ua="na">Shared UserID</Shared_User_ID_1_></pre>

Parameter	Beschreibung
Subscription Expires (Abonnementablauf)	<p>Die Anzahl der Sekunden vor dem Ablauf des SIP-Abonnements. Bevor das Abonnement abläuft, empfängt das Telefon NOTIFY-Nachrichten über den Status des gemeinsam genutzten Anschlusses vom SIP-Server.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefon-Weboberfläche den Wert in Sekunden ein. • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Subscription_Expires_1_ ua="na">3600</Subscription_Expires_1_></pre> <p>Gültige Werte: Eine Ganzzahl zwischen 10 und 65535 Standard: 3600 Sekunden</p>
MWI (Briefkastenlampe) einschränken	<p>Zeigt die Briefkastenlampe nur für private Nachrichten an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aktivieren wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche Ja aus. Falls aktiviert, zeigt die Briefkastenlampe nur für private Nachrichten an. Andernfalls wählen Sie Nein aus. • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Restrict_MWI_1_ ua="na">No</Restrict_MWI_1_></pre> <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Nein</p>

In der folgenden Tabelle werden die Parameter auf der Registerkarte **Sprach > telefon** der Telefon-Webseite beschrieben.

Tabelle 10: Verschiedene Einstellungen für Leitungstasten

Parameter	Beschreibung
SCA-Aufschaltung aktivieren	<p>Aktiviert die SCA-Aufschaltung.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Aktivieren wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche Ja aus. Andernfalls wählen Sie Nein aus. • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><SCA_Barge-In-Enable ua="na">No</SCA_Barge-In-Enable></pre> <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Nein</p>

Hinzufügen der Darstellung dialogbasierter gemeinsam genutzter Leitungen

Sie können nun dialogbasierte gemeinsam genutzte Leitungen aktivieren, sodass die Telefone in der gemeinsam genutzten Leitung das Dialogereignispaket abonnieren können.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache** > **SIP** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt mit den **SIP-Parametern** den Parameter **Share Line Event Package Type** (Leitungsereignis-Pakettyp freigeben) auf **Dialog** fest, um für das Telefon das Abonnement des Dialogereignispakets zu aktivieren.

Sie können den Parameter auch auf **Call-Info** (Anruf-Info) festlegen, damit das Telefon das ältere Verhalten beibehält.

Standardwert: **Call-Info** (Anruf-Info)

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Share_Line_Event_Package_Type ua="na">Dialog</Share_Line_Event_Package_Type>
```

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Einer Durchwahl einen Klingelton zuordnen

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in [Parameter für den Klingelton, auf Seite 47](#).

Vorbereitungen

[Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl(n)**, wobei **(n)** die Anzahl der Durchwahlnummern ist.

Schritt 2

Wählen Sie im Abschnitt **Anruffunktionseinstellungen** den Parameter **Standardklingelton** aus der Liste aus, oder wählen Sie keinen Ruftton aus.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Default_Ring_3_ ua="rw">1</Default_Ring_3_>
```

Schritt 3

Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 4

Legen Sie im Abschnitt **Klingelton** die Parameter für **Klingelton(n)** und **stille Klingeldauer** wie in Tabelle [Parameter für den Klingelton, auf Seite 47](#) beschrieben fest.

Schritt 5

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parameter für den Klingelton

Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter für den **Klingelton**.

Tabelle 11: Parameter für den Klingelton

Parameter	Beschreibung
Ring1 zu Ring12	<p>Rufton-Skripte für verschiedene Signaltöne.</p> <p>Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:</p> <pre><!-- Ringtone --> <Ring1 ua="na">n=Sunrise;w=file://Sunrise.rwb;c=1</Ring1> <Ring2 ua="na">n=Chirp 1;w=file://chirp1.raw;c=1</Ring2> <Ring3 ua="na">n=Chirp 2;w=file://chirp2.raw;c=1</Ring3> <Ring4 ua="na">n=Delight;w=file://Delight.rwb;c=1</Ring4> <Ring5 ua="na">n=Evolve;w=file://Evolve.rwb;c=1</Ring5> <Ring6 ua="na">n=Mellow;w=file://Mellow.rwb;c=1</Ring6> <Ring7 ua="na">n=Mischief;w=file://Mischief.rwb;c=1</Ring7> <Ring8 ua="na">n=Reflections;w=file://Reflections.rwb;c=1</Ring8> <Ring9 ua="na">n=Ringer;w=file://Ringer.rwb;c=1</Ring9> <Ring10 ua="na">n=Ascent;w=file://Ascent.rwb;c=1</Ring10> <Ring11 ua="na">n=Are you there;w=file://AreYouThereF.raw;c=1</Ring11> <Ring12 ua="na">n=Chime;w=file://Chime.raw;c=1</Ring12> <Silent_Ring_Duration ua="na">60</Silent_Ring_Duration></pre>

Parameter	Beschreibung
Silent Ring Duration (Dauer stiller Klingelton)	<p>Steuert die Dauer des stillen Klingeltons. Wenn der Parameter beispielsweise auf 20 Sekunden festgelegt ist, gibt das Telefon den stillen Klingelton 20 Sekunden lang aus und sendet dann die 480-Antwort auf die INVITE-Nachricht.</p> <p>Geben Sie in der Telefonkonfigurations-XML-Datei (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:</p> <pre><Ring1 ua="na">n=Sunrise,w=file://Sunrise.rwb;c=1</Ring1> <Silent_Ring_Duration ua="na">60</Silent_Ring_Duration></pre>

Individuellen Klingelton hinzufügen

Sie können die Eigenschaften jedes Klingeltons mit einem Klingeltonskript konfigurieren. Wenn das Telefon eine SIP-Alert-INFO-Nachricht erhält und das Nachrichtenformat korrekt ist, gibt das Telefon einen bestimmten Klingelton wieder. Andernfalls gibt das Telefon den Standardklingelton wieder.

Prozedur

Weisen Sie in einem Klingeltonskript einen Namen für den Klingelton zu und fügen Sie das Skript hinzu, um einen individuellen Klingelton im folgenden Format zu konfigurieren:

```
n=ring-tone-name;h=hint;w=waveform-id-or-path;c=cadence-id;b=break-time;t=total-time
```

Dabei gilt:

n = ring-tone-name, der diesen Klingelton identifiziert. Dieser Name wird im Menü „Klingelton“ des Telefons angezeigt. Derselbe Name kann im SIP Alert-Info-Header in einer eingehenden INVITE-Anfrage verwendet werden, um das Telefon anzuweisen, den entsprechenden Klingelton abzuspielen. Der Name muss dieselben Zeichen enthalten, die in einer URL zulässig sind.

H = Hinweis zur SIP Alert-INFO-Regel.

w = waveform-id-or-path, wobei es sich um den Index der gewünschten Waveform handelt, die in diesem Klingelton verwendet wird. Dies sind die integrierten Waveforms:

- 1 = Klassisches Telefon mit mechanischer Glocke
- 2 = Typisches Telefonklingeln
- 3 = Klassischer Klingelton
- 4 = Sweep-Signal für breitbandige Frequenz

Sie können auch einen Netzwerkpfad (URL) eingeben, um eine Datendatei für einen Klingelton von einem Server herunterzuladen. Fügen Sie den Pfad in diesem Format ein:

```
w=[tftp://]hostname[:port]/path
```


c = ist der Index des gewünschten Rhythmus, um die angegebene Waveform wiederzugeben 8 Rhythmen (1–8) wie in <Cadence 1> bis <Cadence 8> definiert. Cadence-id kann 0 sein, wenn w = 3,4, oder eine URL. Die Einstellung c=0 gibt an, dass die Einschaltzeit die natürliche Länge der Klingeltondatei ist.

b = Pausenzeit, welche die Anzahl der Sekunden angibt, um zwischen zwei Bursts eines Klingeltons, wie b=2.5, zu unterbrechen.

t = Gesamtzeit, welche die Gesamtanzahl an Sekunden angibt, um den Klingelton wiederzugeben, bevor eine Zeitüberschreitung eintritt.

Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<!-- Ringtone -->
<Ring1 ua="na">n=Sunrise;w=file://Sunrise.rwb;c=1</Ring1>
<Ring2 ua="na">n=Chirp 1;w=file://chirp1.raw;c=1</Ring2>
<Ring3 ua="na">n=Chirp 2;w=file://chirp2.raw;c=1</Ring3>
<Ring4 ua="na">n=Delight;w=file://Delight.rwb;c=1</Ring4>
<Ring5 ua="na">n=Evolve;w=file://Evolve.rwb;c=1</Ring5>
<Ring6 ua="na">n=Mellow;w=file://Mellow.rwb;c=1</Ring6>
<Ring7 ua="na">n=Mischief;w=file://Mischief.rwb;c=1</Ring7>
<Ring8 ua="na">n=Reflections;w=file://Reflections.rwb;c=1</Ring8>
<Ring9 ua="na">n=Ringer;w=file://Ringer.rwb;c=1</Ring9>
<Ring10 ua="na">n=Ascent;w=file://Ascent.rwb;c=1</Ring10>
<Ring11 ua="na">n=Are you there;w=file://AreYouThereF.raw;c=1</Ring11>
<Ring12 ua="na">n=Chime;w=file://Chime.raw;c=1</Ring12>
<Silent_Ring_Duration ua="na">60</Silent_Ring_Duration>
```

Benutzerzugriff auf die Steuerung der Klingeltonlautstärke einschränken

Einige Benutzer neigen dazu, die Klingeltonlautstärke zu reduzieren, wenn Sie einen Anruf nicht annehmen möchten. Daher verpassen Sie wichtige Anrufe. Um ein solches Problem zu vermeiden, können Sie die Funktion für Benutzer deaktivieren, die Klingeltonlautstärke zu steuern.



Hinweis Wenn Sie die Einschränkung für die Klingeltonlautstärkeregelung konfigurieren, schränkt diese Konfiguration nicht die Fähigkeit des Benutzers ein, andere Lautstärken anzupassen, wie etwa die Lautsprecherlautstärke und Headset-Lautstärke.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache** > **Benutzer** aus.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **Audioautstärke** den Parameter **Ringer Volume Control** (Lautstärkeregelung für Klingelton) auf **Nein** fest.

Der Standardwert ist „Ja“.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Ringer_Volume_Control ua="na">Nein</Ringer_Volume_Control>
```

Schritt 3

Wählen Sie **Alle Änderungen übermitteln**

Wenn Sie den Parameter auf **Nein** festlegen, hat dies die folgenden Auswirkungen:

- Wenn der Benutzer die Lautstärketaste auf dem Telefon drückt, wird eine Meldung angezeigt, dass der Benutzer nicht berechtigt ist, die Klingeltonlautstärke zu ändern.
- Auf der Webseite zur Telefonverwaltung wird unter **Benutzeranmeldung > Erweitert** der Parameter **Ringer Volume** (Klingeltonlautstärke) nicht mehr im Abschnitt **Audiolautstärke** angezeigt. Somit kann der Benutzer die Klingeltonlautstärke nicht mehr anpassen.

Aktivieren von Hotelling auf einem Telefon

Wenn Sie die Hotelling-Funktion von BroadSoft auf dem Telefon aktivieren, kann sich der Benutzer am Telefon als Gast anmelden. Nachdem sich der Gast vom Telefon abgemeldet hat, wechselt der Benutzer wieder zum Gastgeber.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **Anrufffunktionseinstellungen** die Option **BroadSoft Hotelling aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Enable_Broadsoft_Hoteling_1 ua="na">Yes</Enable_Broadsoft_Hoteling_1>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Geben Sie unter **Hotelling-Abonnement läuft ab** die Zeitspanne (in Sekunden) an, die der Benutzer als Gast auf dem Telefon angemeldet sein kann.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Hoteling_Subscription_Expires_1 ua="na">3600</Hoteling_Subscription_Expires_1>
```

Gültige Werte: Eine Ganzzahl zwischen 10 und 86400

Standard: 3600

Schritt 4 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Flexible Plätze auf einem Telefon aktivieren

Mit der Funktion „Flexible Plätze“ von BroadSoft lädt das Telefon die Geratedateien für flexible Plätze für Gäste herunter und wird neu konfiguriert, wenn der Gast mit dem Host verknüpft ist. Das Telefon wird als alternatives Gerät des Gastes behandelt. Der Aufbau der Anrufverbindung vom primären Gerät des Gastes aus ist ebenfalls zulässig. Das primäre Gerät des Gastes wird auch bei eingehenden Anrufen an den Gast benachrichtigt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu BroadWorks.

Außerdem kann das Telefon die Benutzeranmeldeinformationen für das LDAP-Verzeichnis zwischenspeichern, wenn die Funktion auf dem Telefon aktiviert ist. Wenn der Cache die Benutzeranmeldeinformationen enthält, kann der Gastbenutzer die Anmeldeprozedur für den Zugriff auf das LDAP-Verzeichnis umgehen. Im Cache können bis zu 50 Benutzeranmeldeinformationen gespeichert werden. Das Telefon entfernt die am wenigsten verwendeten Anmeldeinformationen, wenn der Grenzwert für die Cachegröße erreicht ist.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **Anruffunktionseinstellungen** die Option **BroadSoft Hotelling aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Enable_Broadsoft_Hoteling_1_ua="na">Yes</Enable_Broadsoft_Hoteling_1>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Extension Mobility auf einem Telefon aktivieren

Wenn die Funktion „Extension Mobility“ (EM) auf dem Telefon aktiviert ist, kann sich jeder Benutzer an dem Telefon anmelden, das sich nicht im gleichen Netzwerk befindet. In diesem Szenario kann das Telefon mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt werden. Nachdem sich die Benutzer angemeldet haben, können sie ihre eigene Leitungsnummer auf dem Telefonbildschirm und ihre Kontakte im persönlichen Adressverzeichnis sehen.

Außerdem kann das Telefon die Benutzeranmeldeinformationen für das LDAP-Verzeichnis zwischenspeichern, wenn sich der Benutzer mit der Funktion am Telefon anmeldet. Wenn der Cache die Anmeldeinformationen des Benutzers enthält, kann der Benutzer das Anmeldeverfahren umgehen, um auf das LDAP-Verzeichnis zuzugreifen. Im Cache können bis zu 50 Benutzeranmeldeinformationen gespeichert werden. Das Telefon entfernt die am wenigsten verwendeten Anmeldeinformationen, wenn der Grenzwert für die Cachegröße erreicht ist.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > Telefon** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **Extension Mobility** die Option **EM aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<EM_Enable ua="na">Ja</EM_Enable>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Legen Sie im **Sitzungstimer (m)** die Zeitspanne (in Minuten) fest, die ein Benutzer am Telefon angemeldet sein kann.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Session_Timer_m_ ua="na">480</Session_Timer_m_>
```

Standard: 480

Schritt 4

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Benutzerkennwort festlegen

Konfigurieren Sie ein Kennwort, damit das Telefon geschützt und gesichert ist. Administratoren und Benutzer können ein Kennwort konfigurieren und den Zugriff auf das Telefon steuern.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > System** aus.
- Schritt 2** Suchen Sie im Abschnitt **Systemkonfiguration** nach dem Parameter **Benutzerkennwort** und klicken Sie neben dem Parameter auf **Kennwort ändern**.
- Schritt 3** Geben Sie das aktuelle Benutzerkennwort in das Feld **Altes Kennwort** ein.
Wenn Sie kein Kennwort haben, lassen Sie das Feld leer.
- Schritt 4** Geben Sie im Feld **Neues Kennwort** ein neues Kennwort ein.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Senden**.

Das Meldung `Ihr Kennwort wurde geändert` wird auf der Webseite angezeigt. Die Webseite wird nach einigen Sekunden aktualisiert.

Nach dem Festlegen des Benutzerkennworts wird von diesem Parameter Folgendes in der Telefonkonfigurations-XML-Datei (cfg.xml) angezeigt:

```
<!--  
<User_Password ua="rw">*****</User_Password>  
-->
```

Herunterladen der Protokolle des Problembereichtstools

Die Benutzer senden über das Problembereichtstool Problembereichte an Sie.

Wenn Sie mithilfe von Cisco TAC versuchen, ein Problem zu beheben, werden normalerweise die Protokolle des Problembereichtstools benötigt, um das Problem zu lösen.

Um einen Problembereicht zu erstellen, greifen die Benutzer auf das Problembereichtstool zu und geben das Datum und die Uhrzeit sowie eine Beschreibung des Problems ein. Sie müssen den Problembereicht von der Seite „Configuration Utility“ herunterladen.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Info > Debug-Informationen > Geräteprotokolle** aus.
- Schritt 2** Klicken Sie im Bereich **Fehlerberichte** auf die Problembereichtsdatei, die Sie herunterladen möchten.
- Schritt 3** Speichern Sie die Datei in Ihrem lokalen System, und öffnen Sie die Datei, um auf die Protokolle des Problembereichts zuzugreifen.
-

Fehlerberichtstool konfigurieren

Sie müssen einen Server mit einem Upload-Skript verwenden, um die Problemberichte zu erhalten, die der Benutzer vom Telefon aus sendet.

- Wenn die im Feld **PRT-Upload-Regel** eingegebene URL gültig ist, erhalten die Benutzer eine Benachrichtigung über die Benutzeroberfläche des Telefons, die besagt, dass der Problembericht erfolgreich übermittelt wurde.
- Wenn das Feld **PRT-Upload-Regel** leer ist oder über eine ungültige URL verfügt, erhalten die Benutzer eine Benachrichtigung über die Benutzeroberfläche des Telefons, die besagt, dass der Daten-Upload fehlgeschlagen ist.

Das Telefon verwendet eine HTTP/HTTPS-POST-Methode mit Parametern, die einem HTTP-Format-basierten Upload ähneln. Die folgenden Parameter sind im Upload enthalten (unter Verwendung von Multipart-MIME-Codierung):

- devicename (Beispiel: SEP001122334455)
- serialno (Beispiel: FCH12345ABC)
- username (der Benutzername ist entweder der **Anzeigename der Station** oder die **Benutzer-ID** der Durchwahl. Der **Anzeigename der Station** wird zuerst berücksichtigt. Wenn dieses Feld leer ist, wird die **Benutzer-ID** gewählt.)
- prt_file (Beispiel: probrep-20141021-162840.tar.gz)

Sie können PRT automatisch in bestimmten Intervallen generieren und Sie können den PRT-Dateinamen definieren.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in Tabelle [Parameter für das Tool „Fehlerbericht konfigurieren“](#), auf Seite 55.

Im Folgenden finden Sie ein Beispielskript. Dieses Skript dient nur zu Referenzzwecken. Cisco bietet keinen Support für ein Upload-Skript, das auf dem Server eines Kunden installiert ist.

```
<?php

// NOTE: you may need to edit your php.ini file to allow larger
// size file uploads to work.
// Modify the setting for upload_max_filesize
// I used: upload_max_filesize = 20M

// Retrieve the name of the uploaded file
$filename = basename($_FILES['prt_file']['name']);

// Get rid of quotes around the device name, serial number and username if they exist
$devicename = $_POST['devicename'];
$devicename = trim($devicename, "\"");

$serialno = $_POST['serialno'];
$serialno = trim($serialno, "\"");

$username = $_POST['username'];
$username = trim($username, "\"");

// where to put the file
```

```
$fullfilename = "/var/prtuploads/".$filename;

// If the file upload is unsuccessful, return a 500 error and
// inform the user to try again

if(!move_uploaded_file($_FILES['prt_file']['tmp_name'], $fullfilename)) {
    header("HTTP/1.0 500 Internal Server Error");
    die("Error: You must select a file to upload.");
}

?>
```

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- | | |
|------------------|--|
| Schritt 1 | Wählen Sie Voice > Bereitstellung aus. |
| Schritt 2 | Legen Sie im Abschnitt Fehlerberichtstool die Felder wie in Tabelle Parameter für das Tool „Fehlerbericht konfigurieren“ , auf Seite 55 beschrieben fest. |
| Schritt 3 | Klicken Sie auf Submit All Changes . |
-

Parameter für das Tool „Fehlerbericht konfigurieren“

Die folgende Tabelle definiert die Funktion und die Verwendung der Parameter für das Tool „Fehlerbericht konfigurieren“ im Abschnitt „Problemberichtstool“ unter der Registerkarte Sprache > Bereitstellung auf der Weboberfläche des Telefons. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der

Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 12: Parameter für das Tool „Fehlerbericht konfigurieren“

Parameter	Beschreibung
PRT Upload Rule (PRT-Upload-Regel)	<p>Gibt den Pfad zum PRT-Upload-Skript an.</p> <p>Wenn die Felder PRT Max.-Timer und PRT-Upload-Regel leer sind, generiert das Telefon die Problemlberichte nicht automatisch, es sei denn, der Benutzer führt die Generierung manuell durch.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><PRT_Upload_Rule ua="na">https://proxy.example.com/prt_upload.php</PRT_Upload_Rule></pre> Geben Sie auf der Webseite des Telefons den Pfad im folgendem Format ein: <pre>https://proxy.example.com/prt_upload.php</pre> <p>oder</p> <pre>http://proxy.example.com/prt_upload.php</pre> <p>Standard: leer</p>
PRT Upload Method (PRT-Upload-Methode)	<p>Legt die Methode fest, die zum Hochladen von PRT-Protokollen auf den Remote-Server verwendet wird.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><PRT_Upload_Method ua="na">POST</PRT_Upload_Method></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option POST oder die Methoden PUT aus, um die Protokolle auf den Remote-Server hochzuladen. <p>Gültige Werte: POST und PUT</p> <p>Standard: POST</p>

Parameter	Beschreibung
PRT Max.-Timer	<p>Legt fest, in welchem Intervall (Minuten) das Telefon damit beginnt, automatisch einen Fehlerbericht zu generieren.</p> <p>Wenn die Felder PRT Max.-Timer und PRT-Upload-Regel leer sind, generiert das Telefon die Problemlberichte nicht automatisch, es sei denn, der Benutzer führt die Generierung manuell durch.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 617 1349 642"><PRT_Max_Timer ua="na">30</PRT_Max_Timer></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite die Intervalldauer in Minuten ein. <p>Gültiger Wertebereich: 15 Minuten bis 1440 Minuten Standard: leer</p>
PRT-Name	<p>Definiert einen Namen für die generierte PRT-Datei.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1031 1422 1056"><PRT_Name ua="na">prt-string1-\$MACRO</PRT_Name></pre> <p>Geben Sie den Namen im folgenden Format ein:</p> <pre data-bbox="824 1119 1052 1144">prt-string1-\$MACRO</pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite den Namen im folgenden Format ein: <pre data-bbox="824 1245 1052 1270">prt-string1-\$MACRO</pre> <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
PRT HTTP-Header	<p>Gibt den HTTP-Header für die URL in der PRT-Upload-Regel an.</p> <p>Der Parameterwert ist mit dem PRT HTTP-Header-Wert verbunden.</p> <p>Nur wenn beide Parameter konfiguriert sind, wird der HTTP-Header in die HTTP-Anfrage aufgenommen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="781 596 1435 642"><PRT_HTTP_Header ua="na">x-cisco-spark-canary-opts</PRT_HTTP_Header></pre> • Geben Sie auf der Webseite des Telefons den HTTP-Header im folgenden Format ein: <pre data-bbox="781 743 1101 768">x-cisco-spark-canary-opts</pre> <p>Die gültigen Wertebereiche sind: a-z, A-Z, 0-9, Unterstrich (_) und Bindestrich (-)</p> <p>Standard: leer</p>
PRT HTTP-Header-Wert	<p>Legt den Wert des angegebenen HTTP-Headers fest.</p> <p>Der Parameterwert ist mit dem PRT HTTP-Header verknüpft.</p> <p>Nur wenn beide Parameter konfiguriert sind, wird der HTTP-Header in die HTTP-Anfrage aufgenommen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="781 1241 1268 1287"><PRT_HTTP_Header_Value ua="na">always</PRT_HTTP_Header_Value></pre> • Geben Sie auf der Webseite des Telefons den Wert im folgenden Format ein: <pre data-bbox="781 1388 862 1413">always</pre> <p>Die gültigen Wertebereiche sind: a-z, A-Z, 0-9, Unterstrich (_), Komma (,), Semikolon (;), gleich (=) und Bindestrich (-)</p> <p>Hinweis Mit Ausnahme des Unterstrichs (_) darf das erste Zeichen kein Sonderzeichen sein.</p> <p>Standard: leer</p>

Über den Server konfiguriertes Paging

Sie können eine Paging-Gruppe auf einem Server konfigurieren, sodass Benutzer Paging-Signale an eine Gruppe von Telefonen senden können. Weitere Informationen finden Sie in der Serverdokumentation.

Konfigurieren der Paging-Gruppe (Multicast-Paging)

Sie können die Multicast-Paging-Konfiguration so konfigurieren, dass Benutzer Paging-Anrufe an Telefone tätigen können. Der Paging-Anruf kann an alle Telefone oder eine Gruppe von Telefonen im selben Netzwerk gehen. Jedes Telefon in der Gruppe kann eine Multicast-Paging-Sitzung initiieren. Der Paging-Anruf wird nur von den Telefonen empfangen, die für die Paging-Gruppe zuhören können.

Sie können ein Telefon bis zu 10 Paging-Gruppen hinzufügen. Jede Paging-Gruppe verfügt über einen eindeutigen Multicast-Port und eine eindeutige Nummer. Die Telefone in einer Paging-Gruppe müssen die gleiche Multicast-IP-Adresse, den gleichen Port und die gleiche Multicast-Nummer besitzen.

Sie konfigurieren die Priorität des eingehenden Paging-Anrufs aus einer bestimmten Gruppe. Wenn ein Telefon aktiv ist und ein wichtiger Paging-Anruf wiedergegeben werden muss, hört der Benutzer den Paging-Anruf auf dem aktiven Audiopfad.

Wenn mehrere Paging-Signale eingehen, werden diese in chronologischer Reihenfolge angenommen. Das nächste Paging-Signal wird erst angenommen, wenn das aktive Paging-Signal endet. Wenn "Rufton ein/aus" (Ruhe) aktiviert ist, ignoriert das Telefon alle eingehenden Paging-Anrufe.

Sie können einen Codec für die Paging-Anwendung angeben. Die unterstützten Codecs sind G711a, G711u, G722 und G729. Wenn Sie den Codec nicht angeben, verwendet Paging standardmäßig G711u.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in [Parameter für die Paging-Gruppe, auf Seite 60](#).

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk Multicast unterstützt, damit alle Geräte in derselben Paging-Gruppe Paging empfangen können.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Telefone in einer Paging-Gruppe im selben Netzwerk befinden.
- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- | | |
|------------------|--|
| Schritt 1 | Wählen Sie Voice > Telefon aus. |
| Schritt 2 | Gehen Sie zum Abschnitt Parameter für mehrere Paging-Gruppen . |
| Schritt 3 | Geben Sie Multicast-Paging-Skripts wie in Parameter für die Paging-Gruppe, auf Seite 60 beschrieben ein. |
| Schritt 4 | Klicken Sie auf Submit All Changes . |
-

Parameter für die Paging-Gruppe

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der Parameter für mehrere Auslagerungsgruppen **auf > der** Registerkarte "Voicemail" auf der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 13: Parameter für mehrere Paging-Gruppen

Funktion	Beschreibung
Paging-Skript Gruppe 1	
–	
Paging-Skript Gruppe 10	

Funktion	Beschreibung
	<p>Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um das Telefon für die Überwachung und das Initiieren von Multicast-Paging zu konfigurieren. Sie können ein Telefon bis zu 10 Paging-Gruppen hinzufügen. Geben Sie die Zeichenfolge in folgendem Format ein:</p> <pre>pggrp=<multicast-address>:<port>;<name=group_name>;<num=multicast_number>;<listen=boolean_value>;<pri=priority_level>;<codec=codec_name>;</pre> <p>Beispielskript:</p> <pre>pggrp=224.168.168.168:34560;name=GroupA;num=500;listen=yes;pri=1;codec=g711a;</pre> <ul style="list-style-type: none"> • Multicast-IP-Adresse (Multicast-Adresse) und Port (Port): Geben Sie die Multicast-IP-Adresse und den auf dem Paging-Server angegebenen Port ein. Die Port-Nummer muss für jede Gruppe und für eine gerade Zahl innerhalb von 1000 und 65534 eindeutig sein. <p>Stellen Sie sicher, dass Sie die gleiche Multicast-IP-Adresse und den gleichen Port für alle Telefone in einer Paging-Gruppe festlegen. Andernfalls können die Telefone keine Paging-Anrufe empfangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Paging-Gruppe (Name): Geben Sie optional den Namen der Paging-Gruppe ein. Der Name hilft Ihnen dabei, die Auslagerungsgruppe zu identifizieren, in der sich das Telefon befindet, wenn Sie über mehrere Paging-Gruppen verfügen. • Multicast-Nummer (Num): Geben Sie die Nummer an, über die das Telefon Multicast-Paging überwachen und eine Multicast-Paging-Sitzung initiieren soll. Weisen Sie allen Telefonen innerhalb der Gruppe die gleiche Multicast-Nummer zu. Die Nummer muss dem für die Leitung festgelegten Rufnummernplan entsprechen, um einen Multicast zu initiieren. • Überwachungsstatus (Überwachen): Geben Sie an, ob das Telefon das Paging von dieser Gruppe überwacht. Legen Sie diesen Parameter auf Ja fest, damit das Telefon das Paging überwacht. Legen Sie es andernfalls auf Nein fest oder fügen Sie diesen Parameter nicht in das Skript ein. • Priorität (PRI): Geben Sie die Priorität zwischen Paging und Telefonanruf an. Wenn Sie die Priorität nicht angeben oder diesen Parameter nicht in das Skript aufnehmen, verwendet das Telefon Priorität 1. Die vier Prioritätsstufen sind: <ul style="list-style-type: none"> • 0: Paging hat Vorrang vor dem Anruf. Wenn sich das Telefon in einem aktiven Gespräch befindet, wird der aktive Anruf von einem eingehenden Paging gehalten. Der Anruf wird fortgesetzt, wenn das Paging endet. • 1: Wenn das Telefon ein eingehendes Paging für einen aktiven Anruf erhält, hört der Benutzer die Mischung aus Paging und Anruf. • 2: Der Benutzer wird mit dem Paging-Signalton benachrichtigt, wenn ein eingehendes Paging auf einer aktiven Verbindung empfangen wird. Die eingehende Paging wird nur angenommen, wenn der aktive Anruf in die Warteschleife gestellt oder beendet wird. • 3: Das Telefon ignoriert das eingehende Paging ohne Warnung, wenn sich das Telefon in einem aktiven Gespräch befindet. • Codec (Audio-Codec): Geben Sie optional den Audio-Codec für die zu

Funktion	Beschreibung
	<p>verwendende Multicast-Paging-Funktion an. Die unterstützten Codecs sind G711a, G711u, G722 und G729. Wenn Sie den Codec nicht angeben oder den Codec-Parameter nicht in das Skript aufnehmen, verwendet das Telefon den G711u Codec.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="669 569 1422 642"><Group_1_Paging_Script ua="na">pggrp=224.168.168.168:34560;name=Group_1; num=800;listen=yes;pri=1;codec=g722</Group_1_Paging_Script></pre> • Konfigurieren Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld mit einer gültigen Zeichenfolge. <p>Standard: Leer</p>

Konfigurieren eines Telefons für die automatische Annahme von Paging-Signalen

Die Single-Paging- oder Intercom-Funktion ermöglicht es dem Benutzer, einen anderen Benutzer direkt über das Telefon zu kontaktieren. Wenn das Telefon der Person, die das Paging-Signal erhält, so konfiguriert wurde, dass Paging-Signale automatisch angenommen werden, ertönt auf dem Telefon kein Klingelton. Stattdessen wird automatisch eine direkte Verbindung zwischen den beiden Telefonen hergestellt, wenn das Paging-Signal gestartet wird.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Benutzer** aus.

Schritt 2

Im Abschnitt **Erweiterte Dienste** wählen Sie **Ja** für den Parameter **Seite für automatische Anrufannahme**.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Auto_Answer_Page ua="na">Yes</Auto_Answer_Page>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Ja

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Verwalten von Telefonen mit TR-069

Sie können die im technischen Bericht 069 (TR-069) definierten Protokolle und Standards zum Verwalten von Telefonen verwenden. TR-069 erläutert die allgemeine Plattform für die Verwaltung von allen Telefonen und anderen Geräten am Kundenstandort (CPEs) bei großen Bereitstellungen. Die Plattform ist unabhängig von Telefentypen und Herstellern.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in Tabelle [Parameter für die TR-069-Konfigurierung, auf Seite 65](#).

Als ein bidirektionales/SOAP/HTTP-basiertes Protokoll stellt TR-069 die Kommunikation zwischen CPEs und automatischen Konfigurationsservern (ACS) bereit.

Weitere Informationen zu TR-069 Verbesserungen finden Sie unter [TR-069-Parametervergleich](#).

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Sprache > TR-069** aus.
 - Schritt 2** Legen Sie die Felder wie in Tabelle [Parameter für die TR-069-Konfigurierung, auf Seite 65](#) beschrieben fest.
 - Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Anzeigen des TR-069-Status

Wenn Sie auf einem Benutzertelefon TR-069 aktivieren, können Sie den Status von TR-069-Parametern auf der Weboberfläche des Telefons sehen.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in Tabelle [Parameter für die TR-069-Konfigurierung, auf Seite 65](#).

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Wählen Sie **Info > Status > TR-069-Status** aus.

Sie können den Status der TR-069-Parameter in der Tabelle [Parameter für die TR-069-Konfigurierung, auf Seite 65](#) einsehen.

Parameter für die TR-069-Konfigurierung

In der folgenden Tabelle werden Funktion und Verwendung der Setup-Parameter für Call Center-Agent im Abschnitt „ACD-Einstellungen“ in der Registerkarte „ext (n)“ in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 14: Parameter für die TR-069-Konfigurierung

Parameter	Beschreibung
Enable TR-069 (TR-069 aktivieren)	<p>Einstellungen, mit denen die TR-069-Funktion aktiviert bzw. deaktiviert werden kann.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Enable_TR-069 ua="na">Nein</Enable_TR-069></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren, und wählen Sie Nein aus, um sie zu deaktivieren. <p>Gültige Werte: Ja Nein</p> <p>Standard: Nein</p>
ACS URL (ACS-URL)	<p>URL des ACS, der das CPE WAN Management Protocol verwendet. Dieser Parameter muss in Form einer gültigen HTTP- oder HTTPS-URL vorliegen. Der Host-Teil dieser URL wird von den CPEs verwendet, um das ACS-Zertifikat zu validieren, wenn es SSL oder TLS verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><ACS_URL ua="na">https://acs.url.com</ACS_URL></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL des ACS ein. <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
ACS Username (ACS-Benutzername)	<p>Benutzername, der die CPEs auf dem ACS authentifiziert, wenn der ACS das CPE WAN Management Protocol verwendet. Dieser Benutzername wird nur für die HTTP-basierte Authentifizierung der CPEs verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><ACS_Username ua="na">ACS Username (ACS-Benutzername)</ACS_Username></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen gültigen Benutzernamen für die HTTPS-basierte Authentifizierung des CPE ein. <p>Standard: admin</p>
ACS Password (ACS-Kennwort)	<p>Kennwort für den Zugriff auf den ACS für einen bestimmten Benutzer. Dieses Kennwort wird nur für die HTTP-basierte Authentifizierung der CPEs verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><ACS_Password ua="na"/></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite ein gültiges Kennwort für die HTTPS-basierte Authentifizierung des CPE ein. <p>Standard: leer</p>
ACS URL In Use (Verwendete ACS-URL)	<p>URL des ACS, der derzeit verwendet wird. Dies ist ein schreibgeschütztes Feld.</p>
Connection Request URL (URL für die Verbindungsanforderung)	<p>Dieses schreibgeschützte Feld zeigt die URL der ACS, die die Verbindungsanfrage zum CPE macht.</p>
Connection Request Username (Benutzername für die Verbindungsanforderung)	<p>Benutzername, mit dem der ACS authentifiziert wird, der die Verbindungsanforderung an das CPE durchführt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Connection_Request_Password ua="na"/></pre> Geben Sie auf der Webseite des Telefons einen gültigen Benutzernamen ein, der den ACS authentifiziert.

Parameter	Beschreibung
Connection Request Password (Passwort für die Verbindungsanforderung)	Kennwort, das für die Authentifizierung des ACS verwendet wird, der eine Verbindungsanforderung an das CPE durchführt. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre style="margin-left: 20px;"><Connection_Request_Password ua="na"/></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite ein gültiges Kennwort für die Authentifizierung des ACS ein. Standard: leer
Periodic Inform Interval (Regelmäßiges Informationsintervall)	Dauer in Sekunden für das Intervall zwischen CPE-Versuchen, eine Verbindung mit dem ACS herzustellen, wenn „Periodic Inform Interval“ (Intervall für regelmäßige Informationen) auf „Ja“ gesetzt ist. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre style="margin-left: 20px;"><Periodic_Inform_Interval ua="na">20</Periodic_Inform_Interval></pre> • Geben Sie auf der Webseite des Telefons eine gültige Dauer in Sekunden ein. Standard: 20
Periodic Inform Enable (Regelmäßige Information aktivieren)	Einstellungen, mit denen die CPE-Verbindungsanforderungen aktiviert bzw. deaktiviert werden können. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre style="margin-left: 20px;"><Periodic_Inform_Enable ua="na">Ja</Periodic_Inform_Enable></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren, und wählen Sie Nein aus, um sie zu deaktivieren. Gültige Werte: Ja Nein Standard: Ja

Parameter	Beschreibung
TR-069 Traceability (TR-069-Verfolgbarkeit)	<p>Einstellungen, mit denen die TR-069-Transaktionsprotokolle aktiviert bzw. deaktiviert werden können.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><TR-069_Traceability ua="na">Ja</TR-069_Traceability></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren, und wählen Sie Nein aus, um sie zu deaktivieren. <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Nein</p>
CWMP V1.2 Support (CWMP V1.2-Unterstützung)	<p>Einstellungen, mit denen die Unterstützung für das CPE WAN Management Protocol (CWMP) aktiviert bzw. deaktiviert werden kann. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet das Telefon keine Informationsmeldungen an den ACS und nimmt keine Verbindungsanforderungen vom ACS an.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><CWMP_V1.2_Support ua="na">Ja</CWMP_V1.2_Support></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Ja aus, um diese Funktion zu aktivieren, und wählen Sie Nein aus, um sie zu deaktivieren. <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Ja</p>
TR-069 VoiceObject Init (TR-069-Voice-Objekt-Initialisierung)	<p>Einstellungen zum Ändern von Sprachobjekten.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><TR-069_VoiceObject_Init ua="na">Ja</TR-069_VoiceObject_Init></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Ja aus, um alle Sprachobjekte mit den Werkeinstellungen zu initialisieren, oder wählen Sie Nein aus, um die aktuellen Werte beizubehalten. <p>Gültige Werte: Ja Nein Standard: Ja</p>

Parameter	Beschreibung
TR-069 DHCPOption Init (TR-069-DHCP-Option-Initialisierung)	Einstellungen zum Ändern der DHCP-Einstellungen. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 474 1268 527"><TR-069_DHCPOption_Init ua="na">Ja</TR-069_DHCPOption_Init></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite Ja aus, um die DHCP-Einstellungen vom ACS zu initialisieren, oder wählen Sie Nein aus, um die aktuellen Werte beizubehalten. Gültige Werte: Ja Nein Standard: Ja
BACKUP ACS-URL (BACKUP-ACS-URL)	Backup-URL des ACS, der das CPE WAN Management Protocol verwendet. Dieser Parameter muss in Form einer gültigen HTTP- oder HTTPS-URL vorliegen. Der Host-Teil dieser URL wird von den CPEs verwendet, um das ACS-Zertifikat zu validieren, wenn es SSL oder TLS verwendet. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1075 1382 1127"><BACKUP_ACS_URL ua="na">https://acs.url.com</BACKUP_ACS_URL></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine gültige URL ein, die das Management-Protokoll CPE WAN verwendet. Standard: leer
BACKUP ACS User (BACKUP-ACS-Benutzer)	Backup-Benutzername, der die CPEs auf dem ACS authentifiziert, wenn der ACS das CPE WAN Management Protocol verwendet. Dieser Benutzername wird nur für die HTTP-basierte Authentifizierung der CPEs verwendet. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1566 1344 1619"><BACKUP_ACS_User ua="na">Benutzername für Sicherung</BACKUP_ACS_User></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite einen gültigen Benutzernamen ein, welcher die CPE für die ACS authentifiziert, wenn ACS das Management-Protokoll CPE WAN verwendet. Standard: leer

Parameter	Beschreibung
BACKUP ACS Password (BACKUP-ACS-Kennwort)	<p>Backup-Kennwort für den Zugriff auf den ACS für einen bestimmten Benutzer. Dieses Kennwort wird nur für die HTTP-basierte Authentifizierung der CPEs verwendet.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <BACKUP_ACS_Password ua="na"/> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite ein gültiges Kennwort ein, welches die CPE für die ACS authentifiziert, wenn ACS das Management-Protokoll CPE WAN verwendet. <p>Standard: leer</p>
Hinweis	Wenn Sie nicht die oben genannten Parameter nicht konfigurieren, können Sie diese auch über die DHCP-Optionen 60,43 und 125 abrufen.

Elektronischen Gabelschalter aktivieren

Die Funktion „Elektronischer Gabelschalter“ ermöglicht dem Benutzer die Verwendung von Headsets, die ein kabelloses Headset auf elektronischem Weg mit einem Telefon verbinden. In der Regel erfordert das Headset eine Basis, die an das Telefon angeschlossen wird und mit dem Headset kommuniziert. Folgende Headsets werden unterstützt:

- Plantronics Savi 740
- Jabra PRO920
- Jabra PRO9400
- Sennheiser DW Pro1

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Benutzer** aus.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **Audio-Lautstärke** den Parameter **Elektronische HookSwitch-Steuerung** auf **Ja** fest, um die Funktion zu aktivieren.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Ehook_Enable ua="na">Yes</Ehook_Enable>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Eine sichere Durchwahl einrichten

Sie können eine Durchwahl so konfigurieren, dass nur sichere Anrufe akzeptiert werden. Wenn die Durchwahl so konfiguriert ist, dass nur sichere Anrufe akzeptiert werden, sind alle Anrufe sicher, die über die Durchwahl getätigt werden.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass **Sicherer Anrufserver** im Bereich **Erweiterte Dienste** auf der Registerkarte **Sprache > Telefon** aktiviert (auf **Ja** gesetzt) ist.
Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Secure_Call_Serv ua="na">Yes</Secure_Call_Serv>
```
- Der SIP-Transport mit TLS kann statisch auf der Telefon-Webseite oder automatisch mit den Informationen in den DNS-NAPTR-Einträgen festgelegt werden. Wenn der Parameter für den SIP-Transport für die Telefondurchwahl als „TLS“ festgelegt ist, ermöglicht das Telefon nur SRTP. Wenn der SIP-Transportparameter auf „Automatisch“ festgelegt ist, führt das Telefon eine DNS-Abfrage durch, um die Transportmethode abzurufen.
- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Durchwahl (n)** aus.

Schritt 2

Wählen Sie im Abschnitt **Anruffunktionseinstellungen** im Feld **Option für sichere Anrufe** **Optional**, **Erforderlich** oder **Streng** aus.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Secure_Call_Option_1_ ua="na">Optional</Secure_Call_Option_1_>
```

Optionen: Optional, Erforderlich und Streng

- Optional – behält die aktuelle Option für sichere Anrufe für das Telefon bei.
- Erforderlich – lehnt unsichere Anrufe von anderen Telefonen ab.
- Streng – ermöglicht SRTP nur, wenn der SIP-Transport auf **TLS** festgelegt ist. Ermöglicht RTP nur, wenn der SIP-Transport **UDP/TCP** ist.

Standard: Optional

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

SIP-Transport konfigurieren

Für SIP-Nachrichten können Sie jede Durchwahl so konfigurieren, dass sie Folgendes verwendet:

- ein bestimmtes Protokoll
- das vom Telefon automatisch ausgewählte Protokoll

Wenn Sie die automatische Auswahl einrichten, bestimmt das Telefon das Transportprotokoll anhand der NAPTR-Einträge (Name Authority Pointer, Namensvergebungsstellen-Zeiger) auf dem DNS-Server. Das Telefon verwendet das Protokoll mit der höchsten Priorität in den Einträgen.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache** > **Durchwahl(n)** aus, wobei n eine Durchwahlnummer ist.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **SIP-Einstellungen** den Parameter **SIP-Transport** fest, indem Sie ein Transportprotokoll für SIP-Nachrichten auswählen.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<SIP_Transport_n_ua="na">UDP</SIP_Transport_n_>
```

wobei *n* die Durchwahlnummer ist.

Optionen: UDP, TCP, TLS und Auto

AUTO erlaubt dem Telefon, basierend auf den NAPTR-Einträgen auf dem DNS-Server automatisch das entsprechende AUTO-Transportprotokoll auszuwählen.

Standard: UDP

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Nicht-Proxy SIP-Nachrichten auf einem Telefon blockieren

Sie können die Fähigkeit des Telefons, eingehende SIP-Nachrichten von einem Server, der kein Proxyserver ist, zu empfangen, deaktivieren. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, akzeptiert das Telefon SIP-Nachrichten nur von:

- Proxyserver

- ausgehendem Proxyserver
- alternativem Proxyserver
- alternativem ausgehendem Proxyserver
- IN-Dialogfeld-Nachricht von einem Proxyserver und einem Server, der kein Proxyserver ist. Beispiel: Dialogfeld „Anrufsitzung“ und Dialogfeld „Abonnieren“

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > System** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **Systemkonfiguration** den Parameter **Nicht-Proxy-SIP** auf **Ja** fest, um eingehende Nicht-Proxy-SIP-Nachrichten mit Ausnahme der IN-Dialog-Nachricht zu blockieren. Wenn Sie **Nein** wählen, blockiert das Telefon keine eingehenden Nicht-Proxy-SIP-Nachrichten.

Legen Sie für Telefone, die TCP oder TLS zur Übertragung von SIP-Nachrichten verwenden, die Option **Nicht-Proxy-SIP blockieren** auf **Nein** fest. Nicht-Proxy-SIP-Nachrichten, die über TCP oder TLS übertragen werden, werden standardmäßig blockiert.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Auto_Answer_Page ua="na">Yes</Auto_Answer_Page>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Privatfunktion-Header konfigurieren

Ein Privatfunktion-Header eines Benutzers in der SIP-Nachricht legt die Benutzerdatenschutz-Anforderungen des vertrauenswürdigen Netzwerks fest.

Sie können den Privatfunktion-Header-Wert für jede Durchwahlnummer des Benutzers festlegen.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > Anschluss**.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **SIP-Einstellungen** den Parameter **Privatfunktion-Header** fest, um die Privatfunktion für die SIP-Nachricht im vertrauenswürdigen Netzwerk festzulegen.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Privacy_Header_2_ua="na">header</Privacy_Header_2_>
```

Optionen:

- Deaktiviert (Standardwert)
- Keine: Der Benutzer fordert, dass ein Datenschutzservice keine Privatfunktionen für die SIP-Nachricht anwendet.
- Header: Der Benutzer fordert, dass ein Datenschutzservice Header verdeckt, deren identifizierende Informationen nicht bereinigt werden können.
- Sitzung: Der Benutzer fordert, dass ein Datenschutzservice Anonymität für die Sitzungen bereitstellt.
- Benutzer: Der Benutzer fordert die Verwendung von Privatfunktionen nur von Vermittlern.
- ID: Der Benutzer fordert, dass das System eine Ersatz-ID verwendet, die weder IP-Adresse noch Host-Namen veröffentlicht.

Standard: Deaktiviert

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

P-Early-Media-Unterstützung

Sie können festlegen, ob der P-Early-Media-Header in der SIP-Nachricht der ausgehenden Anrufe eingebunden werden soll. Der P-Early-Media-Header enthält den Status des Early-Media-Streams. Wenn der Status angibt, dass das Netzwerk den Early-Media-Stream blockiert, gibt das Telefon den lokalen Rückrufton aus. Andernfalls gibt das Telefon Early Media wieder, während darauf gewartet wird, dass der Anruf verbunden wird.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > Durchwahl(n)** aus.

Schritt 2

Setzen Sie im Abschnitt **SIP-Einstellungen** die Option **P-Early-Media-Unterstützung** auf **Ja**, um zu steuern, ob der P-Early-Media-Header in der SIP-Nachricht für einen ausgehenden Anruf enthalten sein soll.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<P-Early-Media_Support_1_ ua="na">No</P-Early-Media_Support_1_>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Peer-Firmware-Freigabe aktivieren

Peer-Firmware-Freigabe (PFS) ist ein Firmware-Verteilungsmodell, bei dem ein Cisco IP-Telefon andere Telefone gleichen Modells oder gleicher Serie im Subnetz finden und aktualisierte Firmware-Dateien für diese freigeben kann, wenn Sie mehrere Telefone gleichzeitig aktualisieren möchten. PFS verwendet das Cisco-eigene Protokoll Cisco Peer-to-Peer-Distribution Protocol (CPPDP). Mit CPPDP bilden alle Geräte im Subnetz eine Peer-zu-Peer-Hierarchie und kopieren dann die Firmware oder andere Dateien von Peer-Geräten an die benachbarten Geräte. Um Firmware-Upgrades zu optimieren, lädt ein Stamm-Telefon das Firmware-Image vom Softwarespeicherserver herunter und übergibt dann die Firmware über TCP-Verbindungen an andere Telefone im Subnetz.

Peer-Firmware-Freigabe:

- Beschränkt Überlastungen bei TFTP-Übertragungen an zentrale Remote-Softwarespeicherserver.
- Firmware-Updates müssen nicht mehr manuell gesteuert werden.
- Reduziert die Ausfallzeiten der Telefone während Updates, wenn zahlreiche Telefone gleichzeitig zurückgesetzt werden.



Hinweis

- Peer-Firmware-Freigabe ist nur funktionsfähig, wenn mehrere Telefone auf zeitgleiches Aktualisieren festgelegt sind. Wenn ein NOTIFY mit Event:resync gesendet wird, wird eine Resynchronisierung auf dem Telefon ausgelöst. Beispiel einer XML-Datei, die die Konfigurationen zum Initiieren eines Updates enthalten kann:

```
"Event:resync;profile="http://10.77.10.141/profile.xml"
```
- Beim Festlegen der Peer-Firmware-Freigabe-Log-Server auf-IP-Adresse und einen Port werden PFS-spezifische Protokolle als UDP-Nachrichten an diesen Server gesendet. Diese Einstellung muss auf jedem Telefon vorgenommen werden. Sie können dann die Protokollnachrichten bei der Behebung von Problemen im Zusammenhang mit PFS verwenden.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Bereitstellung** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **Firmware-Aktualisierung** die folgenden Parameter fest:

- a) Legen Sie den Parameter **Peer-Firmware-Freigabe** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Peer_Firmware_Sharing ua="na">Yes</Peer_Firmware_Sharing>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Ja

- b) Legen Sie den Parameter **Peer-Firmware-Freigabeprotokoll Server** fest, um die IP-Adresse und den Port anzugeben, an den die UDP-Nachricht gesendet wird.

Beispiel: 10.98.76.123:514, dabei steht 10.98.76.123 für die IP-Adresse und 514 für die Portnummer.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Peer_Firmware_Sharing_Log_Server>192.168.5.5</ Peer_Firmware_Sharing_Log_Server>
```

Peer_Firmware_Sharing_Log_Server gibt den Host-Namen und den Port des UDP-Remote-Syslog-Servers an. Der Port ist standardmäßig auf den Standard-Syslog 514 festgelegt.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Profilauthentifizierungstyp angeben

Die Profilauthentifizierung ermöglicht Telefonbenutzern, das Bereitstellungsprofil auf dem Telefon erneut zu synchronisieren. Authentifizierungsinformationen sind erforderlich, wenn das Telefon versucht, die Konfigurationsdatei das erste Mal erneut zu synchronisieren und herunterzuladen, und ein HTTP- oder HTTPS-401-Authentifizierungsfehler angezeigt wird. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der Bildschirm **Profilkonto-Setup** in den folgenden Situationen auf dem Telefon angezeigt:

- Wenn der HTTP- oder HTTPS-401-Authentifizierungsfehler während der ersten Bereitstellung nach dem Neustart des Telefons auftritt
- Wenn der Benutzername und das Kennwort für das Profilkonto leer sind
- Wenn die Profilregel keinen Benutzernamen und kein Kennwort enthält

Wenn der Bildschirm **Profilkonto-Setup** verpasst oder ignoriert wird, kann der Benutzer auch über das Menü des Telefonbildschirms oder den Softkey **Setup** auf den Setup-Bildschirm zugreifen, der nur angezeigt wird, wenn keine Leitung auf dem Telefon registriert ist.

Wenn Sie die Funktion deaktivieren, wird der Bildschirm **Profilkonto-Setup** nicht auf dem Telefon angezeigt.

Der Benutzername und das Kennwort im Feld **Profilregel** haben eine höhere Priorität als das Profilkonto.

- Wenn Sie im Feld **Profilregel** eine korrekte URL ohne Benutzernamen und Kennwort angeben, erfordert das Telefon zur erneuten Synchronisierung des Profils eine Authentifizierung oder einen Digest. Mit einem korrekten Profilkonto ist die Authentifizierung erfolgreich. Mit einem falschen Profilkonto schlägt die Authentifizierung fehl.
- Wenn Sie im Feld **Profilregel** eine korrekte URL mit dem richtigen Benutzernamen und Kennwort angeben, erfordert das Telefon zur erneuten Synchronisierung des Profils eine Authentifizierung oder einen Digest. Das Profilkonto wird nicht für die erneute Synchronisierung des Telefons verwendet. Die Anmeldung ist erfolgreich.
- Wenn Sie im Feld **Profilregel** eine korrekte URL mit dem falschen Benutzernamen und Kennwort angeben, erfordert das Telefon zur erneuten Synchronisierung des Profils eine Authentifizierung oder einen Digest. Das Profilkonto wird nicht für die erneute Synchronisierung des Telefons verwendet. Die Anmeldung schlägt immer fehl.
- Wenn Sie im Feld **Profilregel** die falsche URL angeben, schlägt die Anmeldung immer fehl.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Sie können den Profil-Authentifizierungstyp über die Webseite der Telefonverwaltung angeben.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Bereitstellung** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **Konfigurationsprofil** den Parameter **Profilauthentifizierungstyp** fest, um die Anmeldeinformationen für die Profilkontoauthentifizierung anzugeben.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Profile_Authentication_Type ua="na">Disabled</Profile_Authentication_Type>
```

Optionen:

- **Deaktiviert:** Deaktiviert die Funktion Profilkonto. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird das Menü **Profilkonto-Setup** nicht auf dem Telefonbildschirm angezeigt.
- **HTTP-Basisauthentifizierung:** Die HTTP-Anmeldeinformationen werden zur Authentifizierung des Profilkontos verwendet.
- **XSI-Authentifizierung:** Die XSI-Anmelde- oder XSI-SIP-Anmeldeinformationen werden verwendet, um das Profilkonto zu authentifizieren. Die Anmeldeinformationen für die Authentifizierung hängen vom Authentifizierungstyp für das Telefon ab:

Wenn der XSI-Authentifizierungstyp für das Telefon auf Anmeldeinformationen festgelegt ist, werden die XSI-Anmeldeinformationen verwendet.

Wenn der XSI-Authentifizierungstyp für das Telefon auf SIP-Anmeldeinformationen festgelegt ist, werden die XSI-SIP-Anmeldeinformationen verwendet.

Standard: Grundlegende HTTP-Authentifizierung

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Authentifizierungsanforderungen für den Zugriff auf die Telefonmenüs steuern

Sie können steuern, ob für den Zugriff auf Telefonmenüs eine Authentifizierung erforderlich ist.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2 Legen Sie die Abschnitte **LCD-Authentifizierung** und **Anpassen der LCD-Authentifizierung** fest wie in Tabelle [Parameter für die Kontrolle der Benutzerauthentifizierung, auf Seite 78](#) beschrieben.

Parameter für die Kontrolle der Benutzerauthentifizierung

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der Parameter für die Kontrolle der Benutzerauthentifizierung in den Abschnitten **LCD-Authentifizierung** und **Anpassen der LCD-Authentifizierung** auf der Registerkarte **Sprache > Telefon** in der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 15: Parameter für die Kontrolle der Benutzerauthentifizierung

Parameter	Beschreibung
Authentifizierung für den Zugriff auf das LCD-Menü erfordern	<p>Steuert, ob sich der Benutzer für den Zugriff auf Telefonmenüs authentifizieren muss.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Require_Authentication_for_LCD_Menu_Access ua="na">Default</Require_Authentication_for_LCD_Menu_Access></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche den erforderlichen Wert aus. <p>Zulässige Werte: Standard Angepasst Nein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard – Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer ein Kennwort eingeben und sich dann anmelden, um auf die Telefonmenüs zuzugreifen, für die eine Authentifizierung erforderlich ist. Das Telefon unterstützt weiterhin alle Funktionen, die in den Versionen vor 11.3(2) unterstützt wurden. Das Telefon zeigt das Bildschirmsperre-Symbol an. <p>Um auf alle Telefonmenüs zuzugreifen, für die eine Authentifizierung erforderlich ist, muss der Benutzer das Kennwort eingeben und auf Anmelden drücken. Das Schloss-Symbol bleibt gesperrt. Nachdem sich der Benutzer angemeldet hat, wird das Schloss-Symbol entsperrt.</p> • Angepasst – Wenn diese Option ausgewählt ist, muss sich der Benutzer nur authentifizieren, um auf die Menüs Profilregel und Werkseinstellung auf dem Telefon zugreifen zu können. Die Authentifizierungskontrolle für diese beiden Menüs hängt auch von den Einstellungen in den Menüs Werkseinstellung und Profilregel-Menü ab. Für den Zugriff auf andere Telefonmenüs ist keine Authentifizierung erforderlich. • Nein – Wenn diese Option ausgewählt ist, sind das Menü Anmelden, das Menü Abmelden, das Schloss-Symbol und die Kennwort einrichten-Menüs auf dem Telefon nicht verfügbar. Der Benutzer kann ohne Authentifizierung auf die Telefonmenüs zugreifen. <p>Standard: Standard</p>

Parameter	Beschreibung
Menü „Werkseinstellungen“	<p>Legt fest, ob sich der Benutzer authentifizieren muss, um auf das Menü Werkseinstellungen auf dem Telefon zugreifen zu können.</p> <p>Sie können diesen Parameter nur dann auf Ja oder Nein anpassen, wenn Sie den Parameter Authentifizierung für den LCD-Menü-Zugriff erfordern auf Angepasst festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Factory_Reset_Menu ua="na">Yes</Factory_Reset_Menu></pre> Legen Sie dieses Feld auf der Telefon-Weboberfläche nach Bedarf auf Ja oder Nein fest. <p>Zulässige Werte: Ja Nein Standard: Ja</p>
Menü „Profilregel“	<p>Legt fest, ob sich Benutzer authentifizieren muss, um auf das Menü Profilregel auf dem Telefon zugreifen zu können.</p> <p>Sie können diesen Parameter nur dann auf Ja oder Nein anpassen, wenn Sie den Parameter Authentifizierung für den LCD-Menü-Zugriff erfordern auf Angepasst festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <pre><Profile_Rule_Menu ua="na">Yes</Profile_Rule_Menu></pre> <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie dieses Feld auf der Telefon-Weboberfläche nach Bedarf auf Ja oder Nein fest. <p>Zulässige Werte: Ja Nein Standard: Ja</p>

Eingehende Anrufe mit dem Ignorieren-Softkey stummschalten

Sie können dem Telefon den Softkey **Ignorieren** hinzufügen. Benutzer können diesen Softkey drücken, um einen eingehenden Anruf stummschalten, wenn sie beschäftigt sind und nicht gestört werden möchten. Wenn der Benutzer den Softkey drückt, hört das Telefon auf zu klingeln, es wird jedoch eine Benachrichtigung angezeigt und der Benutzer kann den Anruf annehmen.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Programmierbare Softkeys** die Option **Programmierbaren Softkey aktivieren** auf **Ja** fest.
- Schritt 3** Geben Sie die folgenden Werte in das Feld **Liste der Klingeln-Tasten** ein:
`answer|1;ignore|2;ignoresilent|3;`
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Aktiven Anruf von einem Telefon an andere Telefone (Standorte) weiterleiten

Sie können ein Telefon so konfigurieren, dass ein Anruf nahtlos von einem Tischtelefon (Standort) an ein Mobiltelefon oder ein anderes Tischtelefon (Standort) weitergeleitet werden kann.

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird dem Telefonbildschirm das Menü **Anywhere** hinzugefügt. Der Benutzer kann dieses Menü verwenden, um der Nebenstelle mehrere Telefone als Standorte hinzuzufügen. Wenn ein Anruf für diese Nebenstelle eingeht, klingeln alle hinzugefügten Telefone und der Benutzer kann den eingehenden Anruf von jedem Standort aus annehmen. Die Standortliste wird auch auf dem BroadWorks XSI-Server gespeichert.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in Tabelle [Parameter zum Umstellen von „Aktiver Anruf“ auf andere Standorte, auf Seite 81](#).

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Durchwahl (n)** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **XSI Phone Service (XSI-Telefonservice)** die Felder **XSI Host Server (XSI-Hostserver)**, **XSI Authentication Type (XSI-Authentifizierungstyp)**, **Login User ID (Benutzer-ID)**, **Login Password (Anmeldekennwort)** und **Anywhere Enable (Anywhere aktivieren)** gemäß der Beschreibung in [Parameter zum Umstellen von „Aktiver Anruf“ auf andere Standorte, auf Seite 81](#) fest.
- Bei Auswahl von **SIP-Anmeldeinformationen** für **XSI Authentifizierungstyp** müssen Sie **Auth-ID** und **Kennwort** des Teilnehmers im Abschnitt **Teilnehmerinformationen** eingeben.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parameter zum Umstellen von „Aktiver Anruf“ auf andere Standorte

In der folgenden Tabelle werden Funktion und Verwendung von Umstellen von Aktiver Anruf auf Standort-Parameter im Abschnitt „XSI-Leitungsdienst“ auf der Registerkarte „ext (n)“ der Telefon-Weboberfläche definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der

Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 16: Parameter zum Umstellen von „Aktiver Anruf“ auf andere Standorte

Parameter	Beschreibung
XSI Host Server (XSI-Hostserver)	<p>Geben Sie den Namen des Servers ein. Zum Beispiel:</p> <pre>xsi.iopl.broadworks.net</pre> <p>Hinweis Der XSI-Hostserver verwendet standardmäßig das HTTP-Protokoll. Um XSI über HTTPS zu aktivieren, können Sie https:// im Server angeben.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><XSI_Host_Server ua="na">https://xsi.iopl.broadworks.net</XSI_Host_Server></pre> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite den Server ein. <p>Zum Beispiel:</p> <pre>https://xsi.iopl.broadworks.net</pre> <p>Sie können auch einen Port für den Server angeben. Zum Beispiel:</p> <pre>https://xsi.iopl.broadworks.net:5061</pre> <p>Wenn Sie keinen Port angeben, Der Standard-Port für das angegebene Protokoll wird verwendet.</p> <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
XSI-Authentifizierungstyp	<p>Legt den XSI-Authentifizierungstyp fest.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 474 1463 531"><XSI_Authentication_Type ua="na">SIP-Zugangsdaten</XSI_Authentication_Type></pre> • Wählen Sie auf der Webseite des Telefons einen Authentifizierungstyp aus. <p>Optionen:</p> <p>Anmeldeinformationen: authentifiziert den Zugang mit Benutzer-ID und Kennwort für die Anmeldung.</p> <p>SIP-Anmeldeinformationen: authentifiziert den Zugriff auf die Register „Authentifizierungs-ID“ und „Kennwort“ des SIP-Kontos, das am Telefon registriert ist.</p> <p>Wenn Sie SIP-Anmeldeinformationen für den XSI-Authentifizierungstyp auswählen, müssen Sie die Authentifizierungs-ID und Kennwort des Subscribers im Abschnitt Subscriber-Informationen eingeben.</p> <p>Standard: Anmeldeinformationen</p>
Benutzer-ID der Anmeldung	<p>BroadSoft-Benutzer-ID des Telefonbenutzers.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <pre data-bbox="773 1163 1097 1186">johndoe@xdp.broadsoft.com.</pre> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="824 1335 1528 1383"><Login_User_ID ua="na">4081005300@aslbsoft22.sipurash.com</Login_User_ID></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Webseite eine gültige Benutzer-ID ein. <p>Sie müssen für jeden XSI-Authentifizierungstyp die Benutzer-ID für die Anmeldung eingeben. Die Funktion BroadWorks Anywhere funktioniert nicht ohne diese Parameter.</p> <p>Standard: admin</p>

Parameter	Beschreibung
Anmeldekennwort	<p>Das alphanumerische Kennwort, das der Benutzer-ID für die Anmeldung zugeordnet ist.</p> <p>Geben Sie das Anmeldekennwort ein, wenn Sie Anmeldeinformationen für den XSI-Authentifizierungstyp auswählen.</p> <p>Nachdem Sie das Kennwort eingegeben haben, zeigt dieser Parameter in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) Folgendes an: <code><ACS_Password ua="na">*****</ACS_Password></code></p> <p>Standard: leer</p>
Anywhere Enable (Anywhere aktivieren)	<p>Aktiviert die Funktion BroadWorks Anywhere für einen Anschluss. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Anywhere_Enable_1_ ua="na">Ja</Anywhere_Enable_1_></pre> Wählen Sie in der Telefon-Webseite Ja aus. Anywhere wird für diese Leitung aktiviert und der Benutzer kann das Telefonmenü verwenden, um dieser speziellen Leitung mehrere Standorte hinzuzufügen. <p>Gültige Werte: Ja Nein</p> <p>Standard: Ja</p>

Die Funktion „Anrufer-ID blockieren“ mit dem Telefon und dem BroadWorks XSI-Server synchronisieren

Sie können den Status der Funktion **Anrufer-ID blockieren** des Telefons und den Status der Einstellung **Leitungs-ID blockieren** des BroadWorks XSI-Servers synchronisieren. Wenn Sie die Synchronisierung aktivieren, werden durch die Änderungen, die der Benutzer an der Einstellung **Anrufer-ID blockieren** vornimmt, auch die BroadWorks Server-Einstellungen geändert.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Durchwahl (n)** aus.

Schritt 2

Im Abschnitt **XSI Leitungsdienst** legen Sie den Parameter **Block CID aktivieren** fest. Wählen Sie **Ja** aus, um die Synchronisierung des Status der Anrufer-ID-Blockierung mit dem Server über die

XSI-Benutzeroberfläche zu aktivieren. Wählen Sie **Nein** aus, um die lokalen Einstellungen zum Blockieren der Anrufer-ID des Telefons zu verwenden.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Block_CID_Enable_1_ ua="na">No</Block_CID_Enable_1_>
```

- Hinweis**
- Wenn **Feature Key Sync** auf **Ja** festgelegt ist, hat FKS Vorrang vor der XSI-Synchronisierung.
 - Wenn der XSI-Hostserver und die Anmeldeinformationen nicht im Feld **CFWD aktivieren** auf **Ja** festgelegt sind, kann der Telefonbenutzer auf dem Telefon keine Anrufe weiterleiten.

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Anzeige der BroadWorks XSI-Anrufprotokolle für eine Leitung aktivieren

Sie können ein Telefon so konfigurieren, dass die letzten Anrufprotokolle vom BroadWorks-Server oder vom lokalen Telefon angezeigt werden. Nachdem Sie die Funktion aktiviert haben, wird im Bildschirm „Anrufliste“ das Menü **Anrufe anzeigen über** angezeigt und der Benutzer kann die XSI-Anrufprotokolle oder die lokalen Anrufprotokolle auswählen.

Sie können Funktionen so einrichten, dass für Anrufprotokolle von BroadWorks-Servern eine Namensauflösung gegen lokale Kontakte durchgeführt wird. Auf dem Server richten Sie beispielsweise einen Benutzer 3280 (4085273280) mit dem Namen „cx400 liu“ und einen anderen Benutzer 3281 (4085273281) mit dem Namen „cx401 liu“ ein. Benutzer 3280 ist auf Telefon A registriert und Benutzer 3281 ist auf Telefon B registriert. Von Telefon A aus tätigen Sie einen Anruf in Abwesenheit, einen angenommenen Anruf oder einen getätigten Anruf auf Telefon B. Die BroadSoft-Anrufprotokolle auf Telefon B werden wie folgt angezeigt:

- Wenn das persönliche Adressbuch keinen Kontakt enthält, der mit dem Namen des Anrufers übereinstimmt, zeigen die BroadWorks-Anrufprotokolle auf Telefon B den ursprünglichen Namen „cx400 liu“ an, der auf dem Server als Name des Anrufers gespeichert ist.
- Wenn das persönliche Adressbuch einen Kontakt mit „Name“ = „B3280“ und „Arbeit“ = „3280“ enthält, die mit der anrufenden Nummer übereinstimmen, zeigen die BroadWorks-Anrufprotokolle auf Telefon B den Kontaktnamen „B3280“ als Namen des Anrufers an.
- Wenn das persönliche Verzeichnis einen Kontakt mit „Name“ = „C3280“ und „Arbeit“ = „03280“ enthält und der Benutzer eine Anrufer-ID-Zuordnungsregel (<3:03>x.) konfiguriert, zeigen die BroadWorks-Anrufprotokolle auf Telefon B „C3280“ mit der zugeordneten Telefonnummer 03280 an. Wenn ein übereinstimmender Kontakt mit der nicht zugeordneten Telefonnummer vorhanden ist, wird die zugeordnete Telefonnummer nicht für die Namensauflösung verwendet.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Zur Konfiguration der einzelnen Parameter siehe Syntax der Zeichenfolge in Tabelle [Parameter für BroadWorks XSI-Anrufprotokolle auf einer Leitung](#), auf Seite 86.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Das Feld **CallLog aktivieren** ist aktiviert.

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **XSI Phone Service (XSI-Telefondienst)** die Felder **XSI-Hostserver**, **XSI-Authentifizierungstyp**, **Login User ID** (Benutzer-ID), **Login Password (Anmeldekennwort)** und **Directory Enable (Verzeichnis aktivieren)** gemäß der Beschreibung in [Parameter für BroadWorks XSI-Anrufprotokolle auf einer Leitung, auf Seite 86](#) fest.

Bei Auswahl von **SIP-Anmeldeinformationen** für **XSI-Authentifizierungstyp** müssen Sie in diesem Abschnitt **SIP Auth ID (SIP-Auth-ID)** und **SIP Password (SIP-Kennwort)** eingeben.

Schritt 3 Legen Sie die Felder **CallLog Associated Line (CallLog Zugewiesene Leitung)** und **Anrufe anzeigen über** wie in [Parameter für BroadWorks XSI-Anrufprotokolle auf einer Leitung, auf Seite 86](#) beschrieben fest.

Hinweis Das Menü **Anrufe anzeigen über** wird nicht im Telefonbildschirm **Anrufliste** angezeigt, wenn Sie den Wert des Felds **CallLog Enable (CallLog aktivieren)** auf **Nein** festlegen.

Schritt 4 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Parameter für BroadWorks XSI-Anrufprotokolle auf einer Leitung

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung von XSI-Anrufprotokollen auf einer Leitungsparameter im Abschnitt "XSI Telefon Service" auf der Registerkarte "Telefon" auf der Weboberfläche des Telefons definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der

Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Tabelle 17: Parameter für XSI-Anrufprotokolle auf einer Verbindung

Parameter	Beschreibung
XSI Host Server (XSI-Hostserver)	<p>Geben Sie z. B. den Namen des Servers ein xsi.iopl.broadworks.net .</p> <p>Hinweis Der XSI-Hostserver verwendet standardmäßig das HTTP-Protokoll. Um XSI über HTTPS zu aktivieren, können Sie <code>https://</code> im Server angeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><XSI_Host_Server ua="na">https://xsi.iopl.broadworks.net</XSI_Host_Server></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche den XSI-Server ein, der verwendet wird. <p>Standard: leer</p>
XSI-Authentifizierungstyp	<p>Legt den XSI-Authentifizierungstyp fest. Wählen Sie Anmeldeinformationen aus, um den Zugriff mit der XSI-ID und dem Kennwort zu authentifizieren. Wählen Sie SIP-Anmeldeinformationen aus, um den Zugriff mit der Benutzer-ID und dem Kennwort des SIP-Kontos zu authentifizieren, die auf dem Telefon registriert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><XSI_Authentication_Type ua="na">SIP Credentials</XSI_Authentication_Type></pre> • Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche den Authentifizierungstyp für den XSI-Dienst an <p>Optionen: SIP-Anmeldeinformationen und Anmeldeinformationen Standard: Anmeldeinformationen</p>

Parameter	Beschreibung
Benutzer-ID der Anmeldung	<p>BroadSoft-Benutzer-ID des Telefonbenutzers, beispielsweise johndoe@xdp.broadsoft.com.</p> <p>Geben Sie die SIP-Auth-ID ein, wenn Sie Anmeldeinformationen oder SIP-Anmeldeinformationen für den XSI-Authentifizierungstyp auswählen.</p> <p>Wenn Sie die SIP-Auth-ID als SIP-Anmeldeinformationen auswählen, müssen Sie die Benutzer-ID der Anmeldung eingeben. Ohne die Benutzer-ID für die Anmeldung wird das BroadSoft Directory nicht in der Verzeichnisliste des Telefons angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="971 835 1386 884"><Login_User_ID ua="na">username</Login_User_ID></pre> Geben Sie auf der Telefon-Weboberfläche den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung des Zugriffs auf den XSI-Server verwendet wird. <p>Standard: leer</p>
Anmeldekennwort	<p>Das der Benutzer-ID zugeordnete alphanumerische Kennwort.</p> <p>Geben Sie das Anmeldekennwort ein, wenn Sie Anmeldeinformationen für den XSI-Authentifizierungstyp auswählen.</p> <p>Standard: leer</p>

Parameter	Beschreibung
Directory Enable (Verzeichnis aktivieren)	<p>Aktiviert das BroadSoft Directory für den Telefonbenutzer. Wählen Sie Ja aus, um das Verzeichnis zu aktivieren, und wählen Sie Nein aus, um es zu deaktivieren.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="1013 596 1398 642"><Directory_Enable ua="na">Yes</Directory_Enable></pre> • Legen Sie in der Telefon-Weboberfläche dieses Feld auf Ja fest, um das BroadSoft-Verzeichnis zu aktivieren. <p>Option: Ja und Nein Standard: Nein</p>
CallLog Associated Line (CallLog-zugewiesene Leitung)	<p>Ermöglicht es Ihnen, eine Telefonleitung auszuwählen, für die letzten Anrufprotokolle angezeigt werden sollen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre data-bbox="1013 1167 1463 1213"><CallLog_Associated_Line ua="na">1</CallLog_Associated_Line></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche eine Telefonleitung aus. <p>Gültige Werte: 1 bis 10 Standard: 1</p>

Parameter	Beschreibung
Anrufliste anzeigen von	<p>Ermöglicht Ihnen, festzulegen, welche Art von aktuellen Anrufprotokollen das Telefon anzeigt.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein: <pre><Display_Recents_From ua="na">Phone</Display_Recents_From></pre> Wählen Sie in der Telefon-Weboberfläche Server aus, um die letzten BroadSoft XSI-Anrufprotokolle anzuzeigen, und wählen Sie Telefon aus, um die letzten lokalen Anrufprotokolle anzuzeigen. <p>Option: Telefon und Server Standard: Telefon</p> <p>Hinweis Die Option Anrufe anzeigen über wird dem Bildschirm Anrufliste des Telefons nur dann hinzugefügt, wenn Sie CallLog Enable (CallLog aktivieren) auf Ja und für Anrufe anzeigen über den Typ Server festgelegt haben.</p>

Funktionstasten-Synchronisierung aktivieren

Wenn Sie die Feature Key Synchronization (FKS) aktivieren, werden die Einstellungen der Rufumleitung und der Ruhefunktion auf dem Server mit dem Telefon synchronisiert. Die Änderungen an den Einstellungen der Ruhefunktion und der Rufumleitung, die auf dem Telefon vorgenommen wurden, werden auch mit dem Server synchronisiert.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Anruffunktionseinstellungen** das Feld **Funktionsschlüsselsynchronisierung** auf **Ja** fest.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Verwandte Themen

[Statussynchronisierung von Ruhefunktion und Rufumleitung](#), auf Seite 91

[Statussynchronisierung für Rufumleitung über XSI-Dienst aktivieren](#), auf Seite 92

[Statussynchronisierung für Ruhefunktion über XSI-Service aktivieren](#), auf Seite 93

Statussynchronisierung von Ruhefunktion und Rufumleitung

Sie können die Einstellungen auf der Webseite der Telefonverwaltung konfigurieren, um die Statussynchronisierung der Ruhefunktion (N. stör.) und der Rufumleitung zwischen dem Telefon und dem Server zu aktivieren.



Es gibt zwei Möglichkeiten, den Funktionsstatus zu synchronisieren:

- Funktionstastensynchronisierung (FKS)
- XSI-Synchronisierung

FKS verwendet SIP-Nachrichten, um den Funktionsstatus zu kommunizieren. Die XSI-Synchronisierung verwendet HTTP-Nachrichten. Wenn sowohl die FKS- und die XSI-Synchronisierung aktiviert sind, hat FKS Vorrang über die XSI-Synchronisierung. In der Tabelle unten finden Sie Informationen dazu, wie FKS mit der XSI-Synchronisierung interagiert.

Tabelle 18: Interaktion zwischen der FKS- und XSI-Synchronisierung

Funktionstastensynchronisierung	Ruhefunktion aktiviert	CFWD aktiviert	Ruhefunktion-Synchronisierung	CFWD-Synchronisierung
Ja	Ja	Ja	Ja (SIP)	Ja (SIP)
Ja	Nein	Nein	Ja (SIP)	Ja (SIP)
Ja	Nein	Ja	Ja (SIP)	Ja (SIP)
Ja	Nein	Nein	Ja (SIP)	Ja (SIP)
Nein	Ja	Ja	Ja (HTTP)	Ja (HTTP)
Nein	Nein	Ja	Nein	Ja (HTTP)
Nein	Ja	Nein	Ja (HTTP)	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Wenn für eine Leitungstaste die FKS- oder XSI-Synchronisierung konfiguriert und zudem die Ruhefunktion oder Rufumleitungsfunktion aktiviert ist, dann wird das jeweilige Symbol für die Ruhefunktion  bzw. das Rufumleitungssymbol  neben der Beschreibung der Leitungstaste angezeigt. Wenn bei der Leitungstaste ein Anruf in Abwesenheit, eine Sprachnachricht oder eine dringende Voicemail-Benachrichtigung vorliegt, wird das Symbol für die Ruhefunktion oder das Rufumleitungssymbol zusammen mit der Benachrichtigung angezeigt.

Verwandte Themen

[Funktionstasten-Synchronisierung aktivieren](#), auf Seite 90

[Statussynchronisierung für Rufumleitung über XSI-Dienst aktivieren](#), auf Seite 92

[Statussynchronisierung für Ruhefunktion über XSI-Service aktivieren](#), auf Seite 93

Statussynchronisierung für Rufumleitung über XSI-Dienst aktivieren

Wenn die Rufumleitungs-Synchronisierung aktiviert ist, werden die mit der Rufumleitung in Verbindung stehenden Einstellungen mit dem Telefon synchronisiert. Die Änderungen an den Einstellungen der Rufumleitung, die auf dem Telefon vorgenommen wurden, werden auch mit dem Server synchronisiert.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Konfigurieren Sie den XSI-Host-Server und die entsprechenden Anmeldeinformationen auf der Registerkarte **Sprache > Durchwahl(n)**.
 - Geben Sie bei der Verwendung der **Anmeldeinformationen** für die XSI-Serverauthentifizierung den **XSI-Hostserver**, die **Benutzer-Anmelde-ID** und das **Anmeldekennwort** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** ein.
 - Geben Sie bei Verwendung der **SIP-Anmeldeinformationen** den **XSI-Hostserver** und die **Benutzer-Anmelde-ID** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** und **Auth-ID** und **Kennwort** im Abschnitt **Subscriber-Informationen** ein.
- Deaktivieren Sie Feature Key Sync (FKS) im Abschnitt **Anruffunktionseinstellungen** von **Sprache > Durchwahl(n)**.

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **XSI-Leitungsservice** den Parameter **CFWD aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<CFWD_Enable_1_ ua="na">Yes</CFWD_Enable_1_>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Ja

Hinweis Wenn die XSI-Synchronisierung für die Rufumleitung aktiviert ist und der XSI-Hostserver oder das XSI-Konto nicht korrekt konfiguriert ist, kann der Telefonbenutzer keine Anrufe auf dem Telefon weiterleiten.

Wenn die XSI-Synchronisierung für die Rufumleitung aktiviert ist und der XSI-Hostserver oder das XSI-Konto nicht korrekt konfiguriert ist, ist der Softkey für die **Rufumleitung** nicht verfügbar (wird nicht angezeigt). Der Benutzer kann keine Rufumleitung auf dem Telefon durchführen, bis das XSI-Konto ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Verwandte Themen

[Statussynchronisierung von Ruhefunktion und Rufumleitung](#), auf Seite 91

[Funktionstasten-Synchronisierung aktivieren](#), auf Seite 90

Statussynchronisierung für Ruhefunktion über XSI-Service aktivieren

Wenn die Ruhefunktion aktiviert ist, wird die Ruhefunktionseinstellung auf dem Server mit dem Telefon synchronisiert. Die Änderungen an den Einstellungen der Ruhefunktion, die auf dem Telefon vorgenommen wurden, werden auch mit dem Server synchronisiert.



Hinweis Wenn die XSI-Synchronisierung für die „Nicht stören“ aktiviert ist und der XSI-Hostserver oder das XSI-Konto nicht korrekt konfiguriert ist, ist der Softkey **Nicht stören** nicht auf dem Telefon verfügbar (wird nicht angezeigt). Der Benutzer kann den Softkey nicht sehen und den Ruhemodus auf dem Telefon aktivieren, bis das XSI-Konto ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Sie können die Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Konfigurieren Sie den XSI-Host-Server und die entsprechenden Anmeldeinformationen auf der Registerkarte **Sprache > Durchwahl(n)**.
 - Geben Sie bei der Verwendung der **Anmeldeinformationen** für die XSI-Serverauthentifizierung den **XSI-Hostserver**, die **Benutzer-Anmelde-ID** und das **Anmeldekennwort** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** ein.
 - Geben Sie bei Verwendung der **SIP-Anmeldeinformationen** den **XSI-Hostserver** und die **Benutzer-Anmelde-ID** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** und **Auth-ID** und **Kennwort** im Abschnitt **Subscriber-Informationen** ein.
- Deaktivieren Sie Feature Key Sync (FKS) im Abschnitt **Anruffunktionseinstellungen** von **Sprache > Durchwahl(n)**.

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **XSI-Leitungsservice** den Parameter **DND aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<DND_Enable_1_ ua="na">Yes</DND_Enable_1_>
```

Optionen: Ja und Nein

Standard: Ja

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Verwandte Themen

[Statussynchronisierung von Ruhefunktion und Rufumleitung](#), auf Seite 91

[Funktionstasten-Synchronisierung aktivieren](#), auf Seite 90

Synchronisierung von Ablehnen anonymer Anrufe über den XSI-Dienst aktivieren

Sie können die Synchronisierung von Ablehnen anonymer Anrufe für jede Leitung über den XSI-Dienst aktivieren. Die Funktion kann verwendet werden, um Anrufe von Anrufern abzulehnen, die die Anzeige ihrer Nummer blockiert haben.

Mit Ausnahme der Einstellung für jede Leitung können Sie auch das Feld **Block ANC Setting** (Einstellung ANC blockieren) im Abschnitt **Erweiterte Dienste** von **Sprache > Benutzer** verwenden, um die Funktion direkt für alle Leitungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die Priorität der Einstellung ist: **Aktivieren der Blockierung anonymer Anrufe > Einstellung ANC blockieren**.

Wenn Sie beispielweise **Blockieren anonymer Anrufe aktivieren** für eine bestimmte Leitung auf **Ja** setzen, wird die Einstellung unter **Einstellung ANC blockieren** nicht für diese Leitung wirksam, sondern für andere Leitungen, bei denen die Option **Blockieren anonymer Anrufe aktivieren** auf **Nein** gesetzt ist.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Konfigurieren Sie den XSI-Host-Server und die entsprechenden Anmeldeinformationen auf der Registerkarte **Sprache > Durchwahl**.
 - Geben Sie bei der Verwendung der **Anmeldeinformationen** für die XSI-Serverauthentifizierung den **XSI-Hostserver**, die **Benutzer-Anmelde-ID** und das **Anmeldekennwort** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** ein.
 - Geben Sie bei Verwendung der **SIP-Anmeldeinformationen** den **XSI-Hostserver** und die **Benutzer-Anmelde-ID** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** und **Auth-ID** und **Kennwort** im Abschnitt **Subscriber-Informationen** ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablehnen anonymer Anrufe auf der Leitung bzw. im XSI-Dienst aktiviert ist. Andernfalls erhält Ihr Benutzer weiterhin anonyme Anrufe.

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).

Schritt 2 Setzen Sie im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** den Parameter **Blockieren anonymer Anrufe aktivieren** auf **Ja**.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Block_Anonymous_Call_Enable_n_ ua="na">Yes</Block_Anonymous_Call_Enable_n_>
```

Dabei ist *n* die Durchwahlnummer.

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Nachdem die Änderung übernommen wurde, übernimmt der XSI-Dienst das Telefon, um die Funktion bereitzustellen. Die Funktion funktioniert in den folgenden Szenarios nicht, obwohl **Blockieren anonymer Anruf aktivieren** auf **Ja** gesetzt ist:

- Die Funktion ist im XSI-Dienst deaktiviert.
- Die Funktion ist auf der Leitung deaktiviert.

Der Funktionsstatus wird zwischen dem XSI-Dienst und der Leitung synchronisiert.

Funktionsaktivierungscode für das Ablehnen anonymer Anrufe einrichten

Sie können den Aktivierungscode so konfigurieren, dass anonyme Anrufe für alle Leitungen blockiert oder die Blockierung aufgehoben wird, bei denen die Synchronisierung das Ablehnens anonymer Anrufe deaktiviert ist.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache** > **Regional** aus.

Schritt 2

Stellen Sie im Abschnitt **Vertikale Dienstaktivierungscodes** sicher, dass das Feld **Block ANC Act Code** (Aktivierungscode für Blockierung anonymer Anrufe) auf den vom Server definierten Wert eingestellt ist. Der Standardwert ist *77.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:

```
<Block_ANC_Act_Code ua="na">*77</Block_ANC_Act_Code>
```

Schritt 3

Stellen Sie im Abschnitt **Vertikale Dienstaktivierungscodes** sicher, dass das Feld **Block ANC Deact Code** (Deaktivierungscode für Blockierung anonymer Anrufe) auf den vom Server definierten Wert eingestellt ist. Der Standardwert ist *87.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:

```
<Block_ANC_Deact_Code ua="na">*87</Block_ANC_Deact_Code>
```

Schritt 4 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Ihr Benutzer kann *77 bzw. *87 wählen und den Softkey **Anruf** drücken, um alle anonymen Anrufe zu blockieren oder die Blockierung aufzuheben.

Dieser Vorgang ist identisch mit der Einstellung im Feld **Block ANC Setting** im Abschnitt **Erweiterte Dienste** von **Sprache > Benutzer**. Sie wird für die Leitungen wirksam, bei denen die Option **Blockierung anonymer Anrufe aktivieren** (im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** von **Sprache > Durchwahl**) auf **Nein** gesetzt ist.

Synchronisierung von wartenden Anrufen über den XSI-Dienst aktivieren

Sie können die Synchronisierung von wartenden Anrufen für jede einzelne Leitung über den XSI-Dienst aktivieren. Die Funktion ermöglicht es dem Benutzer, während eines anderen Anrufs eingehende Anrufe zu empfangen.

Mit Ausnahme der Einstellung können Sie auch das Feld **Anklopfen-Einstellung** im Abschnitt **Erweiterte Dienste** unter **Sprache > Benutzer** verwenden, um die Funktion für alle Leitungen direkt zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die Priorität der Einstellung: **Anklopfen aktivieren > Anklopfen-Einstellung**.

Wenn Sie z. B. **Anklopfen aktivieren** für eine bestimmte Leitung auf **Ja** setzen, wird die Einstellung unter **Anklopfen-Einstellung** nicht für diese Leitung wirksam, sondern nur für andere Leitungen, bei denen **Anklopfen aktivieren** auf **Nein** gesetzt ist.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Konfigurieren Sie den XSI-Host-Server und die entsprechenden Anmeldeinformationen auf der Registerkarte **Sprache > Durchwahl**.
 - Geben Sie bei der Verwendung der **Anmeldeinformationen** für die XSI-Serverauthentifizierung den **XSI-Hostserver**, die **Benutzer-Anmelde-ID** und das **Anmeldekennwort** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** ein.
 - Geben Sie bei Verwendung der **SIP-Anmeldeinformationen** den **XSI-Hostserver** und die **Benutzer-Anmelde-ID** im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** und **Auth-ID** und **Kennwort** im Abschnitt **Subscriber-Informationen** ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Anklopffunktion auf der oder im XSI-Dienst aktiviert ist. Andernfalls erhält Ihr Benutzer während eines Anrufs keine eingehenden Anrufe.

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Sprache > Durchwahl [n]** aus (wobei [n] die Durchwahlnummer ist).

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **XSI-Leitungsdienst** den Parameter **Anklopfen aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_Waiting_Enable_n_ ua="na">Yes</Call_Waiting_Enable_n_>
```

Dabei ist *n* die Durchwahlnummer.

Optionen: Ja und Nein

Standard: Nein

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Nachdem die Änderung übernommen wurde, übernimmt der XSI-Dienst das Telefon, um die Funktion bereitzustellen. Die Funktion ist in den folgenden Szenarios unwirksam, obwohl **Anklopfen aktiviert** auf **Ja** gesetzt ist:

- Die Funktion ist im XSI-Dienst deaktiviert.
- Die Funktion ist auf der Leitung deaktiviert.

Der Funktionsstatus wird zwischen dem XSI-Dienst und der Leitung synchronisiert.

Festlegen des Funktionsaktivierungscodes für Wartende Anrufe

Sie können einen Aktivierungscode (Sternkürzel) festlegen, mit dem Sie das Anklopfen für alle Leitungen aktivieren oder deaktivieren können.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > Regional** aus.

Schritt 2

Stellen Sie im Abschnitt **Vertikale Serviceaktivierungscodes** sicher, dass das Feld **CW Act Code** (Aktivierungscode für die Anklopfenfunktion) auf den vom Server definierten Wert eingestellt ist. Der Standardwert ist *56.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:

```
<CW_Act_Code ua="na">*56</CW_Act_Code>
```

Schritt 3

Stellen Sie im Abschnitt **Vertikale Serviceaktivierungscodes** sicher, dass das Feld **CW_Deact_Code** (Deaktivierungscode für die Anklopfenfunktion) auf den vom Server definierten Wert eingestellt ist. Der Standardwert ist *57.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:

```
<CW_Deact_Code ua="na">*57</CW_Deact_Code>
```

Schritt 4 Stellen Sie im Abschnitt **Vertikale Serviceaktivierungscodes** sicher, dass das Feld **CW_Per_Call_Act_Code** (Aktivierungscode für die Anklopffunktion pro Anruf) auf den vom Server definierten Wert eingestellt ist. Der Standardwert ist *71.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:

```
<CW_Per_Call_Act_Code ua="na">*71</CW_Per_Call_Act_Code>
```

Schritt 5 Stellen Sie im Abschnitt **Vertikale Serviceaktivierungscodes** sicher, dass das Feld **CW_Per_Call_Deact_Code** (Deaktivierungscode für die Anklopffunktion pro Anruf) auf den vom Server definierten Wert eingestellt ist. Der Standardwert ist *70.

Geben Sie in der Konfigurationsdatei des Telefons eine Zeichenfolge mit XML (cfg.xml) in folgendem Format ein:

```
<CW_Per_Call_Deact_Code ua="na">*70</CW_Per_Call_Deact_Code>
```

Schritt 6 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Ihr Benutzer kann *56 oder *57 wählen und den Softkey **Anruf** drücken, um die Anklopffunktion für alle eingehenden Anrufe zu aktivieren oder zu deaktivieren. Dieser Vorgang ist mit der Einrichtung im Feld **CW Setting** (Einstellung Anklopfen) im Abschnitt **Erweiterte Dienste** des Menüs **Sprache > Benutzer** identisch. Diese Aktivierungscodes werden nicht für die Leitungen wirksam, bei denen die Synchronisierung der Anklopffunktion über den XSI-Dienst aktiviert ist.

Ihr Benutzer kann *71 oder *70 wählen und den Softkey **Anruf** drücken, um die Anklopffunktion für den nächsten eingehenden Anruf während eines aktiven Anrufs vorübergehend zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Aktivierungscodes sind weiterhin für die Leitungen wirksam, bei denen die Synchronisierung der Anklopffunktion über den XSI-Dienst aktiviert ist. Wenn die Anklopffunktion im XSI-Dienst deaktiviert ist, blockiert der Server alle eingehenden Anrufe, daher werden diese Aktivierungscodes nicht wirksam.

Berichte zur End-of-Call-Anrufstatistik in SIP-Nachrichten aktivieren

Sie können das Telefon so einrichten, dass es End-of-Call-Anrufstatistiken in SIP-(Session Initiation Protocol)-Nachrichten (BYE- und re-INVITE-Nachrichten) senden kann. Das Telefon sendet Anrufstatistiken an den Gesprächspartner, wenn der Anruf beendet wird oder der Anruf gehalten wird. Die Statistiken umfassen:

- Gesendete oder empfangene RTP-(Echtzeit-Transport)-Pakete
- Gesamtzahl empfangener oder gesendeter Bytes
- Gesamtanzahl der verlorenen Pakete
- Verzögerungsjitter
- Round Trip Delay (Round-Trip-Verzögerung)
- Anrufdauer

Die Anrufstatistiken werden als Header in SIP-BYE-Nachrichten und SIP-BYE-Antwortnachrichten gesendet (200 OK und re-INVITE während geparkter Anrufe). Bei Audio-Sitzungen sind die Header `RTP-RxStat` und `RTP-TxStat`.

Beispiel für eine Anrufstatistik in einer SIP-BYE-Nachricht:

```
Rtp-Rxstat: Dur=13,Pkt=408,Oct=97680,LatePkt=8,LostPkt=0,AvgJit=0,VQMetrics="CCR=0.0017;
ICR=0.0000;ICRmx=0.0077;CS=2;SCS=0;VoRxCCodec=PCMU;CID=4;VoPktSizeMs=30;VoPktLost=0;
VoPktDis=1;VoOneWayDelayMs=281;maxJitter=12;MOScq=4.21;MOSlq=3.52;network=ethernet;
hwType=CP-8865;rtpBitrate=60110;rtcpBitrate=0"
```

```
Rtp-Txstat: Dur=13,Pkt=417,Oct=100080,tvqMetrics="TxCodec=PCMU;rtpbitrate=61587;rtcpbitrate=0"
```

Eine Beschreibung der Attribute in Anrufstatistiken finden Sie unter [Attribute für Anrufstatistiken in SIP-Nachrichten, auf Seite 99](#).

Sie können diese Funktion auch mit dem Parameter `Anrufstatistik` in der Konfigurationsdatei des Telefons aktivieren.

```
<Call_Statistics ua="na">Yes</Call_Statistics>
```

Vorbereitungen

Für Zugriff auf die Telefonverwaltung über die Weboberfläche siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache** > **SIP** aus.

Schritt 2

Setzen Sie im Abschnitt **RTP-Parameter** das Feld **Anrufstatistik** auf **Ja**, damit das Telefon Anrufstatistiken in SIP-BYE- und re-INVITE-Nachrichten senden kann.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Call_Statistics ua="na">Yes</Call_Statistics>
```

Die zulässigen Werte sind „Ja|Nein“. Der Standardwert ist „Nein“.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Attribute für Anrufstatistiken in SIP-Nachrichten

Tabelle 19: Audio: RTP-RxStat-Nutzlast

Attribut	Beschreibung	Pflichtfeld
Dur	Dauer der Mediensitzung/des Anrufs	Ja
Pkt	Anzahl empfangener RTP-Pakete	Ja
Oct	Anzahl empfangener RTP-Paket-Oktette	Nein

Attribut	Beschreibung	Pflichtfeld
LatePkt	Anzahl der RTP-Pakete, die empfangen und als verspätet gelöscht wurden, da sie außerhalb des Puffer-Fensters lagen	Ja
LostPkt	Anzahl der verlorenen RTP-Pakete	Ja
AvgJit	Durchschnittlicher Jitter während der Sitzungsdauer	Ja
VoRxCCodec	Stream/Sitzungs-Codec ausgehandelt	Ja
VoPktSizeMs	Paketgröße in Millisekunden	Ja
maxJitter	Max. erkannter Jitter	Ja
VoOneWayDelayMs	Latenz/unidirektionale Verzögerung	Ja
MOSq	Durchschnittliche Bewertung der Konversations-Qualität für die Sitzung, pro RFC https://tools.ietf.org/html/rfc3611	Ja
maxBurstPktLost	Maximale Anzahl der verlorenen sequenziellen Pakete	Nein
avgBurstPktLost	Die durchschnittliche Anzahl der sequenziellen Pakete, die bei einem Burst verloren gingen. Die Anzahl kann zusammen mit dem Gesamtverlust verwendet werden, um die Auswirkungen des Verlusts auf die Anrufqualität zu vergleichen.	Nein
networkType	Netzwerktyp, auf dem sich das Gerät befindet (sofern möglich).	Ja
hwType	Hardware-Client, auf dem die Sitzung/das Medium ausgeführt wird. Mehr Relevanz für weiche Clients, aber dennoch immer noch nützlich für Hardphones. Beispiel: Modellnummer CP-8865.	Ja

Tabelle 20: Audio: RTP-TxStat-Nutzlast

Attribut	Beschreibung	Pflichtfeld
Dur	Dauer der Sitzung	Ja
Pkt	Anzahl der übertragenen RTP-Pakete	Ja
Oct	Anzahl der übertragenen RTP-Paket-Oktette	Ja
TxCCodec	Übertragungscodec	Ja
rtpBitRate	Gesamte RTP-Sendebratrate (Bits/Sek.)	Ja
rctpBitRate	Gesamte RCTP-Übertragungsbratrate (Bits/Sek.)	Ja

SIP-Sitzungs-ID

Die Multiplattform-Telefone unterstützen jetzt "Sitzungs-ID". Diese Funktion trägt dazu bei, die Einschränkungen mit den vorhandenen Rufnummernüberprüfungen zu überwinden und ermöglicht eine

durchgehende Nachverfolgung einer SIP-Sitzung in IP-basierten Multimedia-Kommunikationssystemen gemäß RFC 7989. Zur Unterstützung der Sitzungskennung wird die Kopfzeile „Sitzungs-ID“ in den SIP-Anforderungs- und Antwortnachrichten hinzugefügt.

„Sitzungsbezeichner“ bezieht sich auf den Wert des Bezeichners, während „Sitzungs-ID“ auf das Headerfeld verweist, das zum Übermitteln des Bezeichners verwendet wird.

- Wenn ein Benutzer den Anruf initiiert, generiert das Telefon beim Senden der SIP INVITE-Nachricht die lokale UUID.
- Wenn die Fachhochschule die SIP-INVITE-Einladung erhält, nimmt das Telefon die lokalen UUIDs mit den eingehenden Nachrichten auf und fügt Sie an den empfangenen Sitzungs-ID-Header an und sendet die Kopfzeile in "Antworten".
- Die gleichen UUIDs werden in allen SIP-Nachrichten einer bestimmten Sitzung beibehalten.
- Das Telefon behält die gleiche lokale UUID bei anderen Funktionen, z. B. Konferenz oder Übergabe.
- Dieser Header wird in der Register-Methode implementiert. Die local-UUID bleibt für alle Register-Meldungen gleich, bis das Telefon nicht registriert wird.

Die Sitzungs-ID umfasst die UUID (Universally Unique Identifier) für jeden Benutzeragenten, der an einem Anruf teilnimmt. Jeder Anruf besteht aus zwei UUIDs, die als lokale UUID und remote UUID bezeichnet werden. Die lokale UUID ist die vom ursprünglichen Benutzeragenten generierte UUID, und die Remote-UUID wird vom Abbruch-Benutzeragenten generiert. Die UUID-Werte werden als Zeichenfolgen aus Kleinbuchstaben mit Hexadezimalzeichen dargestellt, wobei das bedeutendste Oktett der UUID zuerst angezeigt wird. Die Sitzungs-ID umfasst 32 Zeichen und bleibt für die gesamte Sitzung gleich.

Sitzungs-ID-Format

Die Komponenten implementieren eine Sitzungs-ID, die die globale Sitzungs-ID bereit ist.

Beispiel einer aktuellen Sitzungs-ID, die von Telefonen im HTTP-Header übergeben wurde (Bindestriche sind nur aus Gründen der Übersichtlichkeit enthalten), ist 00000000-0000-0000-0000-5ca48a65079a.

Ein Sitzungs-ID-Format: UUUUUUUSSSS5000y00DDDDDDDDDDDDDD wobei,

UUUUUUUU: eine zufällig generierte eindeutige ID [0-9a-f] für die Sitzung. Es werden Beispiele für neue Sitzungs-IDs generiert:

- Telefon geht aus Hörer
- Eingabe des Aktivierungscodes bis zur ersten SIP-Erstregistrierung (Onboarding Flow)

SSSS-die Quelle, die die Sitzung generiert. Wenn der Quelltyp beispielsweise "Cisco MPP" der Source-Wert (SSSS) "0100".

Y-jeder der Werte 8, 9, A oder B und sollte mit UUID V5 RFC konform sein.

DDDDDDDDDDDD: die MAC-Adresse des Telefons.

SessionID-Beispiel in SIP-Nachrichten

Diese Kopfzeile wird in den Dialogfeldern "in-Call" unterstützt, beispielsweise INVITE/ACK/CANCEL/BYE/UPDATE/INFO/REFER und deren Antworten sowie out-of-Call-Nachrichten im Wesentlichen im REGISTER.

```
Request-Line: INVITE sip:901@10.89.107.37:5060 SIP/2.0
      Session-ID: 298da61300105000a00000ebd5cbd5c1;remote=00000000000000000000000000000000
```

```

Status-Line: SIP/2.0 100 Trying
Session-ID: fb8a810a00105000a00000ebd5cc118b;remote=298da61300105000a00000ebd5cbd5c1

Status-Line: SIP/2.0 180 Ringing
      Session-ID: fb8a810a00105000a00000ebd5cc118b;remote=298da61300105000a00000ebd5cbd5c1

Status-Line: SIP/2.0 200 OK
      Session-ID: fb8a810a00105000a00000ebd5cc118b;remote=298da61300105000a00000ebd5cbd5c1

Request-Line: ACK sip:901@10.89.107.37:5060 SIP/2.0
      Session-ID: 298da61300105000a00000ebd5cbd5c1;remote=fb8a810a00105000a00000ebd5cc118b

Request-Line: BYE sip:901@10.89.107.37:5060 SIP/2.0
      Session-ID: 298da61300105000a00000ebd5cbd5c1;remote=fb8a810a00105000a00000ebd5cc118b

Status-Line: SIP/2.0 200 OK
      Session-ID: fb8a810a00105000a00000ebd5cc118b;remote=298da61300105000a00000ebd5cbd5c1

```

SIP-Sitzungs-ID aktivieren

Sie können die SIP-Sitzungs-ID aktivieren, um die Einschränkungen mit den vorhandenen Rufnummernüberprüfungen zu überwinden und eine durchgehende Nachverfolgung einer SIP-Sitzung zuzulassen.

Vorbereitungen

[Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#)

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Durchwahl (n)** aus.
 - Schritt 2** Wechseln Sie zum Abschnitt **SIP-Einstellungen**.
 - Schritt 3** Legen Sie das Feld **Unterstützung der SIP-Sitzungs-ID** wie in der Tabelle [Parameter Sitzungs-ID](#), auf Seite 102 beschrieben fest.
 - Schritt 4** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter Sitzungs-ID

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung von jedem Parameter im Abschnitt **SIP-Einstellungen** in der Registerkarte **Sprache > Ext(n)** auf der Telefon-Webseite definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Parametername	Beschreibung und Standardwert
SIP-SessioID-Unterstützung	<p>Steuert die SIP-Sitzungs-ID-Unterstützung.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei für das Telefon (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><SIP_SessionID_Support_1_ua="na">Ja</SIP_SessionID_Support_1_></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Webseite die Option „Ja“ aus, um die Funktion zu aktivieren. <p>Zulässige Werte: Ja/Nein</p> <p>Standard: Ja.</p>

Wählen Sie Verhalten der LED-Leitungstaste

Sie können das Verhalten der LED-Leitungstaste in Ihrem Multiplattform-Telefon auswählen.

Auf der Seite „Telefon“ können Sie zwischen einer der folgenden Optionen wählen:

- **Standard**
- **Voreinstellung 1**
- **Benutzerdefiniert**

Vorbereitungen

- Auf die Telefonverwaltung durch die Weboberfläche zugreifen. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Stellen Sie sicher, dass sich die Leitungstasten nicht im Inert-Modus befinden.

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2

Wählen Sie im Abschnitt **Muster der LED-Leitungstaste** eine Option aus der Dropdown-Liste **Benutzerdefinierte LED-Typen** aus.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Custom_LED_Type ua="na">Default</Custom_LED_Type>
```

Die zulässigen Werte sind Standard|Voreinstellung 1|Benutzerdefiniert. Der Standardwert ist Standard.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Verhaltensanpassung Leitungstasten-LED

Das Verhalten der Leitungstasten-LED in Multiplattform-Telefonen verfügt über drei optionale Einstellungen. Auf der Seite „Telefon“ können Sie zwischen einer der folgenden Optionen wählen:

- **Standard**
- **Voreinstellung 1**
- **Benutzerdefiniert**

In der folgenden Tabelle wird das grundlegende Verhalten der Leitungstasten-LED bei **Standard** und **Voreinstellung 1** verglichen.

Tabelle 21: Grundlegendes LED-Verhalten bei Leitungstasten

Feld und Beschreibung	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
Inaktiv: Leitung ist frei.	Leuchtet stetig grün	Aus
Registrierung fehlgeschlagen – die Verbindung mit dem Server konnte nicht hergestellt werden.	Leuchtet stetig gelb	Aus
Registrieren: die Verbindung versucht, sich am Server zu registrieren.	Gelb, langsam blinkend	Aus
Deaktiviert: die Leitungen sind deaktiviert oder werden nicht verwendet.	Aus	Aus

Tabelle 22: Grundlegendes LED-Verhalten auf der Voicemail-PLK

Status	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
Neue Nachricht	Leuchtet stetig rot	Leuchtet stetig rot
Registrierung fehlgeschlagen – die Verbindung mit dem Server konnte nicht hergestellt werden.	Leuchtet stetig gelb	Aus
Keine neuen Nachrichten	Leuchtet stetig grün	Aus
Dringende Nachrichten	Leuchtet stetig rot	Leuchtet stetig rot

Verwenden Sie **für** die Option „Benutzerdefiniert“ die folgende Farbmustertaste:

- FARBE (c)

- g = GRÜN
- r = ROT
- a = GELB
- o = AUS

Wenn Sie FARBE auf AUS festlegen, wird das MUSTER ignoriert, auch wenn Sie es festlegen.

- MUSTER (p)
 - b = Blinken in einer Farbe
Dies entspricht dem Systemstandard von „Langsam Blinken“.
 - n = kein Blinken, stetige Farbe



Hinweis Wenn Sie ein Feld falsch konfigurieren, wendet das System die Standard-Einstellungen des Systems auf dieses Feld an.

In der folgenden Tabelle werden drei Beispiele für benutzerdefinierte Einstellungen für das LED-Verhalten beschrieben.

Tabelle 23: Beispiele von LED-Konfigurationen

LED	Benutzereingabe
Leuchtet stetig rot	c=r ; p=n c=r
Blinkt gelb	c=a ; p=b
AUS	c=o

Jede der folgenden Funktionen verfügt über Einstellungen für das LED-Verhalten. In den folgenden Tabellen wird das LED-Verhalten für jede Funktion beschrieben.

- Basisleitung und Bluetooth-Freisprechleitung
- Gemeinsam genutzte Leitung

In der folgenden Tabelle wird das LED-Verhalten für die Funktion für gemeinsam genutzte Leitungen beschrieben. In der Tabelle werden die Einstellungen für Standard und Voreinstellung 1 verglichen.

Tabelle 24: Gemeinsam genutzte Leitung

Feld und Beschreibung	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
LED „Remote aktiv“: Die gemeinsam genutzte Leitung auf dem lokalen Gerät erhält den Status, dass sich ein anderes Gerät in einem verbundenen Anruf befindet.	Rot, pulsierend (Doppelblinken)	Leuchtet stetig rot

Feld und Beschreibung	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
LED „Remote gehalten“: Die gemeinsam genutzte Leitung auf dem lokalen Gerät erhält den Status, dass ein anderes Gerät einen Anruf in die Warteschleife gestellt hat.	Rot, langsam blinkend	Blinkt rot
LED „Remote fortschreitend“: Die gemeinsam genutzte Leitung auf dem lokalen Gerät erhält den Status, dass ein anderes Gerät einen ausgehenden Anruf sendet.	Rot, pulsierend (Doppelblinken)	Leuchtet stetig rot
LED „Remote-Klingeln“: Die gemeinsam genutzte Leitung auf dem lokalen Gerät erhält den Status, den ein anderes Gerät bei eingehenden Anrufen läutet.	Rot, pulsierend (Doppelblinken)	Blinkt gelb
LED „Remote belegt“: Die gemeinsam genutzte Leitung auf dem lokalen Gerät erhält den Status, dass ein anderes Gerät abgehoben wird.	Rot, pulsierend (Doppelblinken)	Leuchtet stetig rot
LED „Remote nicht definiert“: Die gemeinsam genutzte Leitung auf dem lokalen Gerät befindet sich nicht im Betriebsstatus.	Leuchtet stetig rot	Aus

In der folgenden Tabelle werden die Einstellungen für das LED-Verhalten für die Kurzwahl und XML-Anwendungen beschrieben. In der Tabelle werden die Einstellungen für Standard und Voreinstellung 1 verglichen.

Tabelle 25: Einstellungen für Kurzwahl- und XML-Anwendungsfunktionen

Feld und Beschreibung	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
LED „Anwendung“: Erweiterte Service-Anwendung ist betriebsbereit.	Leuchtet stetig grün	Aus

In der folgenden Tabelle wird das LED-Verhalten für die Funktion „Parken von Anrufen“ beschrieben. In der Tabelle werden die Einstellungen für Standard und Voreinstellung 1 verglichen.

Tabelle 26: Einstellungen der Funktion „Parken von Anrufen“

Feld und Beschreibung	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
LED „Parkplatz frei“: Die überwachte Leitung hat keinen geparkten Anruf.	Leuchtet stetig grün	Aus
LED „Parkplatz besetzt“ Die überwachte Leitung hat einen geparkten Anruf.	Langsamer blinkendes rot	Blinkt rot

In der folgenden Tabelle wird das LED-Verhalten für die Funktion „Besetztlampenfeld“ (BLF) beschrieben. In der Tabelle werden die Einstellungen für Standard und Voreinstellung 1 verglichen.

Tabelle 27: BLF-Funktionseinstellungen

Feld und Beschreibung	Standard: Muster und Farbe	Voreinstellung 1: Muster und Farbe
Besetztlampenfeld-LED: Die überwachte Leitung ist frei.	Leuchtet stetig grün	Aus
LED „Besetztlampenfeld-Klingelton“: Die überwachte Leitung klingelt.	Rot, schnell blinkend <ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS • Langsames Blinken 	Blinkt gelb
BLF besetzt-LED: die überwachte Leitung ist in einem Anruf beschäftigt.	Leuchtet stetig rot	Leuchtet stetig rot
LED „Besetztlampenfeld gehalten“: Die überwachte Leitung hat einen Anruf in die Warteschleife gestellt. Gilt nur für Telefonleitungstasten: LED „Besetztlampenfeld besetzt“ gilt für Tastenerweiterungsmodul-Tasten.	Rot, langsam blinkend	Leuchtet stetig rot

Nachdem Sie ein Telefon mit einem benutzerdefinierten LED-Verhalten konfiguriert und es zu einer älteren Firmware-Version herabgestuft haben, bleiben die benutzerdefinierten LED-Einstellungen erhalten. Wenn Sie die benutzerdefinierten LED-Einstellungen entfernen möchten, legen Sie das LED-Verhalten auf den **Standard** des Systems fest, bevor Sie das Downgrade durchführen.

Telefon für Remote-SDK einrichten

Sie können das Remote-SDK für ein Multiplattform-Telefon konfigurieren. Das Remote-SDK bietet ein WebSocket-basiertes Protokoll, über das das Telefon gesteuert werden kann.

Vorbereitungen

- [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#)
- Ein WebSocket-Server muss mit einer Adresse und einem Port ausgeführt werden, die vom Telefon aus erreichbar sind.

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.
- Schritt 2** Navigieren Sie zum Abschnitt **WebSocket-API**.

- Schritt 3** Legen Sie die Felder **Kontrollserver-URL** und **Zulässige APIs** wie in der Tabelle [WebSocket API-Parameter, auf Seite 108](#) beschrieben fest.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

WebSocket API-Parameter

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung von jedem Parameter im Abschnitt **WebSocket API** in der Registerkarte **Sprach- > Telefon** auf der Telefon-Webseite definiert. Außerdem wird die Syntax der Zeichenfolge definiert, die in der Telefon-Konfigurationsdatei mit dem XML-Code (cfg.xml) hinzugefügt wird, um einen Parameter zu konfigurieren.

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Control Server-URL	<p>Die URL eines WebSocket-Servers, mit dem das Telefon verbunden bleiben soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei für das Telefon (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre><Control_Server_URL ua="na"/></pre> Geben Sie auf der Telefon-Webseite die URL eines WebSocket-Servers ein. <p>Zum Beispiel:</p> <pre><Control_Server_URL>wss://my-server.com/ws-server-path</Control_Server_URL></pre> <p>Die URL sollte in einem der folgenden Formate vorliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für eine nicht sichere HTTP-Verbindung: <pre>ws://your-Server-Name/path</pre> Für eine sichere HTTPS-Verbindung: <pre>wss://your-Server-Name/some-path</pre> <p>Wir empfehlen eine sichere Verbindung.</p> <p>Standard: leer.</p>

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Zulässige APIs	<p>Ein regulärer Ausdruck, der verwendet werden kann, um die API-Anrufe zu begrenzen, die vom steuernden Server zugelassen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der XML-Konfigurationsdatei für das Telefon (cfg.xml) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein: <pre data-bbox="1015 514 1518 541"><Allowed_APIS ua="na"*.*/Allowed_APIS></pre> Geben Sie auf der Webseite des Telefons einen geeigneten regulären Ausdruck ein. <p>Der angegebene reguläre Ausdruck wird mit dem Anforderungs-URI-Pfad abgeglichen, der in der API-Anforderung vom steuernden Server bereitgestellt wird. Wenn der gesamte Pfad nicht mit dem angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmt, wird der API-Anruf zurückgewiesen.</p> <p>Zulässige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> . *: Alle APIs sind zulässig /api/Call/v1/.*: alle Anrufe der v1-Anruf-Schnittstelle sind zulässig. /api/Call/v1/(Wählen Auflegen): nur die v1-Anruf-Schnittstelle ruft an Wählen und Auflegen sind zulässig. <p>Standard: .*</p>

Menüelement auf dem Telefonbildschirm ausblenden

Standardmäßig sind alle Menüelemente auf dem Telefonbildschirm **Informationen und Einstellungen** für Benutzer sichtbar. Sie können das Telefon so konfigurieren, dass bestimmte Menüelemente ausgeblendet oder angezeigt werden. Ausgeblendete Elemente werden nicht auf dem Telefonbildschirm angezeigt.

Sie können die folgenden Menüelemente nach Bedarf ausblenden:

- Kurzwahl
- Benutzervoreinstellungen
- Netzwerkkonfiguration
- Geräteadministration
- Status
- Problem melden

Sie können die Sichtbarkeit der Menüelemente auch in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) mit Zeichenfolgen in folgendem Format konfigurieren:

```
<Device_Administration ua="na">No</Device_Administration>
```

Weitere Informationen zu Parametersyntax und gültigen Werten finden Sie unter [Parameter für die Menü­sichtbarkeit, auf Seite 110](#).

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.
- Schritt 2** Legen Sie im Abschnitt **Menü­sichtbarkeit** die Menüelemente fest, die Sie ausblenden möchten, indem Sie diese auf **Nein** stellen.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

Parameter für die Menü­sichtbarkeit

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen und die Verwendung der einzelnen Parameter im Abschnitt **Menü­sichtbarkeit** auf der Registerkarte **Sprache > Telefon** definiert.

Tabelle 28: Parameter für die Menü­sichtbarkeit

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Kurzwahl	<p>Steuert, ob das Menü Kurzwahleinträge auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, um das Menü anzuzeigen. Andernfalls auf Nein festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) in XML, eine Zeichenfolge im folgenden Format ein: <pre><Speed_Dials ua="na">Yes</Speed_Dials></pre> Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Option Ja oder Nein aus, um das Menü anzuzeigen oder auszublenden. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Benutzervoreinstellungen	<p>Steuert, ob das Menü Benutzervoreinstellungen auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, um das Menü anzuzeigen. Andernfalls auf Nein festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) in XML, eine Zeichenfolge im folgenden Format ein: <pre><User_Preferences ua="na">Yes</User_Preferences></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Web­oberfläche die Option Ja oder Nein aus, um das Menü anzuzeigen oder auszublenden. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>
Netzwerk­konfiguration	<p>Steuert, ob das Menü Netzwerk­konfiguration auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, um das Menü anzuzeigen. Andernfalls auf Nein festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) in XML, eine Zeichenfolge im folgenden Format ein: <pre><Network_Configuration ua="na">Yes</Network_Configuration></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Web­oberfläche die Option Ja oder Nein aus, um das Menü anzuzeigen oder auszublenden. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>
Geräteadministration	<p>Steuert, ob das Menü Geräteadministration auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, um das Menü anzuzeigen. Andernfalls auf Nein festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) in XML, eine Zeichenfolge im folgenden Format ein: <pre><Device_Administration ua="na">Yes</Device_Administration></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Web­oberfläche die Option Ja oder Nein aus, um das Menü anzuzeigen oder auszublenden. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>

Parametername	Beschreibung und Standardwert
Status	<p>Steuert, ob das Menü Status auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, um das Menü anzuzeigen. Andernfalls auf Nein festlegen.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) in XML, eine Zeichenfolge im folgenden Format ein: <pre><Status ua="na">Yes</Status></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Option Ja oder Nein aus, um das Menü anzuzeigen oder auszublenden. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>
Problem melden	<p>Steuert, ob das Menü Problem melden im Menü Status auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird. Legen Sie dieses Feld auf Ja fest, um das Menü anzuzeigen. Andernfalls auf Nein festlegen.</p> <p>Wenn das Menü Status unsichtbar ist, ist das Menü Problem melden ebenfalls unsichtbar.</p> <p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie in der Telefonkonfigurationsdatei (cfg.xml) in XML, eine Zeichenfolge im folgenden Format ein: <pre><Report_Problem_Menu ua="na">Yes</Report_Problem_Menu></pre> • Wählen Sie auf der Telefon-Weboberfläche die Option Ja oder Nein aus, um das Menü anzuzeigen oder auszublenden. <p>Gültige Werte: Ja und Nein Standard: Ja</p>

Nummer des Anrufers anstelle von „Nicht aufgelöster Anrufername“ anzeigen

Das Telefon zeigt standardmäßig sowohl den Namen als auch die Nummer des Anrufers in einer Benachrichtigung für eingehende Anrufe an. Wenn das Telefon die Zeichen im Namen des Anrufers nicht auflösen kann, sieht der Benutzer Kästchen anstelle des Namens des Anrufers. Sie können das Telefon so konfigurieren, dass nur die Nummer angezeigt wird, wenn nicht aufgelöste Zeichen im Namen des Anrufers erkannt werden.

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Voice > Regional** aus.

Schritt 2 Setzen Sie im Abschnitt **Sprache** das Feld **Nicht aufgelösten Namen des Anrufers durch Nummer ersetzen auf Ja**.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Replace_Unresolved_Caller_Name_with_Number
ua="na">Yes</Replace_Unresolved_Caller_Name_with_Number>
```

Die gültigen Werte sind Ja und Nein. Die Standardeinstellung ist Nein.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Menüverknüpfung zu einer Leitungstaste hinzufügen

Sie können eine Leitungstaste als Telefonmenü-Verknüpfung konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2 Wählen Sie eine Leitungstaste aus.

Schritt 3 (optional) Legen Sie den Parameter **Durchwahl** auf **Deaktiviert** fest, um die Durchwahl zu deaktivieren.

Hinweis Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, um der Leitungstaste eine Menüverknüpfung hinzuzufügen. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Weitere Informationen finden Sie in [Direkte PLK-Konfiguration aktivieren](#).

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extension_n_ua="na">Disabled</Extension_n_>
```

wobei *n* die Durchwahlnummer ist.

Schritt 4 Geben Sie im Parameter **Erweiterte Funktion** eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
fnc=shortcut;url=userpref;nme=User Preferences
```

Dabei gilt:

- fnc=shortcut bedeutet Funktion = Telefonmenü-Verknüpfung.
- url=userpref ist das Menü, das mit dieser Leitungstaste geöffnet werden soll. In diesem Beispiel ist es das Menü **Benutzervoreinstellungen**. Weitere Informationen zur Zuordnung von Tastenkürzeln finden Sie unter [Zuordnung von Menüverknüpfungen zu PLK und PSK, auf Seite 114](#).

- nme=XXXX ist die auf dem Telefon angezeigte Bezeichnung der Menüverknüpfung. Wenn Sie keinen Anzeigenamen angeben, zeigt die Leitungstaste das Ziel-Menüelement an. Im Beispiel zeigt die Leitungstaste **Benutzervoreinstellungen** an.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extended_Function_n_ua="na">fnc=shortcut;url=userpref;nme=User Preferences</Extended_Function_n_>
```

wobei *n* die Durchwahlnummer ist.

Schritt 5

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Zuordnung von Menüverknüpfungen zu PLK und PSK

Tabelle 29: Zuordnung von Menüverknüpfungen

Funktion (fnc=)	URL-String (url=)	Zielmenü
Tastenkombination	Einstellungen	Einstellungen
Tastenkombination	Barrierefreiheit	Einstellungen > Zugänglichkeit
Tastenkombination	Anrufliste	Einstellungen > Anrufliste
Tastenkombination	allcalls	Einstellungen > Anrufliste > Alle Anr.
Tastenkombination	misedcalls	Einstellungen > Anrufliste > Anr. in Abw.
Tastenkombination	receivedcalls	Einstellungen > Anrufliste > Angenommene Anrufe
Tastenkombination	placedcalls	Einstellungen > Anrufliste > Gewählte Rufnummern
Tastenkombination	Kurzwahl	Einstellungen > Kurzwahlen
Tastenkombination	userpref	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen
Tastenkombination	callpref	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Anrufvoreinstellungen
Tastenkombination	cfwsetting	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Anrufvoreinstellungen > Rufumleitung
Tastenkombination	überall	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Anrufvoreinstellungen > Überall
Tastenkombination	audiopref	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Audiovoreinstellungen

Funktion (fnc=)	URL-String (url=)	Zielmenü
Tastenkombination	screenpref	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Bildschirmvoreinstellungen
Tastenkombination	Bildschirmschoner	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Bildschirmvoreinstellungen > Bildschirmschoner
Tastenkombination	attconsole	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Vermittlungskonsolenvoreinstellungen
Tastenkombination	Klingelton	Einstellungen > Benutzervoreinstellungen > Klingelton
Tastenkombination	bluetooth	Einstellungen > Bluetooth
Tastenkombination	networkconf	Einstellungen > Netzwerkkonfiguration
Tastenkombination	ethernetconf	Einstellungen > Netzwerkkonfiguration > Ethernet-Konfiguration
Tastenkombination	ipv4setting	Einstellungen > Netzwerkkonfiguration > IPv4-Adresseneinstellungen
Tastenkombination	ipv6setting	Einstellungen > Netzwerkkonfiguration > IPv6-Adresseneinstellungen
Tastenkombination	adminsetting	Einstellungen > Geräteadministration
Tastenkombination	setpassword	Einstellungen > Geräteadministration > Kennwort einrichten
Tastenkombination	usersignin	Einstellungen > Geräteadministration > Anmelden
Tastenkombination	usersignout	Einstellungen > Geräteadministration > Abmelden
Tastenkombination	DatumUhrzeit	Einstellungen > Geräteadministration > Datum/Uhrzeit
Tastenkombination	Sprache	Einstellungen > Geräteadministration > Sprache
Tastenkombination	Neustart	Einstellungen > Geräteadministration > Neustart
Tastenkombination	factoryreset	Einstellungen > Geräteadministration > Werkseinstellung
Tastenkombination	profilerule	Einstellungen > Geräteadministration > Profilregel
Tastenkombination	profileaccount	Einstellungen > Geräteadministration > Benutzerprofil-Setup
Tastenkombination	Status	Einstellungen > Status
Tastenkombination	productinfo	Einstellungen > Status > Produktinformationen
Tastenkombination	networkstatus	Einstellungen > Status > Netzwerkstatus
Tastenkombination	ipv4status	Einstellungen > Status > Netzwerkstatus > IPv4-Status

Funktion (fnc=)	URL-String (url=)	Zielmenü
Tastenkombination	ipv6status	Einstellungen > Status > Netzwerkstatus > IPv6-Status
Tastenkombination	phonestatus	Einstellungen > Status > Telefonstatus
Tastenkombination	phonestat	Einstellungen > Status > Telefonstatus > Telefonstatus
Tastenkombination	linestatus	Einstellungen > Status > Telefonstatus > Leitungsstatus
Tastenkombination	provstatus	Einstellungen > Status > Telefonstatus > Bereitstellung
Tastenkombination	callstat	Einstellungen > Status > Telefonstatus > Anrufstatistik
Tastenkombination	reportproblem	Einstellungen > Status > Problem melden
Tastenkombination	reboothistory	Einstellungen > Status > Neustartverlauf
Tastenkombination	Zubehör	Einstellungen > Status > Zubehör
Tastenkombination	statusmessage	Einstellungen > Status > Statusmeldungen
Tastenkombination	Verzeichnisse	Verzeichnisse
Tastenkombination	personaldir	Verzeichnisse > Persönliches Adressbuch
Tastenkombination	alldir	Verzeichnisse > Alle
Tastenkombination	ldapdir	Verzeichnisse > Unternehmensverzeichnis (LDAP) Der Name des LDAP-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	broadsoftdir	Verzeichnisse > BroadSoft-Verzeichnis Der Name des BroadSoft-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	bsdirpers	Verzeichnisse > BroadSoft-Verzeichnis > Persönlich Der Name des BroadSoft-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	bsdirgrp	Verzeichnisse > BroadSoft-Verzeichnis > Gruppe Der Name des BroadSoft-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	bsdirent	Verzeichnisse > BroadSoft-Verzeichnis > Unternehmen Der Name des BroadSoft-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	bsdirgrpcom	Verzeichnisse > BroadSoft-Verzeichnis > Gruppe Allgemein Der Name des BroadSoft-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	bsdirentcom	Verzeichnisse > BroadSoft-Verzeichnis > Unternehmen Allgemein Der Name des BroadSoft-Verzeichnisses ist anpassbar.

Funktion (fnc=)	URL-String (url=)	Zielmenü
Tastenkombination	xmppdir	Verzeichnisse > IM&P-Kontakte Der Name des XMPP-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	xmlapp	Einstellungen > Cisco XML-Dienste Der Name der XML-Anwendung ist anpassbar.
Tastenkombination	xmldir	Verzeichnisse > Unternehmensverzeichnis (XML) Der Name des XML-Verzeichnisses ist anpassbar.
Tastenkombination	webexdir	Verzeichnisse > Webex-Verzeichnis Der Name des Webex-Verzeichnisses ist anpassbar. Standardmäßig zeigt der Softkey den Verzeichnisnamen als Webex Dir an.
Tastenkombination	proxysset	Einstellungen > Netzwerkkonfiguration > HTTP-Proxyeinstellungen
Tastenkombination	vpnstatus	Einstellungen > Status > VPN-Status
Tastenkombination	vpnsetting	Einstellungen > Netzwerkkonfiguration > VPN-Einstellungen

Erweiterte Funktionen zu einer Leitungstaste hinzufügen

Sie können eine Funktion zu einer Leitungstaste hinzufügen. Anschließend kann der Benutzer die konfigurierte Leitungstaste drücken, um auf die Funktion zuzugreifen. Die unterstützten Funktionen finden Sie unter [Konfigurierbare Funktionen auf Leitungstasten, auf Seite 118](#).

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2 Wählen Sie eine Leitungstaste aus.

Schritt 3 (optional) Legen Sie den Parameter **Durchwahl** auf **Deaktiviert** fest, um die Durchwahl zu deaktivieren.

Hinweis Wenn die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration deaktiviert ist, müssen Sie die Durchwahl deaktivieren, um der Leitungstaste eine erweiterte Funktion hinzuzufügen. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Weitere Informationen finden Sie in [Direkte PLK-Konfiguration aktivieren](#).

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extension_n_ ua="na">Disabled</Extension_n_>
```

wobei n die Durchwahlnummer ist.

Schritt 4

Geben Sie im Parameter **Erweiterte Funktion** eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
fnc=cfwd
```

wobei fnc=cfwd bedeutet Funktion = Anrufweiterleitung.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extended_Function_n_ ua="na">fnc=cfwd</Extended_Function_n_>
```

wobei n die Durchwahlnummer ist.

Schritt 5

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Konfigurierbare Funktionen auf Leitungstasten

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Funktionen der Leitungstasten aufgeführt.

Tabelle 30: Konfigurierbare Funktionen auf Leitungstasten

Funktion	Konfigurationscode (fnc=)	Beschreibung und Zeichenfolgensyntax
Agenten-Anmeldung und -Abmeldung	ACD	Meldet den Benutzer an der automatischen Anrufverteilung (ACD) an oder ab. Der ACD-Status kann automatisch „Verfügbar“ sein, wenn sich der Benutzer an der ACD anmeldet. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung für Automatische Verfügbarkeit nach der Anmeldung in Parameter für die Einrichtung des Call Center-Agenten . Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=acd[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Besetzt-Anzeige	blf	Überwacht den Leitungsstatus eines Kollegen. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=blf[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Anrufübernahme	blf;cp	Nimmt eingehende Anrufe der mitgehörten Verbindung an. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=blf;cp[;nme=<softkey_display_name>]</code>

Funktion	Konfigurationscode (fnc=)	Beschreibung und Zeichenfolgensyntax
Besetztlampenfeld, Anrufannahme und Kurzwahl	blf;cp;sd	Ruft die mitgehörte Verbindung an oder nimmt eingehende Anrufe der mitgehörten Verbindung an. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=blf;cp;sd[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Anrufinformationen	callinfo	Zeigt die Informationen des laufenden Gesprächs an. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=callinfo[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Anrufliste	Anrufliste	Ermöglicht den Zugriff auf die Anrufliste bei einem verbundenen Videoanruf. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=calllist[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Rufumleitung	cfwd	Deaktiviert die Rufumleitung oder öffnet den Bildschirm Einstellungen für die Rufumleitung . Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=cfwd[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Rückruf	anrWäh	Wählt den letzten entgangenen Anruf oder den zuletzt angenommenen Anruf erneut (wenn keine Anrufe in Abwesenheit vorhanden sind). Wenn im Verlauf keine entgangenen oder angenommenen Anrufe vorhanden sind, wird der Bildschirm „Wählen“ geöffnet. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=lcr[;nme=<softkey_display_name>]</code>
Bitte nicht stören	dnd	Ruhefunktion ein- oder ausschalten. Zeichenfolgensyntax: <code>fnc=dnd[;nme=<softkey_display_name>]</code>

Funktion	Konfigurationscode (fnc=)	Beschreibung und Zeichenfolgensyntax
Menüverknüpfung	Tastenkombination	<p>Öffnet das angegebene Menüelement.</p> <p>Zeichenfolgensyntax:</p> <pre>fnc=shortcut;url=<menu_shortcut_code>[;nme=<softkey_display_name>]</pre> <p>Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fnc=shortcut bedeutet Funktion = Telefonmenü-Verknüpfung. • url ist das Menü, das mit dieser Leitungstaste geöffnet werden soll. Weitere Informationen zur Zuordnung von Tastenkürzeln finden Sie unter Zuordnung von Menüverknüpfungen zu PLK und PSK, auf Seite 114. • nme ist die auf dem Telefon angezeigte Bezeichnung der Menüverknüpfung. Wenn Sie keinen Anzeigenamen angeben, zeigt die Leitungstaste das Ziel-Menüelement an.
Anzeige für wartende Nachrichten	MWI	<p>Überwacht die Voicemail eines Benutzers oder einer Gruppe.</p> <p>Zeichenfolgensyntax:</p> <pre>fnc=mwi;sub=<group_vm>@<domain>[;vid=<n>] [;nme=<softkey_display_name>]</pre> <ul style="list-style-type: none"> • fnc=mwi bedeutet Funktion = Briefkastenlampe • sub=group_vm@domain ist die SIP-URI eines Sprachboxkontos, das von der MWI mitgehört wird. • vid ist die ID der Durchwahlnummer, die der MWI zugeordnet ist. Es handelt sich um eine optionale Zeichenfolge. • nme ist die auf dem Telefon angezeigte Bezeichnung für die MWI-Leitungstaste. Es handelt sich um eine optionale Zeichenfolge. <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Zeichenfolgensyntax für Voicemail-PLK.</p>

Funktion	Konfigurationscode (fnc=)	Beschreibung und Zeichenfolgensyntax
Briefkastenlampe + Kurzwahl	MWI + SD	<p>Überwacht und aktiviert die Kurzwahl für die Sprachbox eines Benutzers oder einer Gruppe.</p> <p>Zeichenfolgensyntax:</p> <pre>fnc=mwi+sd;ext=<number> ,<id>#,<pin>#@<domain>; sub=<group_vm>@<domain>[;vid=<n>][;nme=<softkey_display_name>]</pre> <ul style="list-style-type: none"> • fnc=mwi+sd bedeutet Funktion = Briefkastenlampe und Kurzwahl • ext besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • ext ist die Kurzwahlnummer. <p>Wenn der SIP-Proxy eine Domäne erfordert, fügen Sie eine Domäne für die Kurzwahlnummer hinzu. Beispiel: 8000@Doman.</p> • , id#, pin# besteht aus DTMF-Zeichen, wobei id und pin die ID bzw. PIN des Sprachboxkontos sind. Sie benötigen ein Leerzeichen zwischen der Kurzwahlnummer und der Sprachbox-ID. Dieser Teil der Zeichenfolge ist optional. Wir raten davon ab, die PIN in die Zeichenfolge einzufügen. <p>Weitere Informationen zur Kurzwahl-Zeichenfolge finden Sie unter Parameter für DTMF-Wartezeit und -Pause, auf Seite 16.</p> <ul style="list-style-type: none"> • sub=group_vm@domain ist die SIP-URI eines Sprachboxkontos, das von der MWI mitgehört wird. • vid ist die ID der Durchwahl, die der PLK zugeordnet ist. Es handelt sich um eine optionale Zeichenfolge. • nme ist der Name der Leitungstaste für MWI und Kurzwahl, der auf dem Telefon angezeigt wird. Es handelt sich um eine optionale Zeichenfolge. <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Zeichenfolgensyntax für Voicemail-PLK.</p>

Funktion	Konfigurationscode (fnc=)	Beschreibung und Zeichenfolgensyntax
Kurzwahl	sd	<p>Wählt die angegebene Kurzwahlnummer.</p> <p>Zeichenfolgensyntax:</p> <pre>fnc=sd;ext=<number>@\${PROXY}[;vid=<n>][;nme=<softkey_display_name>]</pre> <p>Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fnc=sd bedeutet Funktion = Kurzwahl • ext ist das Telefon, das über die Leitungstaste angerufen wird. • vid ist der Leitungsindex des Telefons. Es handelt sich um eine optionale Zeichenfolge. • nme ist der Name der Leitungstaste für die Kurzwahl, der auf dem Telefon angezeigt wird. Es handelt sich um eine optionale Zeichenfolge.
Inert	inert	<p>Schaltet die Leitungstaste ab, um sie vollständig zu deaktivieren. Die Leitungstaste ist im Inert-Modus nicht verfügbar.</p> <p>Zeichenfolgensyntax:</p> <pre>fnc=inert;</pre>

Menüverknüpfung zu einem programmierbaren Softkey hinzufügen

Sie können einen Softkey als Telefonmenü-Verknüpfung konfigurieren.

Vorbereitungen

Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Voice > Telefon** aus.

Schritt 2 Legen Sie im Abschnitt **Programmierbare Softkeys** die Option **Programmierbaren Softkey aktivieren** auf **Ja** fest.

Sie können diesen Parameter ebenfalls in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<Programmable_Softkey_Enable ua="rw">Yes</Programmable_Softkey_Enable>
```

Schritt 3 Konfigurieren Sie ein PSK-Feld von PSK 1 bis PSK 16, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
fnc=shortcut;url=userpref;nme=User preferences
```

Dabei gilt:

- `fnc=shortcut` bedeutet Funktion = Telefonmenü-Verknüpfung.
- `url=userpref` ist das Menü, das mit dieser Leitungstaste geöffnet werden soll. In diesem Beispiel ist es das Menü **Benutzervoreinstellungen**. Weitere Informationen zur Zuordnung von Tastenkürzeln finden Sie unter [Zuordnung von Menüverknüpfungen zu PLK und PSK, auf Seite 114](#).
- `nme=XXXX` ist die auf dem Telefon angezeigte Bezeichnung der Menüverknüpfung. Im Beispiel zeigt der Softkey **Benutzervoreinstellungen** an.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei (`cfg.xml`) konfigurieren. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<PSK_n ua="rw">fnc=shortcut;url=userpref;nme=User preferences</PSK_n>
```

wobei *n* die PSK-Nummer ist.

Schritt 4

Fügen Sie die konfigurierte PSK zur gewünschten Tastenliste hinzu.

Beispiel: Fügen Sie die konfigurierte **PSK 2** zur **Idle Key List (Liste der Inaktiv-Tasten)** hinzu. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Fügen Sie `psk2` zum Feld **Idle Key List (Liste der Inaktiv-Tasten)** hinzu.

```
psk2;em_login;acd_login;acd_logout;astate;redial;cfwd;dnd;lcr;
```

- Geben Sie in der Konfigurationsdatei (`cfg.xml`) eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Idle_Key_List
ua="rw">psk2;em_login;acd_login;acd_logout;astate;redial;cfwd;dnd;lcr;</Idle_Key_List>
```

Schritt 5

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

LDAP Unified Search aktivieren

Sie können die Unified Search im LDAP-Verzeichnis aktivieren. Mit der Suche können Sie einen beliebigen Wert als Filter eingeben. Beispiel: Vorname, Nachname, Durchwahl oder Telefonnummer. Das Telefon übergibt die Anforderung als einzelne Suchanforderung.

Vorbereitungen

- Greifen Sie auf die Webseite zur Telefonverwaltung zu. Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#).
- Parameter **Durchsuchen-Modus aktivieren** ist auf **Ja** oder **Nein** festgelegt.

Prozedur

Schritt 1

Wählen Sie **Sprache > Telefon** aus.

Schritt 2

Legen Sie im Abschnitt **LDAP** den Parameter **Unified Search aktivieren** auf **Ja** fest, um die LDAP Unified Search zu aktivieren. Wenn der Parameter auf **Ja** festgelegt ist, übergibt das Telefon Anforderungen mit dem OR-Filter.

Wenn Sie den Wert auf **Nein** festlegen, verwendet das Telefon die einfache oder erweiterte Suche und überträgt Anforderungen mit dem AND-Filter.

Der Standardwert ist **Nein**.

Sie können diesen Parameter in der XML-Konfigurationsdatei (cfg.xml) des Telefons konfigurieren, indem Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format eingeben:

```
<LDAP_Unified_Search_Enable>Ja</LDAP_Unified_Search_Enable>
```

Auf den Parameterwerten **Durchsuchen-Modus aktivieren** und **Unified Search aktivieren** basierende Bedingungen:

- Der Parameter **Durchsuchen-Modus aktivieren** ist auf **Nein** und der Parameter **Unified Search aktivieren** auf **Nein** festgelegt: Wenn der Benutzer das LDAP-Verzeichnis auf dem Telefon auswählt, werden auf dem Bildschirm **LDAP-Serverabfrage** die Menüs **Einfache Suche** und **Erweiterte Suche** angezeigt.
- Der Parameter **Durchsuchen-Modus aktivieren** ist auf **Nein** und der Parameter **Unified Search aktivieren** ist auf **Ja** festgelegt: Wenn der Benutzer das LDAP-Verzeichnis auswählt, navigiert das Telefon direkt (über den Unified Search-Bildschirm) zum **LDAP-Abfrageformular**. Wenn kein Wert im Suchfeld vorhanden ist, zeigt die Suche alle Kontakte im Verzeichnis an.
- Der Parameter **Durchsuchen-Modus aktivieren** ist auf **Ja** und der Parameter **Unified Search aktivieren** ist auf **Nein** festgelegt: Wenn der Benutzer zum LDAP-Verzeichnis navigiert und auf den Softkey **Option** klickt, werden auf dem Telefon die Menüs **Einfache Suche** und **Erweiterte Suche** angezeigt.
- Der Parameter **Durchsuchen-Modus aktivieren** ist auf **Ja** und der Parameter **Unified Search aktivieren** ist auf **Ja** festgelegt: Wenn der Benutzer zum LDAP-Verzeichnis navigiert und auf den Softkey **Option** klickt, wird auf dem Telefon nur das Menü **Suchen** angezeigt. Nach dem Klicken auf das Menü **Suchen** wird der Unified Search-Bildschirm **LDAP-Abfrageformular** angezeigt.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Submit All Changes**.

Leitungstaste abschalten

Sie können eine Leitungstaste abschalten, indem Sie auf der Webseite des Telefons den Inert-Modus dafür festlegen. Wenn sich die Leitungstaste im Inert-Modus befindet, wird Sie durchgängig deaktiviert. Zum Beispiel ist die LED des Tastenerweiterungsmoduls deaktiviert, es wird kein Symbol oder Text neben der Leitungstaste des Erweiterungsmoduls angezeigt, und die Taste für das Tastenerweiterungsmodul reagiert nicht. Sie ist demnach überhaupt nicht verfügbar.

Vorbereitungen

Zugriff auf die Telefonverwaltung durch Weboberfläche Siehe [Auf Weboberfläche des Telefons zugreifen](#)

Prozedur

Schritt 1

Deaktivieren Sie die Leitungstaste, die den Inert-Modus verwendet. Führen Sie auf der Webseite des Telefons eine der folgenden Aktionen durch:

- Legen Sie **Durchwahl** für die bestimmte Leitungstaste auf der Registerkarte **Sprache > Telefon** auf **Deaktiviert** fest.

Sie können die Leitungstaste auch in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) deaktivieren:

```
<Extension_n_ua="na">Disabled</Extension_n_>
```

wobei *n* die Durchwahlnummer ist.

- Legen Sie **Leitung aktivieren** für die bestimmte Leitungstaste auf der Registerkarte **Sprache > Durchwahl (n)** auf **Nein** fest.

Sie können die Leitungstaste auch in der Konfigurationsdatei (cfg.xml) deaktivieren:

```
<Line_Enable_n_ua="na">No</Line_Enable_n_>
```

wobei *n* die Durchwahlnummer ist.

Schritt 2

(optional) Wenn Sie die Leitungstaste nicht manuell deaktivieren möchten, wie in [Schritt 1](#) beschrieben, können Sie die Funktion für die direkte PLK-Konfiguration aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Direkte PLK-Konfiguration aktivieren](#).

Schritt 3

Legen Sie den Inert-Modus für die jeweilige Leitungstaste fest.

- a) Wählen Sie **Sprache > Telefon** aus.
- b) Wählen Sie die Zielleitungstaste aus.
- c) Geben Sie im Parameter **Erweiterte Funktion** eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
fnc=inert;
```

fnc=inert bedeutet hierbei Funktion=inert.

Sie können diesen Parameter auch in der Konfigurationsdatei des Telefons mit XML-Code (cfg.xml) konfigurieren. Der Parameter ist leitungsspezifisch. Geben Sie eine Zeichenfolge in folgendem Format ein:

```
<Extended_Function_n_ua="na">fnc=inert;</Extended_Function_n_>
```

wobei *n* die Durchwahlnummer ist.

- d) Klicken Sie auf **Submit All Changes**.
-

